

1038

ATLAS

IV

DIERCKE,
SCHUL-ATLAS

BEARBEITET UND HERAUSGEGEBEN

VON

C. DIERCKE UND E. GAEBLER.

Atlanten aus dem Verlage von George Westermann in Braunschweig.

DIERCKE, Schul-Atlas für höhere Lehranstalten, bearbeitet und herausgegeben von C. Diercke und E. Gaebler. 152 Haupt- und 149 Nebenkarten. Gebunden in Leinen mit Leder-Rücken und -Ecken 6 M.

DIERCKE, Schul-Atlas für die mittleren Unterrichtsstufen, bearbeitet und herausgegeben von C. Diercke und E. Gaebler. 36 Haupt- und 34 Nebenkarten. Geh. M. 3.—. Geb. M. 3.50.

LANGE, Prof. Dr. H., Volksschul-Atlas. 38 Blätter und Karte zur Heimatskunde. Geh. 1 M.

LANGE, Prof. Dr. H., Kleiner Atlas für Volksschulen. 17 Blätter und Karte zur Heimatskunde. Geh. 60 Pf.

Karten zur Heimatskunde:

Königreich Bayern.	Großherzogtum Mecklenburg.	Provinz Ostpreußen.
Königreich Württemberg.	Freie Städte. Prov. Schleswig-Holstein.	Provinz Westpreußen.
Königreich Sachsen.	Großherzogt. Oldenburg. Provinz Hannover.	Provinz Pommern.
Großherzogtum Baden.	Herzogtum Braunschweig.	Provinz Posen.
Großherzogtum Hessen. Provinz Hessen-Nassau. Waldeck.	Herzogt. Anhalt. Pr. Sachsen.	Provinz Schlesien.
Thüringische Staaten.	Provinz Brandenburg.	Provinz Rheinlande.
		Provinz Westfalen.
		Reichsland Elsass-Lothringen.

Von diesen Karten wird je nach Bestellung nur eine den vorstehend genannten beiden Atlanten unberechnet beigegeben, einzeln sind dieselben nicht zu beziehen. Dagegen sind diese Heimatskarten unter dem Sammeltitle erschienen:

LANGE, Prof. Dr. H., Atlas von Deutschland. 24 Blätter. Geh. M. 1.50.

LANGE, Prof. Dr. H., Volksschul-Atlas. Ausgabe für die Schweiz. 42 Blätter. Geh. M. 1.20.

LANGE, Prof. Dr. H., Schul-Atlas. Ausgabe für Österreich-Ungarn. 35 Blätter. Geh. 60 kr.

LANGE-FÉLE, Dr., Atlasz harminczhét lapon. Magyar nyelvre fordította s a hazai iskolák használatára alkalmazta Dr. Cherven F. tanár. Ára füzve 80 kr., kötve 1 frt.

LANGE-FÉLE, Dr., Kis Atlasz tizenhét lapon. Magyar nyelvre fordította s a hazai népiskolák használatára alkalmazta Dr. Cherven F. tanár. Ára 40 kr.

LIECHTENSTERN & LANGE, Schul-Atlas zum Unterricht in der Erdkunde. Neu bearbeitet von Prof. Dr. Henry Lange.

Erscheint in drei Ausgaben:

Ausgabe für die unteren Klassen. 32 Karten. Geh. M. 4.50, geb. M. 5.75.

Ausgabe für die mittleren Klassen. 42 Karten. Geh. M. 6.—, geb. M. 7.50.

Ausgabe für die oberen Klassen. 48 Karten. Geh. M. 7.20, geb. M. 8.80.

Zur Vervollständigung der Ausgabe in 32 und 42 Karten können bezogen werden:

1. Ergänzungsheft mit 10 Karten für die Ausgabe in 32 Karten. Geh. M. 1.50.

2. Ergänzungsheft mit 6 Karten für die Ausgabe in 42 Karten. Geh. M. 1.20.

Einzelne Karten 20 Pf.

(Sämtliche Atlanten sind in neuesten Auflagen durch alle Buchhandlungen zu beziehen.)

Atlanten aus dem Ver

Braunschweig.

DIERCKE, Schul-Atlas
und herausgegeben von C.
karten. Gebunden in Le

DIERCKE, Schul-Atlas
bearbeitet und herausgeg
34 Nebenkarten. Geh. M



alten, bearbeitet
t- und 149 Neben-
M.

richtsstufen,
36 Haupt- und

LANGE, Prof. Dr. H., Volksschul-Atlas. 38 Blätter und Karte zur
Heimatskunde. Geh. 1 M.

LANGE, Prof. Dr. H., Kleiner Atlas für Volksschulen. 17 Blät-
ter und Karte zur Heimatskunde. Geh. 60 Pf.

Karten zur Heimatskunde:

Königreich Bayern.	Großherzogtum Mecklenburg.	Provinz Ostpreußen.
Königreich Württemberg.	Freie Städte. Prov. Schles-	Provinz Westpreußen.
Königreich Sachsen.	wig-Holstein.	Provinz Pommern.
Großherzogtum Baden.	Großherzogt. Oldenburg. Pro-	Provinz Posen.
Großherzogtum Hessen. Pro-	vinz Hannover.	Provinz Schlesien.
vinz Hessen-Nassau. Wal-	Herzogtum Braunschweig.	Provinz Rheinlande.
deck.	Herzogt. Anhalt. Pr. Sachsen.	Provinz Westfalen.
Thüringische Staaten.	Provinz Brandenburg.	Reichsland Elsaß-Lothringen.

Von diesen Karten wird je nach Bestellung nur eine den vorstehend genann-
ten beiden Atlanten unberechnet beigegeben, einzeln sind dieselben nicht zu
beziehen. Dagegen sind diese Heimatskarten unter dem Sammeltitle erschienen:

LANGE, Prof. Dr. H., Atlas von Deutschland. 24 Blätter. Geh.
M. 1.50.

LANGE, Prof. Dr. H., Volksschul-Atlas. Ausgabe für die Schweiz.
42 Blätter. Geh. M. 1.20.

LANGE, Prof. Dr. H., Schul-Atlas. Ausgabe für Österreich-Ungarn.
35 Blätter. Geh. 60 kr.

LANGE-FÉLE, Dr., Atlasz harminczét lapon. Magyar nyelvre fordította s a
hazai iskolák használatára alkalmazta Dr. Cherven F. tanár. Ára füzve 80 kr.,
kötve 1 frt.

LANGE-FÉLE, Dr., Kis Atlasz tizenhét lapon. Magyar nyelvre fordította
s a hazai népiskolák használatára alkalmazta Dr. Cherven F. tanár. Ára 40 kr.

LIECHTENSTERN & LANGE, Schul-Atlas zum Unterricht in der Erd-
kunde. Neu bearbeitet von Prof. Dr. Henry Lange.

Erscheint in drei Ausgaben:

Ausgabe für die unteren Klassen. 32 Karten. Geh. M. 4.50, geb. M. 5.75.

Ausgabe für die mittleren Klassen. 42 Karten. Geh. M. 6.—, geb. M. 7.50.

Ausgabe für die oberen Klassen. 48 Karten. Geh. M. 7.20, geb. M. 8.80.

Zur Vervollständigung der Ausgabe in 32 und 42 Karten können bezogen werden:

1. Ergänzungsheft mit 10 Karten für die Ausgabe in 32 Karten. Geh. M. 1.50.

2. Ergänzungsheft mit 6 Karten für die Ausgabe in 42 Karten. Geh. M. 1.20.

Einzelne Karten 20 Pf.

(Sämtliche Atlanten sind in neuesten Auflagen durch alle Buchhandlungen zu beziehen.)

DIERCKE, SCHUL-ATLAS

FÜR
HÖHERE LEHRANSTALTEN.

BEARBEITET UND HERAUSGEGEBEN
VON
C. DIERCKE UND E. GAEBLER.



ZWEIUNDREISSIGSTE AUFLAGE.

REVISION VON 1895.

152 HAUPT- UND 149 NEBENKARTEN.

BRAUNSCHWEIG.
GEORGE WESTERMANN.

1896.

A. Hollmann.

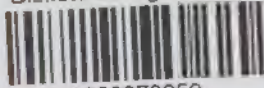
Das mgr Barbara Majchrowskiej, bibliotekarki Bibl. Jagiell.



Alle Rechte vorbehalten.

Atl. 1038 IV

Biblioteka Jagiellońska



1002279059

Zeichnungen von Ed. Gaebler in Leipzig-Neustadt
und
von der Kartogr. Abteilung der G. Westermannschen Offizin
in Braunschweig.

Stiche von Ed. Gaebler's Geogr. Institut in Leipzig-Neustadt
und
von der Kartogr. Abteilung der G. Westermannschen Offizin
in Braunschweig.

Druck von George Westermann in Braunschweig.

Bibl. Jagiell.

1981 D 481/44 (142)

Vorwort

zur einunddreißigsten Auflage.

Der jetzt in seiner 31. Auflage vorliegende und vollständig umgearbeitete Atlas hat bei seinem ersten Erscheinen im November 1883 eine so freundliche Aufnahme und im Laufe seines elfjährigen Bestehens eine so weite Verbreitung gefunden, daß sich wohl die Überzeugung befestigen durfte, mit den in dem Vorwort zur ersten Auflage dargelegten Grundsätzen für die Bearbeitung des Schulatlas das für den geographischen Unterricht Wünschenswerte und Richtige getroffen zu haben. Diese Überzeugung wurde wesentlich durch zahlreiche zustimmende Beurteilungen bestärkt, wie nicht minder durch freundliche Winke und Vorschläge zu weiterer Ausgestaltung des Werkes, so daß man auch bei der jetzt vorliegenden Um- und Neubearbeitung diesen bewährten Grundsätzen zum größten Teil getreu bleiben konnte. Um über diese zu orientieren, sei aus dem **Vorwort der ersten Auflage** das Wesentlichste in kurzem Auszuge hier wiederholt.

..... Der vorliegende Atlas ist nach denjenigen Grundsätzen bearbeitet, welche Regierungs- und Schulrat C. Diercke in seinem Aufsatz: Über geographische Schulatlanten und Schulwandkarten (Dr. Kehr, Geschichte der Methodik I, 153) im Jahre 1877 veröffentlicht hat.

Maßgebend bei der Bearbeitung waren die drei allseitig anerkannten Forderungen, daß die Karten richtig, schön und zweckmäßig sein müssen. Ohne im einzelnen darauf einzugehen, wie diese Forderungen in dem vorliegenden Werke zur Ausführung gebracht wurden, sei nur das Nachstehende hervorgehoben.

Die Wahl des *Formats* bereitete besondere Schwierigkeiten. Da dieses durch die Maßstäbe der einzelnen Karten bedingt ist, so ist der Forderung der Neuzeit entsprechend ein möglichst großes, zwar bisher ungewöhnliches, jedoch immer noch handliches Format genommen, wodurch es ermöglicht wurde, alle Karten aufrecht zu stellen, so daß ein Drehen des Atlas beim Gebrauch durchweg vermieden wird.

Bei der *Auswahl des Stoffes* wurde versucht, sich so viel als möglich nach den verbreitetsten Leitfäden zu richten. Da jedoch viele Lehrbücher allzusehr ins einzelne gehen, so war es nicht durchführbar, dieselben überall als Grundlage zu nehmen, ohne die Karten zu überladen und ihnen Klarheit und Übersichtlichkeit zu rauben.

Bei Feststellung der *Maßstäbe* wurde besondere Rücksicht darauf genommen, möglichst solche auszuwählen, welche sich leicht vergleichen lassen. Nur die Karten der Alpen, der Schweiz und von Palästina machen eine Ausnahme, da hier das Bestreben in den Vordergrund trat, möglichst große Bilder zu bieten. Da diese Gebiete aber auf anderen Karten sich öfter wiederholen, so ergibt sich eine richtige Anschauung von selbst. Als Randzeichnung das Bild eines bekannten Landes zur Vergleichung zu geben, dürfte für höhere Schulen nicht notwendig sein: es wird von dem Unterrichte vorausgesetzt, daß die Schüler über die Bedeutung der Maßstäbe belehrt und zur Vergleichung derselben angehalten werden. Auf Blatt 1 ist diesem Zwecke, sowie dem der Einführung in die Kartographie überhaupt eine Anzahl instruktiver Darstellungen gewidmet.

Die Eintragung der *Meerestiefen* wurde absichtlich einstweilen unberücksichtigt gelassen, da für die Schule nur das wirklich Feststehende unterrichtliche Verwendung finden darf.

Für eine besondere Aufgabe wurde es erachtet, die *physikalische Beschaffenheit der Erdoberfläche* in den Vordergrund der Darstellung zu bringen und zu sorgen, daß das auf der Karte zur Anschauung gebrachte Gebiet vor den Augen des Schülers gewissermaßen Körper gewinne, plastische Ge-

stalt annehme. Da es für einen Schulatlas aber geboten schien, die Terraindarstellung möglichst zu vereinfachen, so wurde die vielseitig als bewährt anerkannte Gliederung in drei Stufen: Tiefland bis 200 m, Hügelland von 200 bis 500 m, Hochland über 500 m, als Grundlage genommen; hierdurch ergab sich die charakteristische Vorführung der Terrainverhältnisse, welche auf den physikalischen Blättern des Atlas durch streng getrennte Farbentöne zum Ausdruck gekommen ist. Dafs durch das Bestreben, im wesentlichen die natürliche und dauernde Bildung der Erdoberfläche zur Erscheinung zu bringen, die immerhin wandelbaren politischen Gestaltungen in zweite Reihe gerückt sind, ist selbstverständlich.

Als dem Atlas eigentümlich ist die Fülle der in zahlreichen *Nebenkarten* gegebenen Einzeldarstellungen zu bezeichnen. Schon Karl Ritter (Kramer, Karl Ritter I, p. 264) forderte etwa 1808, dafs der Atlas „einige Charakterkarten, z. B. ein Alpenland, eine Wüste, ein Inselmeer, eine Klippenküste, eine Sandküste, ein Steppenland, ein Delta, mit allen genauen Bestimmungen, gröfstenteils aber die merkwürdigsten charakteristischen Formationen der Erdoberfläche und ihrer Bewohner in schönen Umrisen mit leichter, durch einige Striche angedeuteter Schraffierung enthielte, wie z. B. Umrisse von den Riesengipfeln der Erde, einige Gebirgsketten, Vorgebirge am Nord- und Süd-Pol, wichtige Inseln, Inselgruppen in Vogelperspektive, z. B. aus dem Archipel, Thalbildungen, Wasserstürze, Stromansichten u. s. w.“ Auch in den besseren Lehrbüchern hat sich schon längst das Bestreben geltend gemacht, gewisse Gegenden zu individualisieren. Diesem Zwecke kann die Schulkarte nicht in gleicher Weise entsprechen, aber in gewissem Sinne kann sie jenes Bestreben sich aneignen. Der Herausgeber beschränkt sich daher nicht darauf, die Hauptstädte der europäischen Länder sowie die wichtigsten Häfen und Städte der übrigen Erdteile in den Nebenkarten seines Atlas darzustellen, wie sie sich in bestehenden Atlanten schon vorfinden, sondern er hat, da der Unterricht in der allgemeinen Erdkunde auch eine gröfsere Berücksichtigung typischer Gegenden verlangt, um an diesen die geographischen Begriffe veranschaulichen zu können, in den Nebenkarten eine Auswahl getroffen, die für die physische und die politische Geographie eine möglichst vollständige Beispielsammlung enthält. Von diesem Gesichtspunkte aus wolle man einzelne Darstellungen betrachten, deren Notwendigkeit sich aus der Zusammenstellung ähnlicher Objekte ergeben wird. Es ist nicht zu verkennen, dafs hier und da bessere Beispiele hätten gewählt werden können, aber es wird gewifs Entschuldigung finden, wenn der erste Versuch nicht alle Wünsche befriedigt.

So weit das Vorwort zur ersten Auflage. —

Die damalige Ausgabe des Atlas war eine Erstlingsarbeit, in Wahrheit ein Versuch; und da selbst das eingehendste Studium der meisten vorangegangenen Arbeiten den Mangel an Erfahrung nicht ersetzen konnte, so geschah es, dafs seiner Zeit nicht alle Anforderungen, welche an einen Atlas für höhere Lehranstalten zu stellen sind, erfüllt wurden, indem damals vieles nur angedeutet werden und der Ausführung in späterer Zeit vorbehalten bleiben mußte. Die jetzige Neubearbeitung nun sucht das früher Versäumte nachzuholen, die gesteigerten Anforderungen in weiterem Umfange zu erfüllen und alle Vorschläge zu Verbesserungen und Vervollkommnungen nach sorgfältiger Prüfung und soweit thunlich zu berücksichtigen. Inwieweit dies geschehen, sei unter Hinweis auf das aus dem Vorwort der ersten Auflage in dem Vorstehenden hier wieder Abgedruckte nachfolgend in Kürze angedeutet; eine eingehende Erörterung würde den Umfang des gebotenen Raumes weit überschreiten.

Das Hauptaugenmerk wurde auch bei der Neubearbeitung wieder auf die Richtigkeit, Schönheit und Zweckmäfsigkeit der Karten gerichtet. In welcher Weise diese Forderung zur Ausführung gebracht wurde, wird der Gebrauch des Atlas lehren.

Das *Format* der früheren Ausgabe hatte sich in mehrfacher Weise als unzweckmäfsig und unhandlich erwiesen, es war eine Umgestaltung und Vereinfachung desselben dringend gewünscht. Da in der Neubearbeitung die Mehrzahl der Karten in ihrer bewährten Ausführung beibehalten werden sollte, so war eine Verbesserung des Formats nur dadurch zu erreichen, dafs die Kartenbilder in der Mitte gebrochen wurden. Um aber das durch diesen Bruch entstehende allzu schmale Format zu umgehen, mußten sämtliche Karten, unter Beibehaltung der früheren Höhe, eine seitliche Erweiterung erfahren, wodurch eine für einen Schulatlas immerhin aufsergewöhnliche Kartenfläche von 38 × 30 cm erreicht werden konnte. Durch diese seitliche Vergröfserung der Kartenbilder ist es möglich geworden, eine für den geographischen Unterricht wünschenswerte und wichtige Erweiterung zu erzielen, indem sämtliche Karten der Erdteile wie der einzelnen Staaten auch die Nachbarländer und benachbarten Meere, soweit sie für das darzustellende Gebiet von Bedeutung sind, zur Anschauung bringen konnten. Ausserdem war es bei der angegebenen Kartengröfse ausführbar, einzelne Karten in aufsergewöhnlicher Weise zu erweitern, wie z. B. die Karten von Österreich-Ungarn, die den ganzen Lauf der Donau von der Quelle bis zur Mündung umfassen; andere in gröfserem Mafsstabe zu geben, wie die Karte von Asien, die statt wie bisher in 1:45 Mill. jetzt in dem Mafsstabe der übrigen Erdteile, also in 1:30 Mill. gegeben werden konnte — eine Gröfse, welche bisher in keinem Schulatlas erreicht ist.

Der schon in der ersten Auflage zur Ausführung gebrachte Grundsatz, dafs in einem Schulatlas thunlichst leicht vergleichbare *Mafsstäbe* für die Karten zur Anwendung kommen müssen, ist auch für die Neubearbeitung der mafsgebende geblieben. Allein es schien nicht angezeigt, diesen Grundsatz bei

allen Karten bedingungslos durchzuführen, weil bei gewissen Karten dadurch nur die Anschaulichkeit hätte beeinträchtigt werden müssen. Ebenso wenig ist einem in der Neuzeit häufig auftretenden Bestreben, eine große Anzahl verschiedener *Projektionsarten* zur Darstellung zu bringen, Rechnung getragen. Hier erschien aus pädagogischen Gründen eine weise Beschränkung dringend nötig: je weniger, desto besser. Dagegen ist so viel als möglich darauf gesehen, daß die Karten des Atlas dieselben Projektionen haben wie die besten und gebräuchlichsten Wandkarten.

Durch die Veränderung des Formates hat sich der zur Verfügung stehende Raum wesentlich erweitert, so daß der *Umfang* des Atlas gegen früher fast verdoppelt werden konnte. Diese Vermehrung wurde dadurch erreicht, daß das Papier nicht nur einseitig benutzt wurde, sondern daß sowohl die gebrochenen vollen wie auch die durch den Bruch entstehenden halben Seiten bedruckt wurden. Hierdurch konnte die Verteilung des Stoffes nach ganz bestimmten Grundsätzen stattfinden, und es konnte durchgeführt werden, die vollen Seiten nur zur Darstellung der Erdteile und größeren Ländergebiete und Staaten zu verwenden, während die halben Seiten zur Aufnahme der Karten kleineren Umfangs, wie Dänemark, Palästina, Niederlande-Belgien u. a., dienen, zum größten Teile aber dazu bestimmt wurden, um in kleineren Karten besondere Verhältnisse der physischen, politischen und Kultur-Geographie zur Veranschaulichung zu bringen. Diese kleinen Karten sollen die entsprechenden Karten in größerem Maßstab ergänzen, sie sollen als Erläuterung für die in den besseren Lehrbüchern gegebenen Beschreibungen dienen und sollen es ermöglichen, die eigentümlichen Verhältnisse und die Entwicklung der Kultur der einzelnen Länder und Staaten zu erkennen; wie sie auch Gelegenheit geben sollen, den Schüler zum Nachdenken zu reizen und zur Überlegung zu veranlassen.

Auf die halben Seiten wurden endlich auch noch sämtliche *Nebenkarten*, d. h. die Einzeldarstellungen kleinerer Gebiete, wie sie dem Atlas schon in seinen früheren Auflagen eigentümlich waren, verwiesen. Die Bedeutung und Notwendigkeit dieser Einzeldarstellungen ist schon in dem Vorwort der ersten Auflage ausführlich begründet worden; es ist hier nur auszusprechen, daß sie von den meisten Beurteilern des Atlas so freudig begrüßt wurden, daß auch die wenigen entgegenstehenden Urteile nicht von dem Bestreben abhalten konnten, sie in der neuen Bearbeitung in noch größerer Zahl zu geben. Sie sollen keineswegs „Lückenbüßer“ sein, sondern sie sollen eine möglichst vollständige Beispielsammlung für die physische und politische Geographie enthalten, möglichst viele geographische Begriffe (Fjorbildung, Flußmündungen, Seenbildung, Deltabildung, Meerenge, Inselbildungen, Hafenstädte, Gebirgszüge, Vulkane, Thalbildungen u. a. m.) an typischen Beispielen zur Anschauung bringen und dem Schüler den Übergang von der Schulkarte zur General- und Spezialkarte vermitteln. Daß es nicht möglich war, für diese Nebenkarten immer gleiche Maßstäbe zu wählen, wird man begreiflich finden, hier kam es vor allem darauf an, das darzustellende Gebiet thunlichst in dem zur Verfügung stehenden Raum unterzubringen. Was die Darstellung von Städten und ihrer Umgegend betrifft, die in der neuen Bearbeitung in größerer Zahl aufgenommen wurden, so ist die Einreihung auch dieser Nebenkarten keine Zufälligkeit, sondern das Resultat eines wohlerrungenen Planes; sie sollen den Schüler befähigen, sich ein Bild von der Lage größerer Weltstädte oder der bedeutenderen und wichtigen Städte seines deutschen Vaterlandes zu machen; sie sollen ihm zeigen, wie die Städte sich nicht zufällig entwickeln, sondern abhängig sind von den physischen Verhältnissen oder sonstigen eigentümlichen Bedingungen ihrer Lage; sie sollen ihm vor Augen führen, wodurch gewisse lokale Eigentümlichkeiten gewisser Städte bedingt sind — kurz, sie sollen das Wort des Lehrers und des Lehrbuches anschaulich ergänzen. Daß alle diese Kärtchen, die früher den Hauptkarten an- oder eingefügt waren, sämtlich auf die halben Seiten verwiesen wurden, so daß die Karten auf den vollen Seiten von allem störenden und die Aufmerksamkeit ablenkenden Beiwerk, auch von Legenden, Erklärungen und sonstigen überflüssigen Angaben und Einschaltungen, vollkommen entkleidet wurden, wird von der Schule gewiß mit Freuden begrüßt werden.

Es ist hier noch besonders auszusprechen, daß eine Veränderung in der Darstellung der *Terrainverhältnisse* bei der Neubearbeitung nicht stattgefunden hat, sondern daß die Gliederung der drei Stufen: Tiefland bis 200 m, Hügelland von 200 bis 500 m, Hochland über 500 m, beibehalten wurde. Die nötige Erläuterung für die im Atlas zur Anwendung gekommene farbige Darstellungsweise der Terrainverhältnisse, sowie für die vorkommenden Zeichen und Schriftarten, giebt die auf Seite 1 befindliche Karte.

Entgegen der im Vorwort zur ersten Auflage ausgesprochenen Ansicht ist in der Neubearbeitung auf allen physischen Karten die Darstellung der *Meerestiefen* zur Anwendung gekommen, jedoch schien hierbei eine Beschränkung geboten, und es wurden daher nur die Tiefen von 0 bis 200 m und über 200 m zur Anschauung gebracht. Über diese Norm gehen nur einzelne Spezialkarten und die Karte der Planigloben, auf welcher Landhöhen und Meerestiefen in detaillierter Weise zur Darstellung kommen, hinaus.

Der Atlas ist für *deutsche* Schulen bestimmt. Man wird es daher erklärlich finden, wenn das Deutsche Reich am reichlichsten mit Karten bedacht ist und auch dessen Beziehungen zu den benachbarten Ländern auf den verschiedenen Karten möglichst ausgiebig zur Geltung gebracht worden sind. Soweit es möglich war, wurde auch der deutschen Arbeit im Auslande gedacht. Wird der vaterländischen Geschichte jetzt in unseren Schulen mit Recht eine hohe Bedeutung beigelegt, so darf die

Geographie des Vaterlandes nicht zurückbleiben, denn ohne Geographie wird die Geschichte, nach Herder, ein wahres Luftgebäude. Um auch der vaterländischen Geschichte gebührend Rechnung zu tragen, sind fast alle bedeutenderen Schlachtenorte von den Freiheitskriegen an bis zu dem Kriege mit Frankreich vom Jahre 1870/71 in den Nebenkarten berücksichtigt.

Wenn am Schlusse des Vorworts zur ersten Auflage im Jahre 1883 die Absicht ausgesprochen wurde, mit der Herausgabe des Atlas einen Baustein zur weiteren und besseren Ausgestaltung des geographischen Unterrichts zu liefern, so darf jetzt im Rückblick auf die Erfolge, welche die erste Bearbeitung erfahren hat, wohl die Hoffnung gehegt werden, dem idealen Ziel, das angestrebt wird, mit der Neubearbeitung des Werkes einen Schritt näher gekommen zu sein.

So möge denn der Atlas, wie er aus der praktischen Lehrthätigkeit hervorgegangen ist, auch in seiner Neubearbeitung dem Unterricht förderlich sein. Möge er bei Lehrern und Lernenden eine freundliche Aufnahme finden, sein Gebiet sich erhalten und erweitern und zur Belebung und Entwicklung des geographischen Studiums weiter beitragen. Kleinere Versehen, die sich immer bei einem Werke finden, dessen Ausführung mehrere Jahre in Anspruch nahm und dessen Bearbeitung an drei weit voneinander entfernten Orten geschehen mußte, wird man bereit sein zu entschuldigen; diese Versehen sollen selbstverständlich bald gebessert werden. Dankbar werden Herausgeber und Verleger für jede Beurteilung und jeden Rat sein, wodurch die weitere Ausgestaltung und Vervollkommnung des Atlas ermöglicht wird.

Schließlich sei allen den Freunden des Atlas, welche ihm durch ihre Beurteilung die Wege gebahnt haben und durch Wort und That seiner Entwicklung und Ausbildung förderlich gewesen sind, gedankt.

Dafs trotz des sehr erweiterten Umfanges und der dadurch bedingten Verteuierung der Herstellung nur eine sehr mäßige Preiserhöhung gegen die frühere Bearbeitung erfolgt ist, wird die Schule mit besonderem Danke begrüßen.

Januar 1895.

Herausgeber und Verleger.

Vorwort

zur zweifunddreißigsten Auflage.

Die Neubearbeitung des Atlas ist von den vielen Freunden des Werkes mit so lebhafter Teilnahme aufgenommen worden, dafs die 31. Auflage sofort nach dem Erscheinen vergriffen war und ein zweiter Abdruck derselben unmittelbar nach Ausgabe der Neubearbeitung vorgenommen werden mußte, dem jetzt, kaum ein Jahr nach dem ersten Erscheinen der Umarbeitung, bereits die durchgesehene 32. Auflage folgen kann. Dankbar für diese bekundete Teilnahme an unserem Unternehmen, können wir nur versprechen, demselben unsere dauernde Sorge auch fernerhin zu teil werden zu lassen. Soweit die Kürze der Zeit es gestattete, sind die uns bekannt gewordenen Mängel auf den meisten Karten bereits in der vorliegenden Auflage verbessert worden; weitergehende Wünsche werden durch allmähliche Neubearbeitung einzelner Karten Berücksichtigung finden.

Dezember 1895.

Herausgeber und Verleger.

Inhalt.

Einführung in die Kartographie.		Seite
Einführung in die Bergzeichnung. — Ideale Karte zur Erläuterung der im Atlas angewandten Darstellungsweise.	1	
Terrainlehre und Entwicklung der Karten.		
Melstischblatt 1:25 000. — Karte des Deutschen Reichs 1:100 000. — Topographische Spezialkarte 1:200 000. — Spezialkarte 1:500 000. — Generalkarte 1:1 000 000. — Atlas-karten a) 1:2 250 000, b) 1:4 500 000, c) 1:20 000 000.	2. 3	
Horizontlehre.		
Der Horizont perspektivisch, vertikal und im Durchschnitt. — Schattenlängen. — Scheinbare Bahn der Sonne. — Scheinbare Bewegung der Sterne. — Windrose. — Übertragung der wichtigsten Himmelskreise auf die Erde.	4	
Sonne und Mond.		
Darstellung der Sonnen- und Mondfinsternisse. — Bahn des Mondes während eines Monats und eines Jahres. — Schiefe der Mondbahn und einzelner Planetenbahnen.	5	
Sternhimmel, Sonnensystem, Planetenbahnen, Mondkarte.		
Nördlicher und südlicher Sternhimmel. — Kopernikanisches Sonnensystem. — Inneres Planetensystem. — Tageslängen und Beleuchtung der Erde am 21. Juni. — Gröfse der Parallelgrade und Beleuchtung der Erde am 21. Dezember. — Bahn der Erde um die Sonne. — Gröfsenverhältnisse der Planeten zur Sonne. — Mittlere Entfernung der Planeten von der Sonne und ihre Bahnstrecke während eines Merkurjahres. — Die sichtbare Mondfläche.	6. 7	
Erdkarten in Planigloben.		
Nördliche Halbkugel zur Übersicht der Bodenformen. — Nordpolarkarte.	8	
Südliche Halbkugel zur Übersicht der Bodenformen. — Südpolarkarte.	9	
Westliche und östliche Halbkugel zur Übersicht der Höhen und Tiefen. — Westliche und östliche Halbkugel zur Übersicht der Erdteile. — Zonen der Erde. — Halbkugel der gröfsten Land- und der gröfsten Wassermasse.	10. 11	
Erdkarten in Mercatorprojektion.		
Jahres-Isothermen. — Januar-Isothermen. — Luftdruck und Winde im Juli.	12	
Juli-Isothermen. — Linien gleicher Wärmeschwankung. — Luftdruck und Winde im Januar.	13	
Meeresgebiete, Meeresströmungen, Treibeisgrenze, Küstenabstände, Deltabildungen, Schiffbarkeit der Flüsse, Verbreitung der thätigen Vulkane. 1:120 000 000. — Regenmenge. — Regenzeiten.	14. 15	
Verbreitung der wichtigsten Tiere. I. — Völkerkarte. — Religionskarte.	16	
Verbreitung der wichtigsten Tiere. II. — Kulturformen. — Staatsformen.	17	
Kolonialbesitz der europäischen Staaten, Weltverkehr. 1:120 000 000. — Verbreitung der Europäer. — Verbreitung der Deutschen.	18. 19	
Atlantischer Ozean. 1:75 000 000.	20	

Asien.

	Seite
Bodenverhältnisse. 1:30 000 000	22, 23
Staatenkarte. 1:30 000 000.	26, 27
Palästina. 1:1 100 000	29
Vorderasien. 1:15 000 000.	30, 31
Hinterasien. 1:20 000 000.	31, 35
Meeresgebiete. — Vegetationsgebiete. 1:75 000 000	21
Temperaturkarte. — Regenkarte. 1:100 000 000	24
Verbreitung der wichtigsten Pflanzen. 1:75 000 000	25
Religionskarte. 1:75 000 000	28
Völkerkarte. 1:7 000 000	32
Bevölkerungsdichte und wichtige Verkehrswege. 1:75 000 000.	33
<i>Nebenkarten:</i> Eriwan. 1:400 000. — Pamir. 1:800 000. — Gaurisankar. 1:400 000. — Karakorum. 1:200 000.	
Das heutige Jerusalem. 1:30 000. — Jerusalem und Umgegend. 1:250 000. — Gegend zwischen Nazareth und Tiberias. 1:500 000. — Sinai. 1:75 000.	28
Chiwa. 1:500 000. — Ganges-Delta. 1:500 000. — Strafe Bab-el-Mandeb. 1:500 000 — Strafe von Malaka. 1:500 000.	32
Bombay und Umgegend. 1:500 000 — Kanton und Umgegend. 1:200 000. — Peking und Umgegend. 1:500 000. — Tokio und Umgegend. 1:100 000.	33

Afrika.

Bodenverhältnisse. 1:30 000 000.	38, 39
Staatenkarte. 1:30 000 000.	42, 43
Regenkarte. 1:70 000 000	56
Meeresgebiete. — Vegetationsgebiete und Temperatur. 1:70 000 000.	37
Völkerkarte. — Kulturkarte. 1:70 000 000	40
Religionskarte und Bevölkerungsdichte. 1:70 000 000.	41
<i>Nebenkarten.</i> Deutsche Schutzgebiete: Togoland. 1:10 000 000 — Südwest-Afrika. 1:10 000 000	
Deutsche Schutzgebiete: Kamerun. 1:10 000 000. — Ost-Afrika. 1:10 000 000.	44
Oase Siwa. 1:500 000 — El-Fajum. 1:150 000. — Kamerun-Gebirge und -Fluss. 1:150 000. — Kilim-Ndjaru. 1:150 000.	45
Nil-Delta. 1:300 000 — Süd Afrika. 1:15 000 000	47

Großer Ozean und Polynesien. 1:60 000 000. 46, 47

Australien.

Bodenverhältnisse. 1:30 000 000.	50, 51
Meeresgebiete und Temperatur. — Vegetationsgebiete und Regenkarte. 1:40 000 000.	52
Völkerkarte und Bevölkerungsdichte. 1:40 000 000	54
<i>Nebenkarten.</i> Deutsche Schutzgebiete: Marshall-Inseln. 1:10 000 000. — Kaiser-Wilhelm-Land. 1:10 000 000.	
Samoa-Inseln. 1:200 000. — Hawaii. 1:200 000. — Kwadjelin-Gruppe. 1:200 000.	49

Nordamerika.

Bodenverhältnisse. 1:30 000 000	58, 59
Staatenkarte. 1:30 000 000.	60, 61
Vereinigte Staaten und Mexiko. 1:15 000 000	62, 63
Mittelamerika und Westindien. 1:15 000 000.	64
Meeresgebiete. — Vegetationsgebiete. 1:60 000 000.	53
Temperaturkarte. — Regenkarte. 1:60 000 000	56
Völkerkarte. — Bevölkerungsdichte und wichtige Verkehrswege. 1:60 000 000.	57
Kulturkarte der Vereinigten Staaten. — Industrie u. Produkte der Vereinigten Staaten. 1:45 000 000.	60
Verbreitung der Farbigen und der Deutschen in den Vereinigten Staaten. 1:45 000 000.	61
<i>Nebenkarten:</i> Grönlands Westküste. 1:400 000. — Mississippi-Mündungen. 1:400 000. — Kap Hatteras. 1:400 000. — Cañon des Colorado. 1:400 000	
New-York und Umgegend. 1:100 000. — Baltimore und Washington. 1:100 000. — National-Park. 1:150 000. — St. Francisco und Umgegend. 1:150 000	61

Südamerika.

Bodenverhältnisse. 1:30 000 000.	66, 67
Staatenkarte. 1:30 000 000	70, 71
Meeresgebiete und Temperatur. 1:60 000 000.	65
Vegetationsgebiete und Regenkarte. 1:60 000 000	68
Völkerkarte und Bevölkerungsdichte. 1:60 000 000.	69
<i>Nebenkarten:</i> Isthmus von Tehuantepec. 1:400 000. — Isthmus von Nicaragua. 1:400 000. — Isthmus von Panama. 1:100 000. — Isthmus von Darien. 1:400 000.	
Mündung. 1:800 000 — Magalhaens-Straße. 1:800 000. — Hochland von Quito. 1:500 000.	65
See. 1:800 000	68
Mündung des Casiquiare. 1:500 000. — Mündung des la Plata. 1:500 000. — Rio de Janeiro und Umgebung. 1:200 000. — Caracas und Umgegend. 1:200 000.	69

Europa.

Bodenverhältnisse. 1:20 000 000.	74. 75
Staatenkarte. 1:20 000 000.	75. 76
Meeresgebiete. — Vegetationsgebiete. 1:40 000 000.	76
Temperaturkarte. — Regenkarte. 1:40 000 000.	77
Geologische Übersicht. — Völkerkarte. 1:40 000 000.	77
Religionskarte. — Großstädte und Bevölkerungsdichte. 1:40 000 000.	77
Große Handelsplätze, Industrie- und Bergwerksbezirke. — Direkte Entfernung der wichtigsten Städte von Berlin und schnellste Verbindung mit denselben. 1:40 000 000.	80

Pyrenäen-Halbinsel.

Bodenverhältnisse und politische Einteilung. 1:450 000.	82. 83
Temperatur und wichtige Produkte. 1:900 000.	81
Nebenkarten: Lissabon und Tejo-Mündung. 1:1000 000. — Madrid und Umgegend. 1:200 000. — Bai von Cadix. 1:1000 000. — Straße von Gibraltar. 1:1000 000.	81

Frankreich.

Bodenverhältnisse. 1:450 000.	86. 87
Wichtige Produkte und Wasserstraßen. 1:900 000.	84
Bevölkerungsdichte. 1:900 000.	85
Nebenkarten: Paris. 1:200 000. — Paris und Umgegend. 1:500 000. — Cherbourg und Umgegend. 1:100 000. — Sedan und Umgegend. 1:200 000.	84
Toulon und Umgegend. 1:200 000. — Lyon und Umgegend. 1:200 000. — Belfort und Umgegend. 1:500 000. — Mont-Cenis. 1:500 000.	85

Apenninen-Halbinsel.

Bodenverhältnisse. 1:450 000.	90. 91
Temperatur und wichtige Produkte. 1:900 000.	88
Bevölkerungsdichte. 1:900 000.	88
Nebenkarten: Rom und Umgegend. 1:200 000. — Rom und das Albaner-Gebirge. 1:500 000. — Golf von Neapel. 1:500 000.	88
Venedig und Umgegend. 1:500 000. — Po-Delta. 1:1 000 000. — Ätna. 1:500 000. — Malta. 1:500 000.	89

Balkan-Halbinsel.

Bodenverhältnisse und politische Einteilung. 1:450 000.	94. 9
Völkerkarte. — Politische Übersicht. 1:900 000.	92
Meeresgebiete. 1:900 000.	93
Nebenkarten: Bosphorus. 1:500 000. — Konstantinopel und Umgegend. 1:200 000. — Donau-Delta. 1:2000 000. — Athen und Umgegend. 1:200 000.	93

Britische Inseln.

Bodenverhältnisse und politische Einteilung. 1:450 000.	98. 99
Wasserstraßen, Kohlen- und Eisendistrikte. — Industriekarte. 1:1200 000.	96
Völker- und Temperaturkarte. — Bevölkerungsdichte. 1:1200 000.	97
Nebenkarten: Die Themse von London bis zur Mündung. 1:500 000. — Industriebezirk zwischen London und Manchester. 1:500 000.	98
London. 1:200 000. — Edinburgh und Umgegend. 1:200 000. — Insel Wight. 1:750 000. — Straße von Dover. 1:2000 000.	97

Dänemark.

Bodenverhältnisse. 1:2250 000.	101
Bodenkarte. — Bevölkerungsdichte. 1:4500 000.	100
Nebenkarten: Island. 1:6000 000. — Fär-Öer. 1:2000 000. — Kopenhagen. 1:100 000. — Der Sund. 1:1000 000.	100

Skandinavien.

Bodenverhältnisse und politische Einteilung. 1:6000 000.	102. 103
Wanderung der Isothermen. — Verbreitung der wichtigeren Pflanzen. 1:15000 000.	104
Nebenkarten: Ostseeküste vor Stockholm. 1:1000 000. — Christiania und Umgegend. 1:100 000. — Spitzbergen. 1:7500 000. — Nordkap. 1:3000 000.	104

Rußland.

Bodenverhältnisse. 1:12000 000.	106. 107
Völkerkarte. — Wasserstraßen und Bevölkerungsdichte. 1:32000 000.	105
Bodenbenutzung und Temperatur. 1:24000 000.	108
Nebenkarten: St. Petersburg und Kronstadt. 1:500 000. — Wolga-Delta. 1:2000 000. — Odessa und Umgegend. 1:2000 000. — Isthmus von Perekop. 1:2000 000.	108

Alpenländer.

Bodenverhältnisse. 1:2500 000.	110. 111
Nebenkarten: Aletschgletscher. 1:200 000. — Rhonegletscher. 1:200 000. — Wetterstein-Gebirge. 1:200 000. — Salzburger Alpen. 1:500 000. — Hohe Tauern. 1:500 000. — Ötztal und Stubai Alpen. 1:500 000.	109
	112

Schweiz.

	Seite
Bodenverhältnisse. 1:1250 000.	114. 115
Politische Übersicht und Industriekarte. — Religions- und Völkerkarte. 1:2500 000	113
Nebenkarte: Vierwaldstätter See. 1:200 000.	118

Niederlande und Belgien.

Bodenverhältnisse und politische Einteilung. 1:2250 000	117
Bodenkarte. — Bevölkerungsdichte. 1:4500 000.	116
Nebenkarten: Amsterdam. 1:50 000. — Amsterdam und Umgegend. 1:200 000. Brüssel und Umgegend. 1:200 000. — Schlachtfelder in Belgien. 1:400 000	116

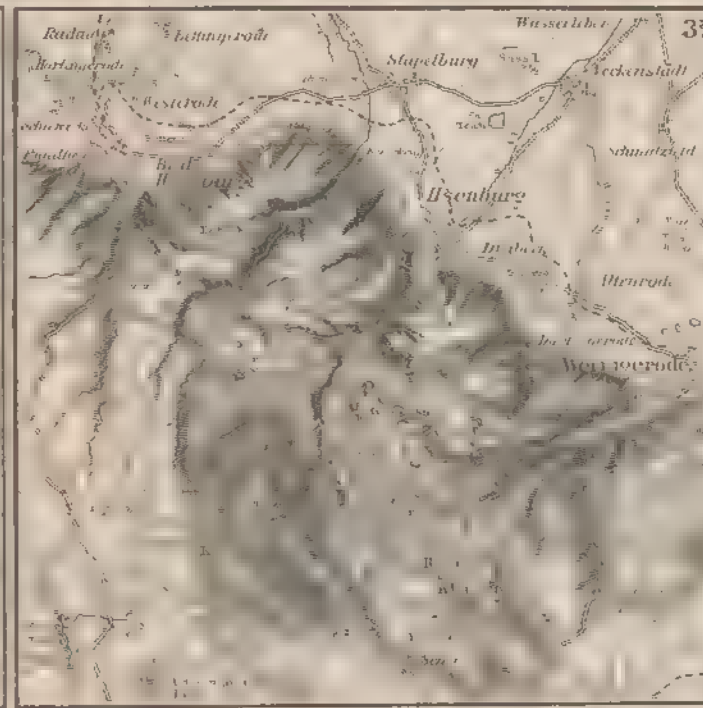
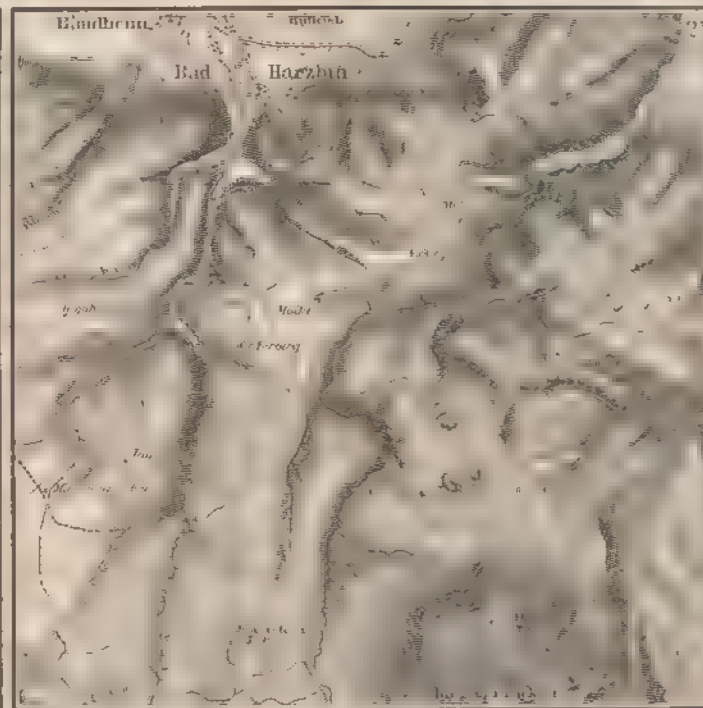
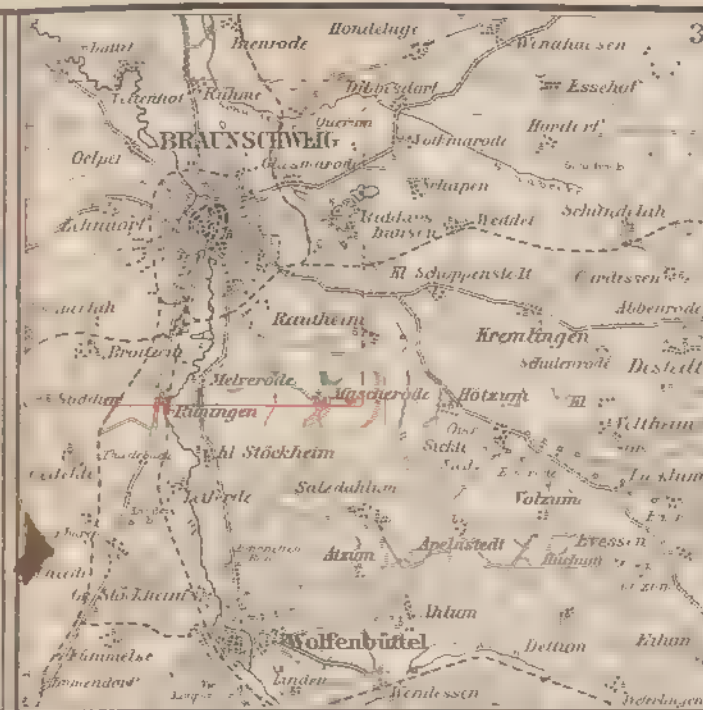
Österreich-Ungarn.

Bodenverhältnisse. 1:4500 000	118. 119
Staatenkarte. 1:4500 000.	122. 123
Stromgebiete. — Völkerkarte. 1:9 000 000	120
Religionskarte. 1:9 000 000	121
Bevölkerungsdichte. 1:9 000 000.	124
Nebenkarten. Wien. 1:200 000. — Wien und Umgegend. 1:500 000. — Budapest und Umgegend. 1:200 000	
Triest und Umgegend. 1:200 000.	121
Schlachtfeld von Königgrätz. 1:200 000. — Semmeringbahn. 1:200 000. — Hohe Tatra. 1:400 000	
Bocche di Cattaro. 1:400 000	21

Deutsches Reich.

Bodenverhältnisse. 1:4 500 000	126. 127
Staatenkarte. 1:4 500 000.	129. 131
Süddeutschland: Bodenverhältnisse. 1:2 250 000	130. 135
Süddeutsche Staaten. 1:2 250 000.	138. 139
Norddeutschland: Bodenverhältnisse. 1:2 250 000	142. 143
Norddeutsche Staaten. 1:2 250 000	146. 147
Stromgebiete. — Regenkarte. 1:9 000 000	136
Temperaturkarte. 1:9 000 000	139
Industriekarte. 1:9 000 000	139
Bevölkerungsdichte. 1:9 000 000	139
Religionskarte. 1:9 000 000	139
Völkerkarte. 1:9 000 000	139
Geologische Übersicht. 1:9 000 000	139
Bodenbenutzung und Waldgebiete. 1:7 500 000	141
Nebenkarten: Deutsche Nordseeküste. 1:1000 000. — Helgoland. 1:100 000. — Neuwerk. 1:200 000.	138
Kiel und Umgegend. 1:200 000. — Danzig und Umgegend. 1:200 000. — Bremen und Umgegend. 1:200 000	139
Hamburg und Umgegend. 1:200 000.	139
Industriebezirk. 1:200 000. — Marsch- und Geestlandschaft. 1:200 000. Westfälische Landschaft. 1:200 000. — Gebirgslandschaft. 1:200 000.	142
Rheinlauf bei Schaffhausen. 1:500 000. — Raube Alp bei Reutlingen. 1:500 000. — Odenwald bei Heidelberg. 1:500 000. — Rheinlauf von Mainz bis Bingen. 1:500 000.	143
München und Umgegend. 1:200 000. — Stuttgart und Umgegend. 1:200 000. — Darmstadt und Umgegend. 1:200 000. — Karlsruhe und Umgegend. 1:200 000.	142
Köln und Umgegend. 1:200 000. — Lübeck und Umgegend. 1:200 000. — Koblenz und Umgegend. 1:200 000. — Frankfurt a. M. und Umgegend. 1:200 000	147
Porta Westfalica. 1:500 000. — Nordwestlicher Thüringerwald. 1:500 000. — Sächsische Schweiz. 1:500 000	149
Roßgebirge. 1:500 000.	149
Platte von Pommerellen. 1:500 000. — Breslau und die Trebnitzer Höhen. 1:500 000. — Havelquellengebiet. 1:500 000. — Havelseen. 1:500 000	141
Berlin und Umgegend. 1:200 000. — Stettin und Umgegend. 1:200 000. — Königsberg und Umgegend. 1:200 000. — Hannover und Umgegend. 1:200 000. — Magdeburg und Umgegend. 1:200 000.	144
Metz und Umgegend. 1:200 000. — Saarbrücken und Umgegend. 1:200 000. — Straßburg und Umgegend. 1:200 000. — Weissenburg und Umgegend. 1:100 000. — Worth und Umgegend. 1:100 000	
Thüringische Staaten. 1:1125 000. — Dresden und Umgegend. 1:200 000. — Leipzig und Umgegend. 1:200 000. — Coburg und Umgegend. 1:200 000. — Weimar und Umgegend. 1:200 000	145

TERRAINLEHRE UND ENTWICKELUNG DER KARTEN.



Maßstab 1:25 000
Messstischblatt

Maßstab 1:100 000
Karte des deutschen Reichs

Maßstab 1:200 000
Karte des deutschen Reichs

Maßstab 1:500 000
Spezialkarte

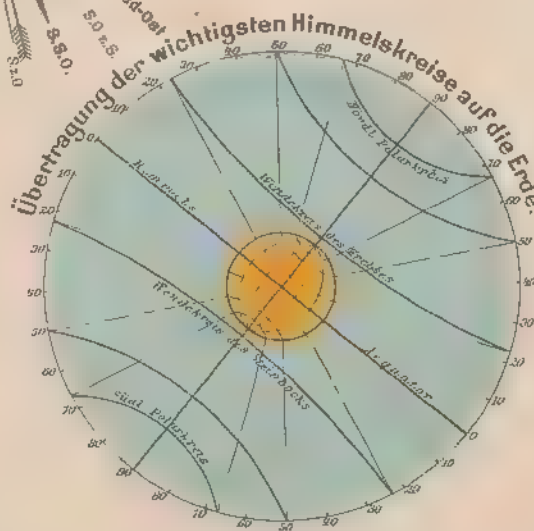
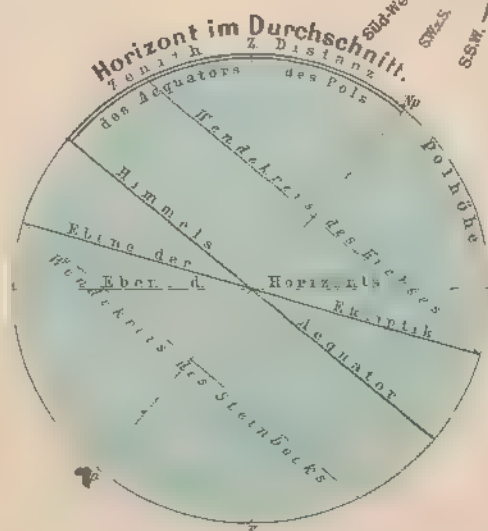
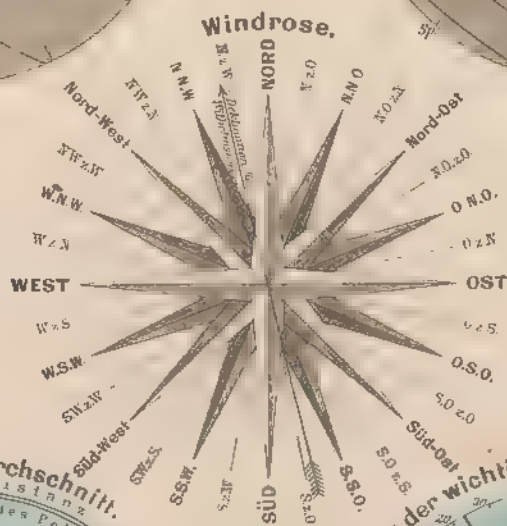
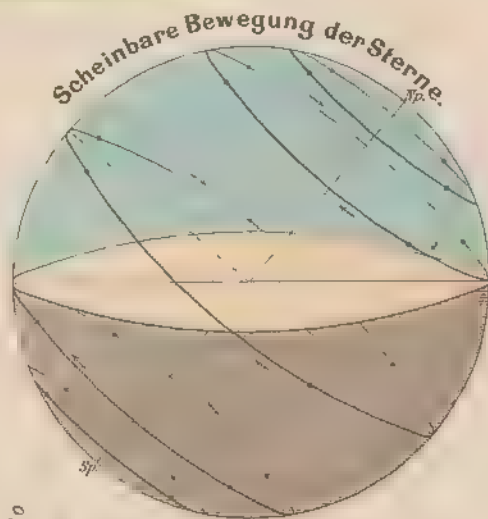
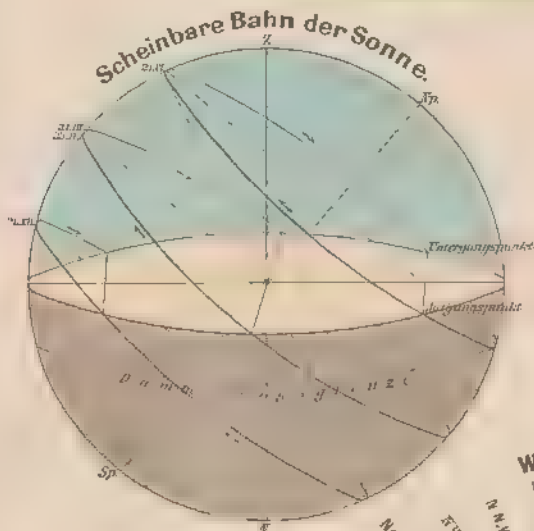
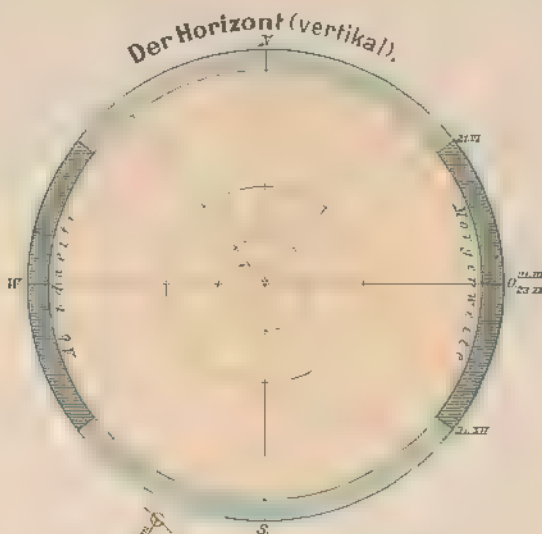
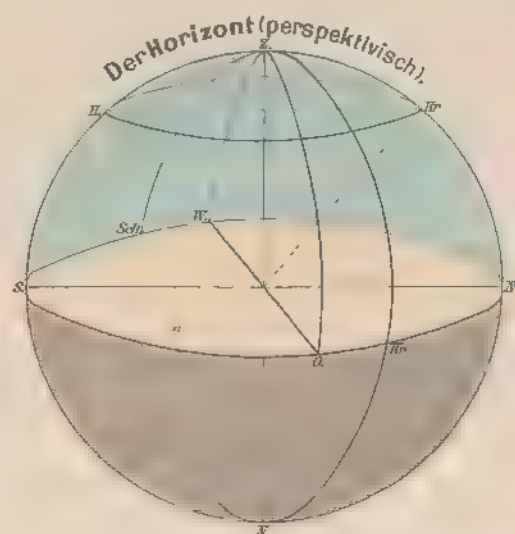


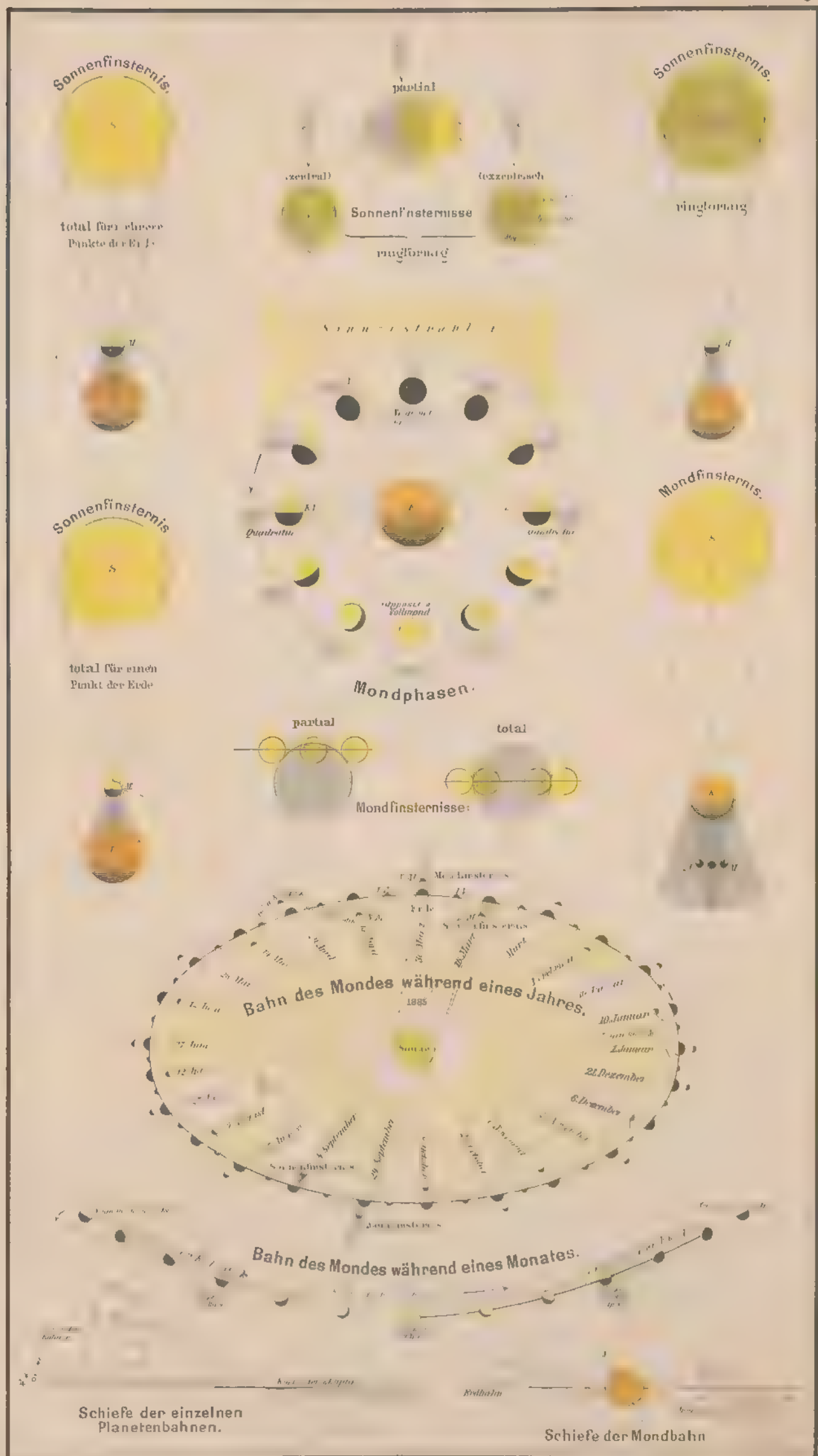
Maßstab 1:100 000
Generalkarte

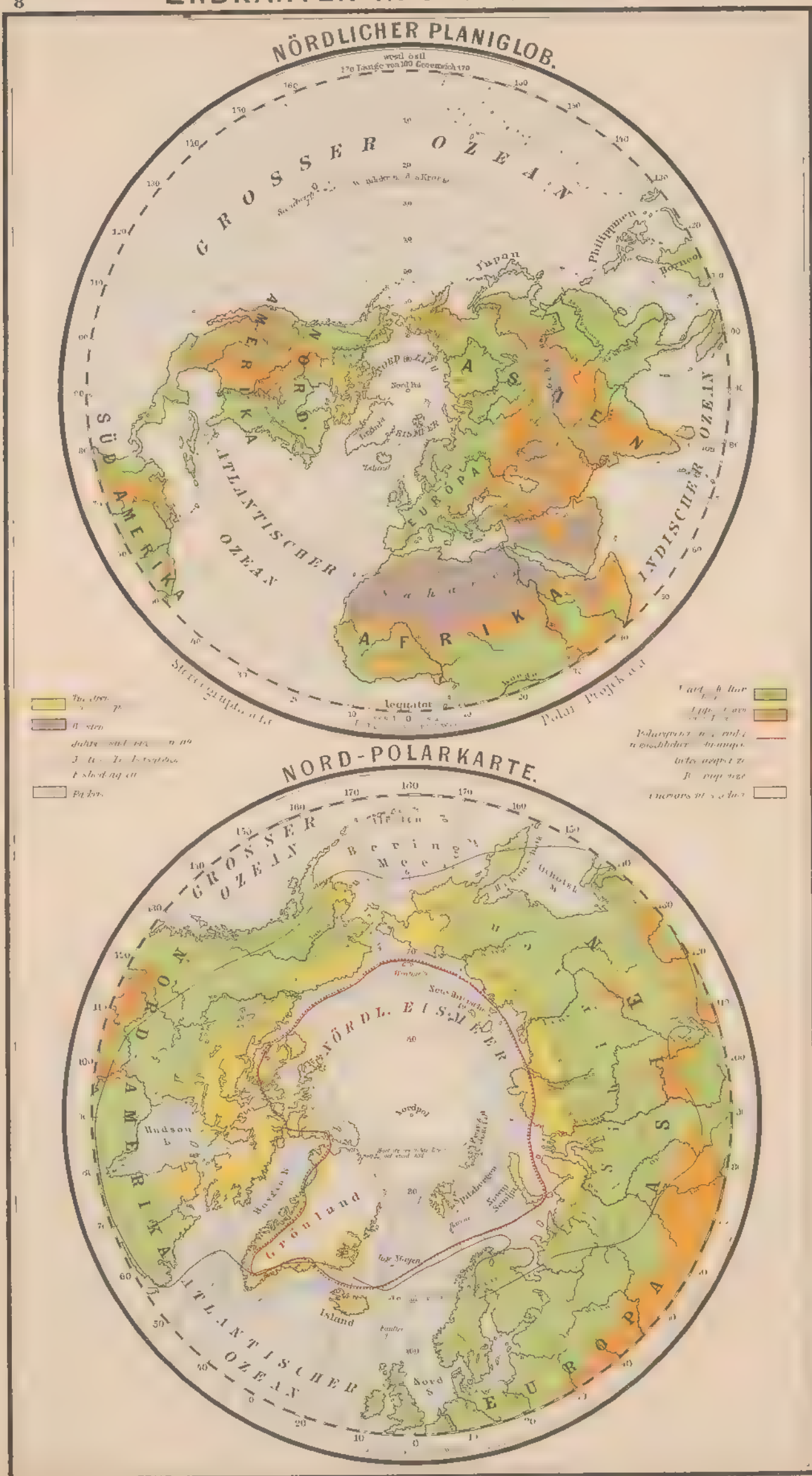
Maßstab 1:250 000
Karte des deutschen Reichs

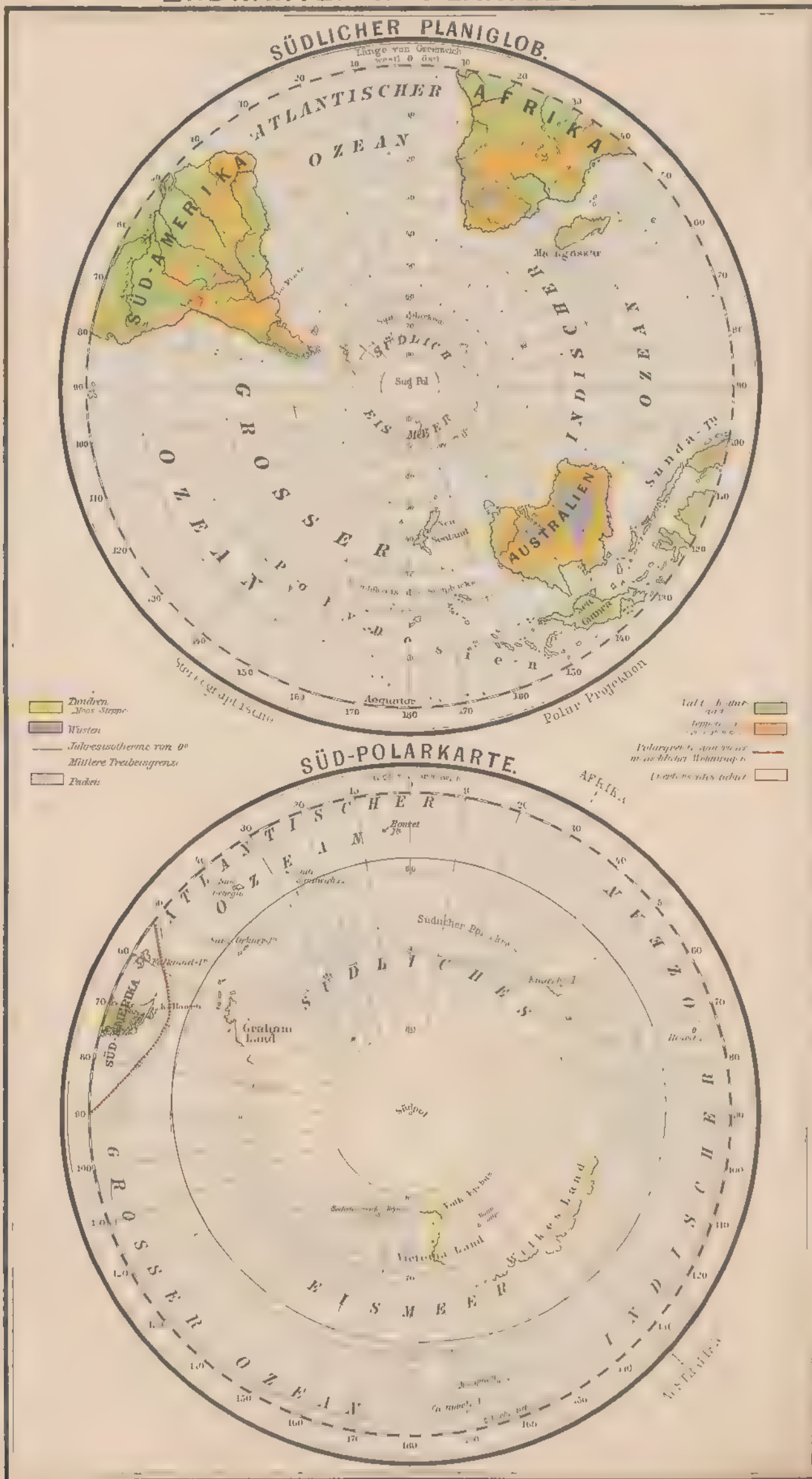
Maßstab 1:500 000
Karte des deutschen Reichs

Maßstab 1:2 000 000
Weltkarte Europa Seite 74/75



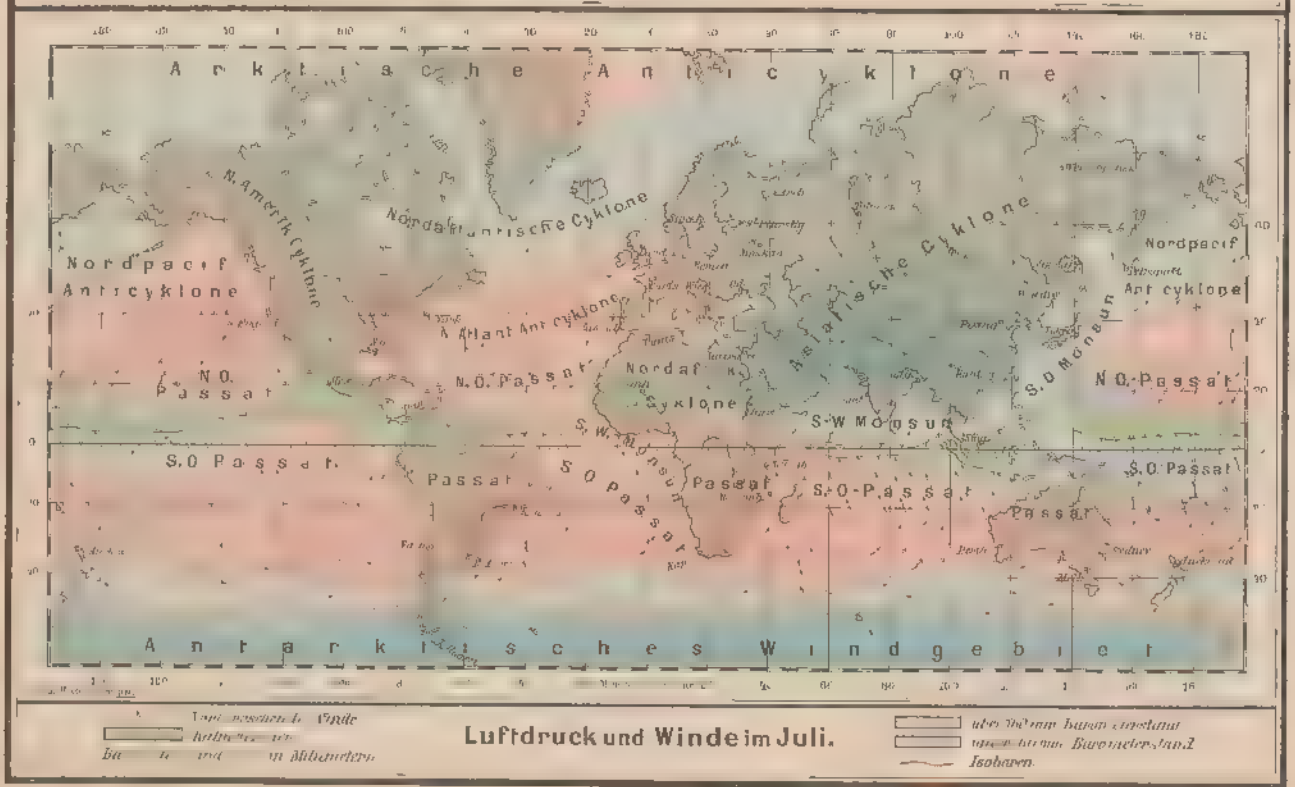
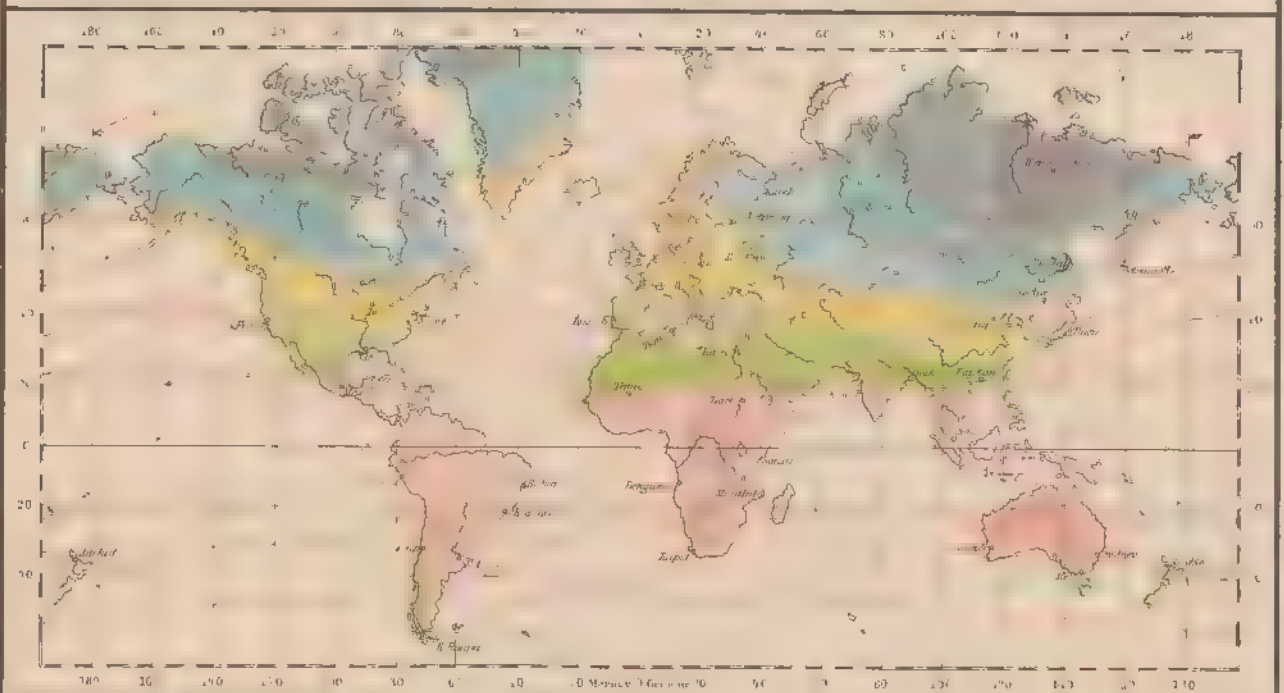
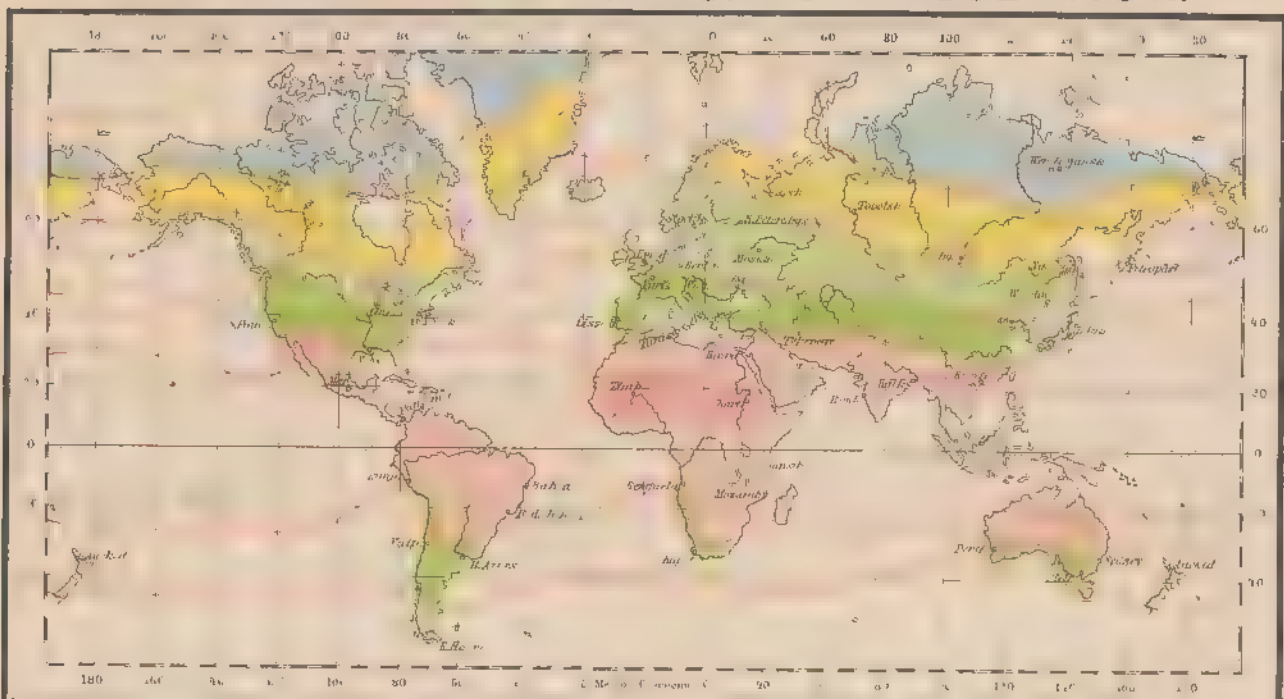


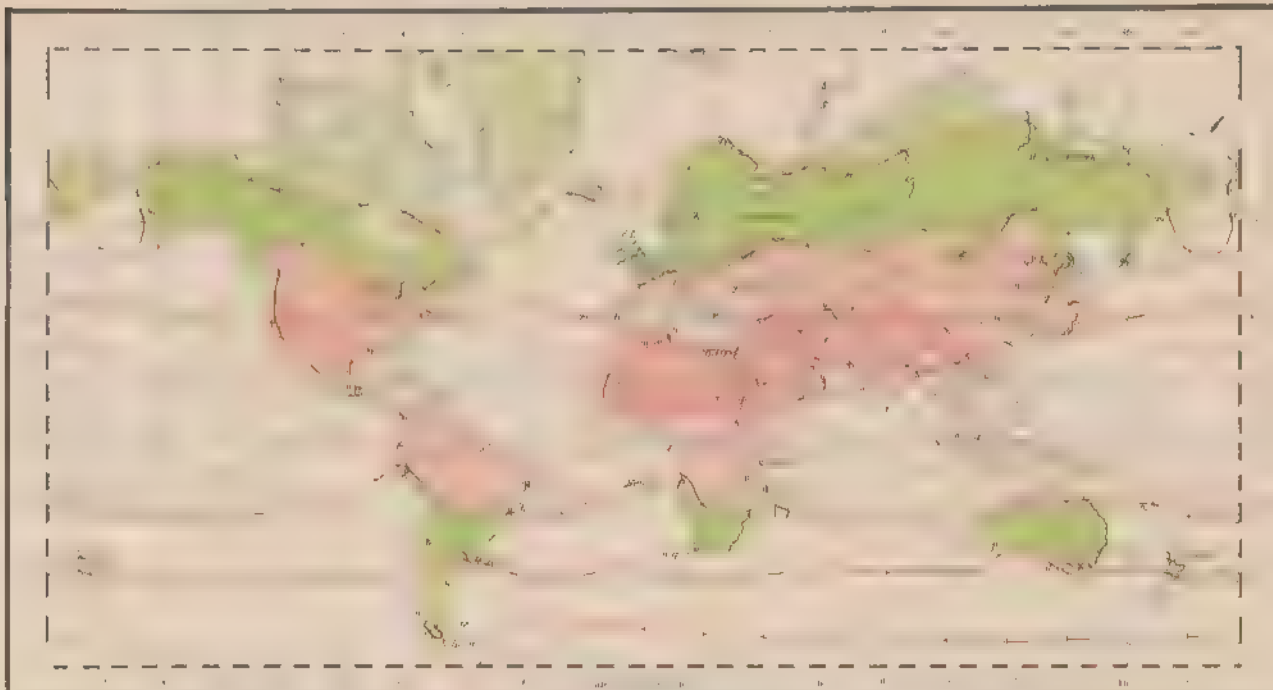




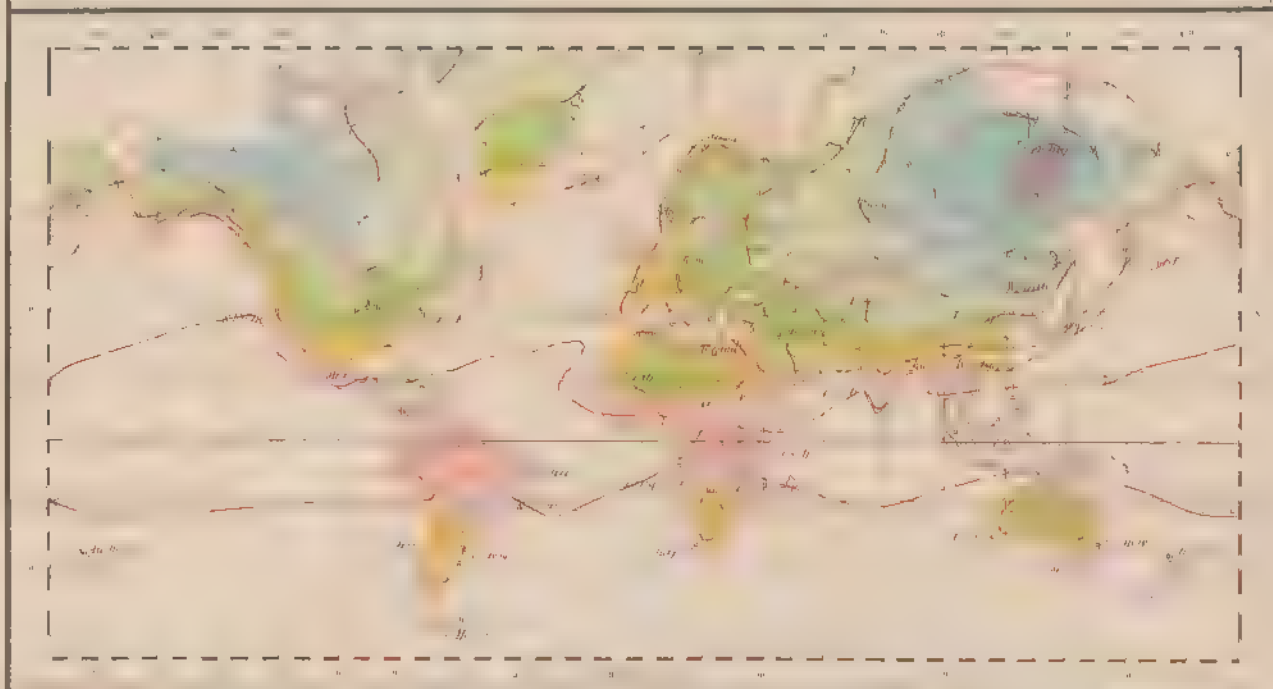


ERDKARTEN IN MERCATORPROJEKTION.





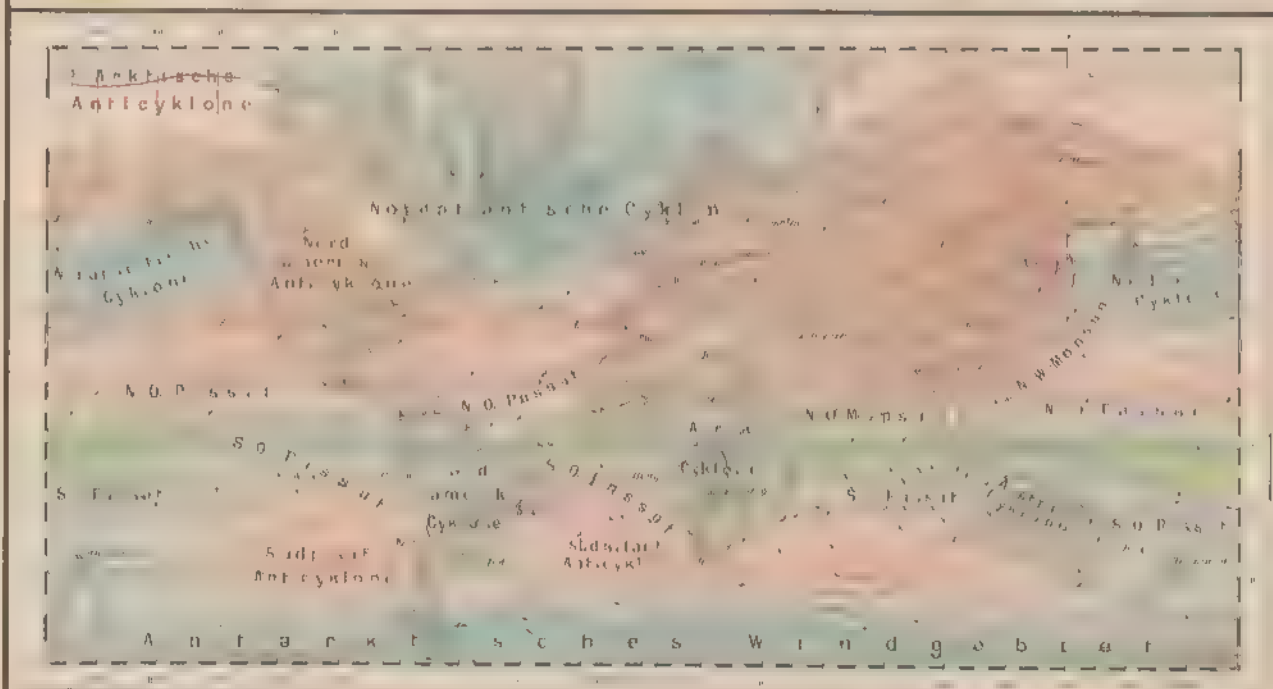
Juli-Isothermen.



[] ...
 [] ...
 [] ...

Linien gleicher Wärmeschwankung.

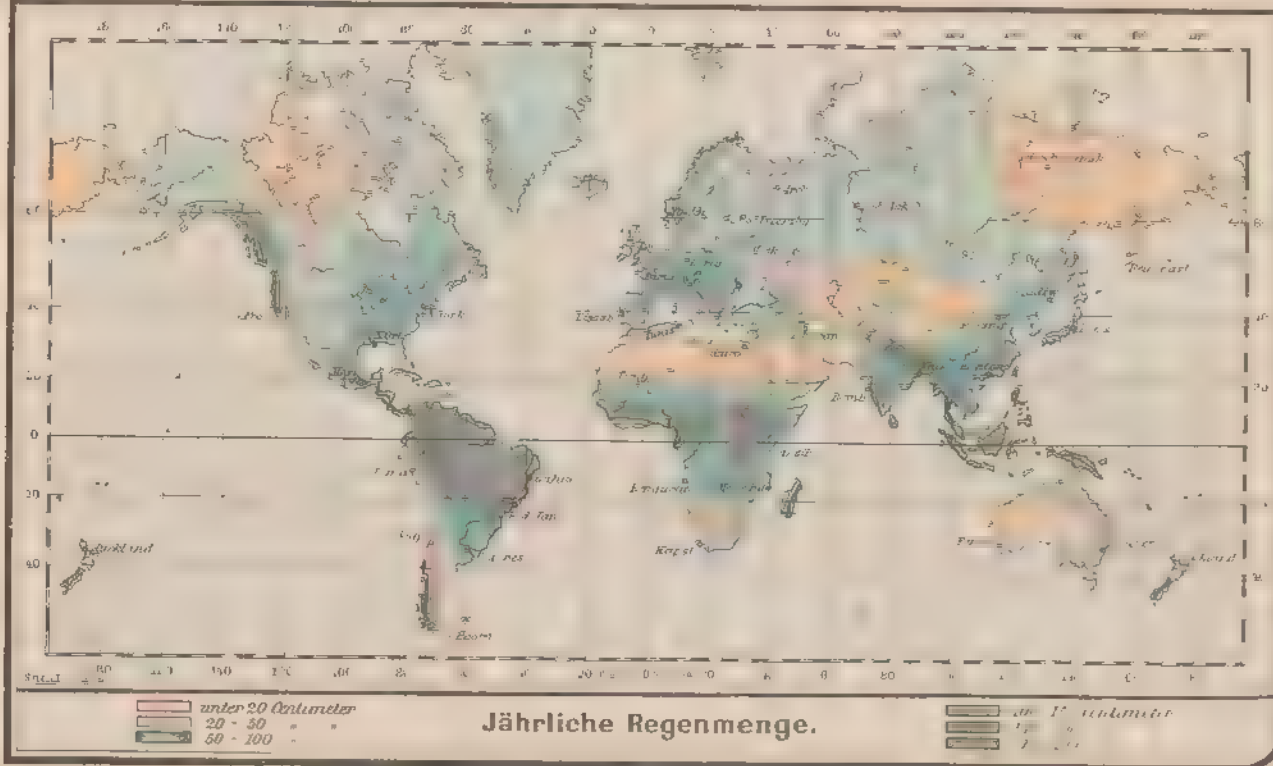
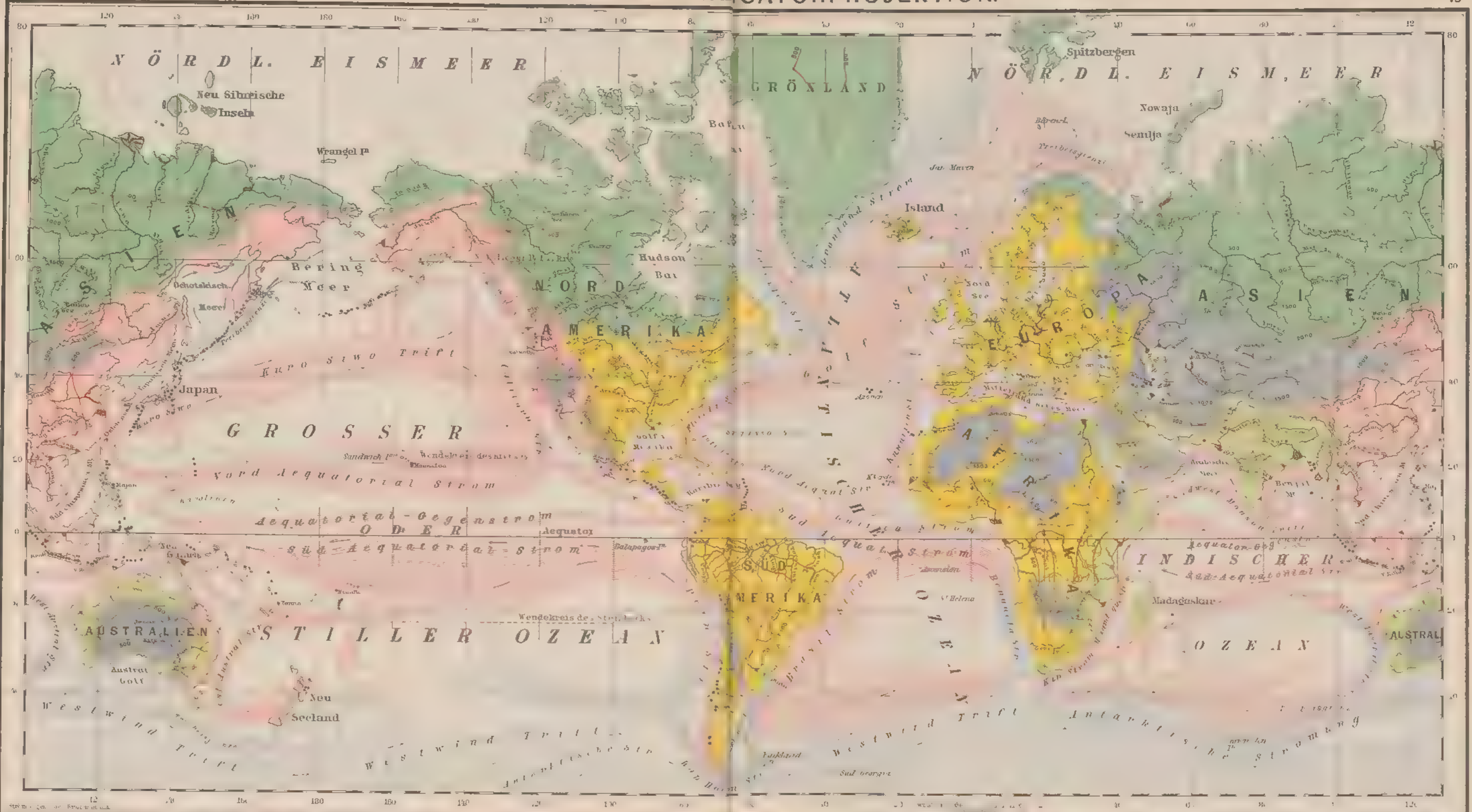
[] ...
 [] ...
 [] ...



[] ...
 [] ...
 [] ...

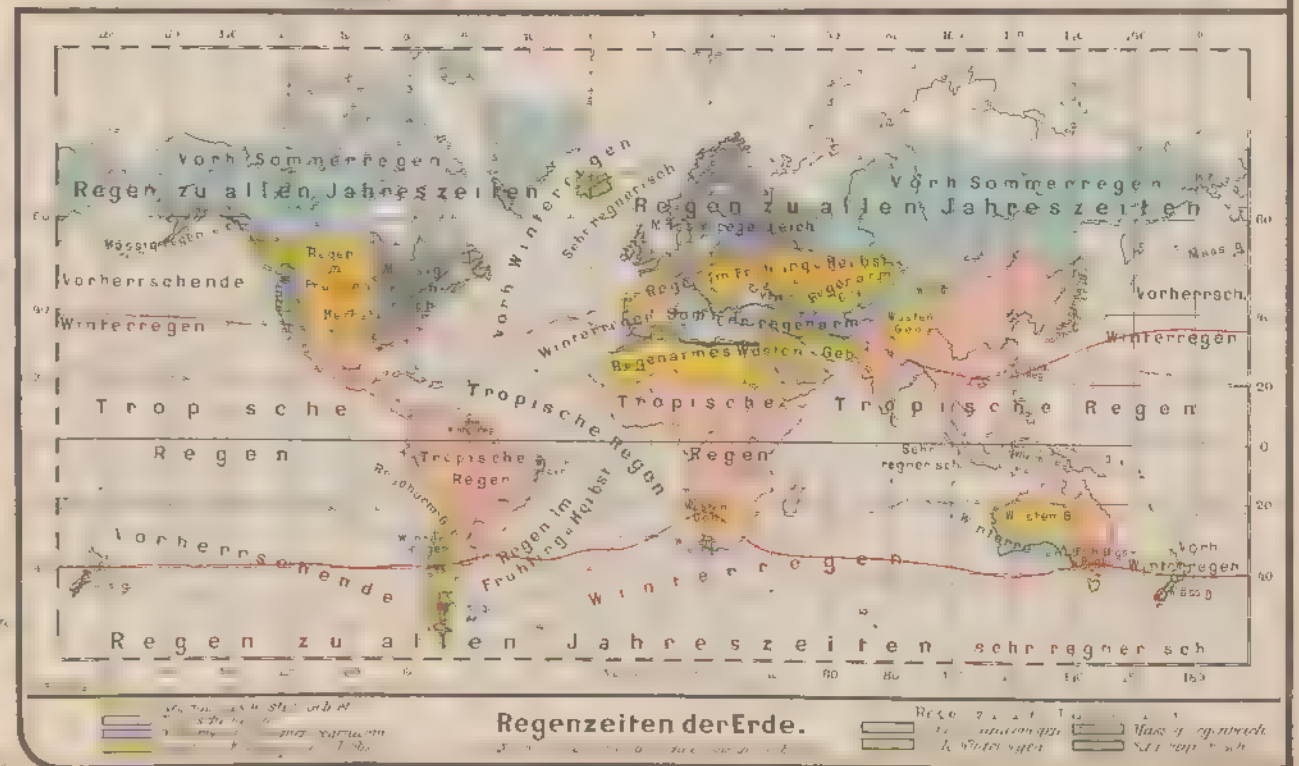
Luftdruck und Winde im Januar.

[] ...
 [] ...
 [] ...



Diercke u. Gaebler, Schulatlas der Welt

- Meeresgebiete:**
- des Nordatlantiks
 - des Südatlantiks
 - des Indischen Ozeans
 - des Pazifischen Ozeans
 - des Arktischen Ozeans
 - des Antarktischen Ozeans
- Meeresströmungen:**
- Warme Meeresströmungen
 - Kalte Meeresströmungen
 - Mischströmungen
 - Stillströmungen
 - Stille Meeresströmungen
 - Stille Meeresströmungen
- Reparatur:**
- Reparatur
 - Reparatur
 - Reparatur



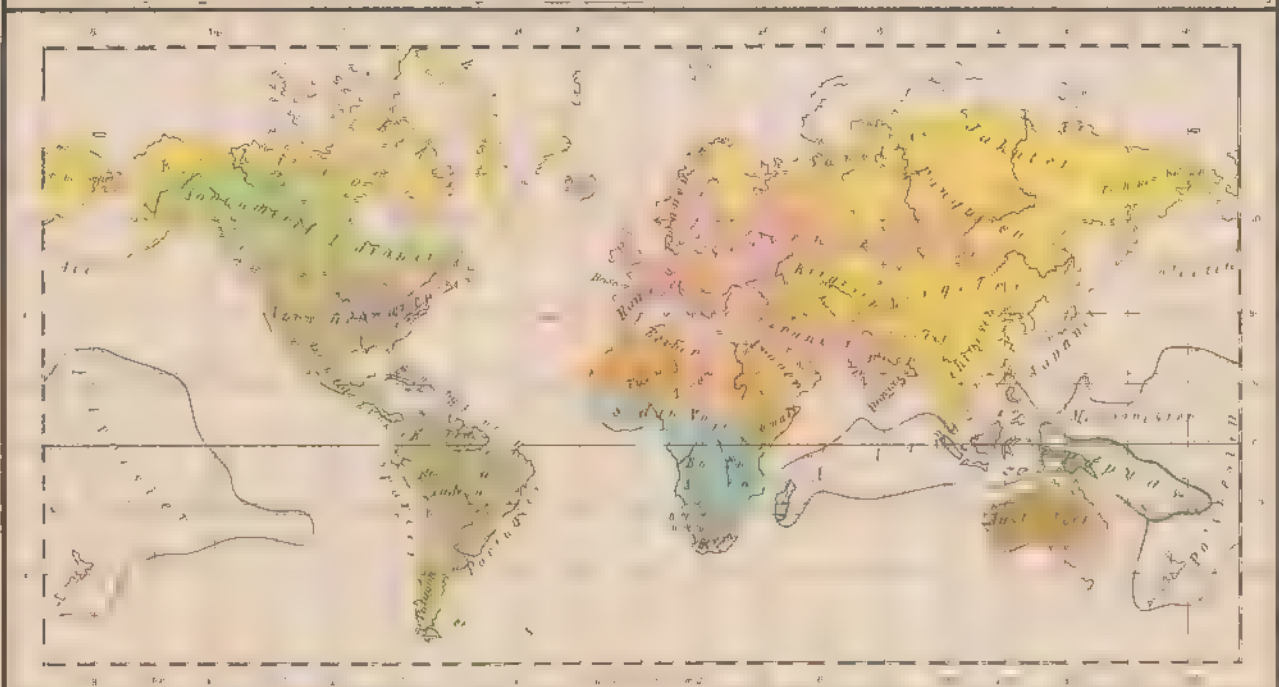
Verlag von W. Neumann, Neudamm



Tiere

Verbreitung der wichtigsten Tiere I.

50. Schmetterlinge



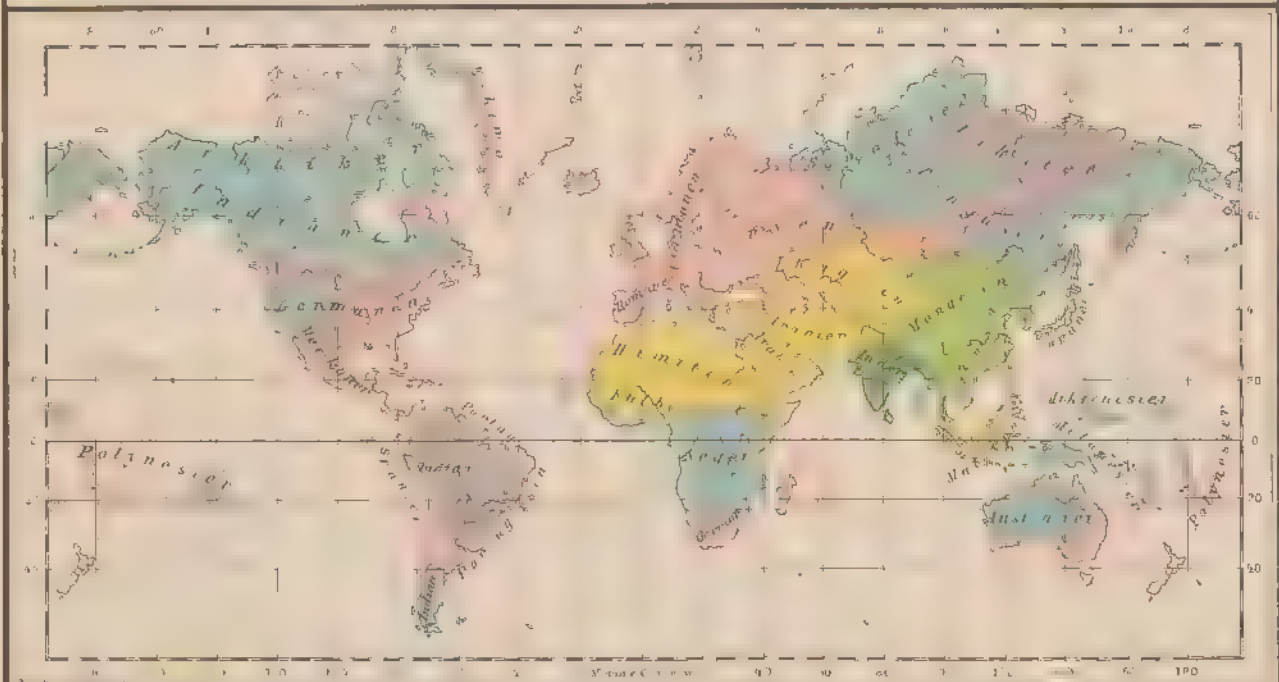
Europäer
Afrikaner
Asiater
Ozeanier

Europäer
Afrikaner
Asiater
Ozeanier

Völkerkarte

Europäer
Afrikaner
Asiater
Ozeanier

Europäer
Afrikaner
Asiater
Ozeanier



Christen
Mohammedaner
Buddhisten

Religionskarte

Hindus
Juden



Abb.
des Asia Elephant
Indisch Elephant

Verbreitung der wichtigsten Tiere II.

Abb. des
des Asia Elephant
Indisch Elephant

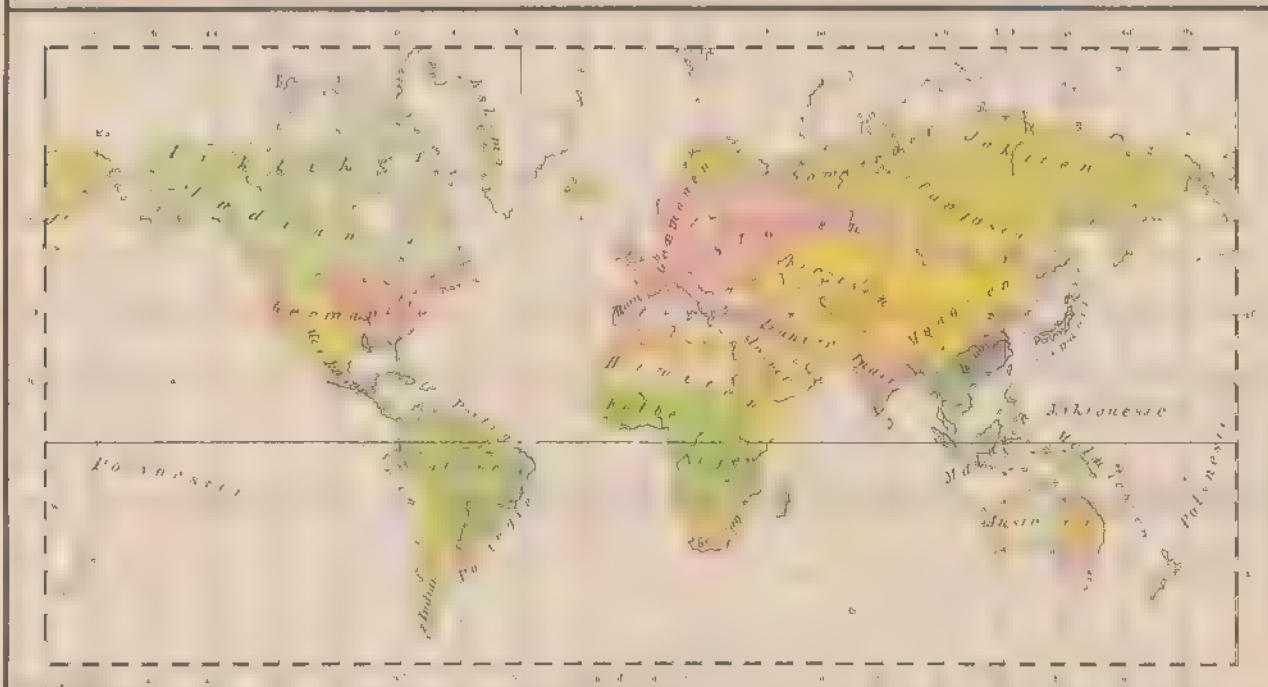


Abb. des
des Asia Elephant
Indisch Elephant

Kulturformen

Abb. des
des Asia Elephant
Indisch Elephant

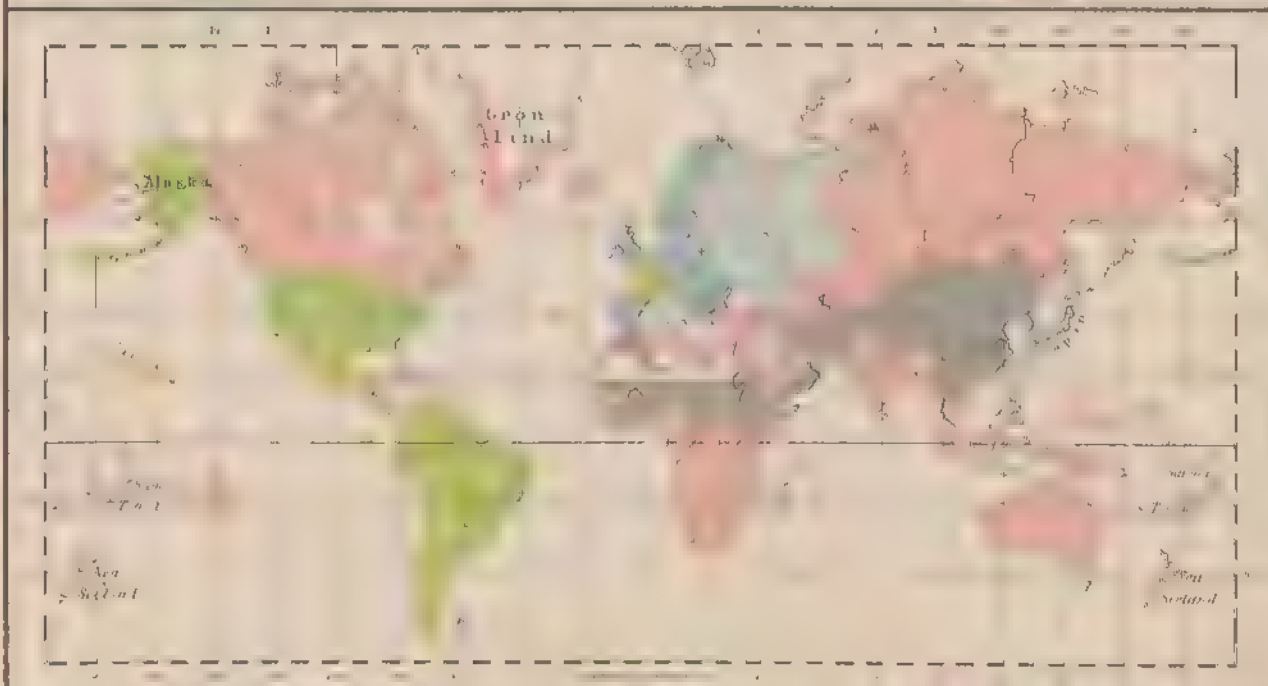


Abb. des
des Asia Elephant
Indisch Elephant

Staatsformen

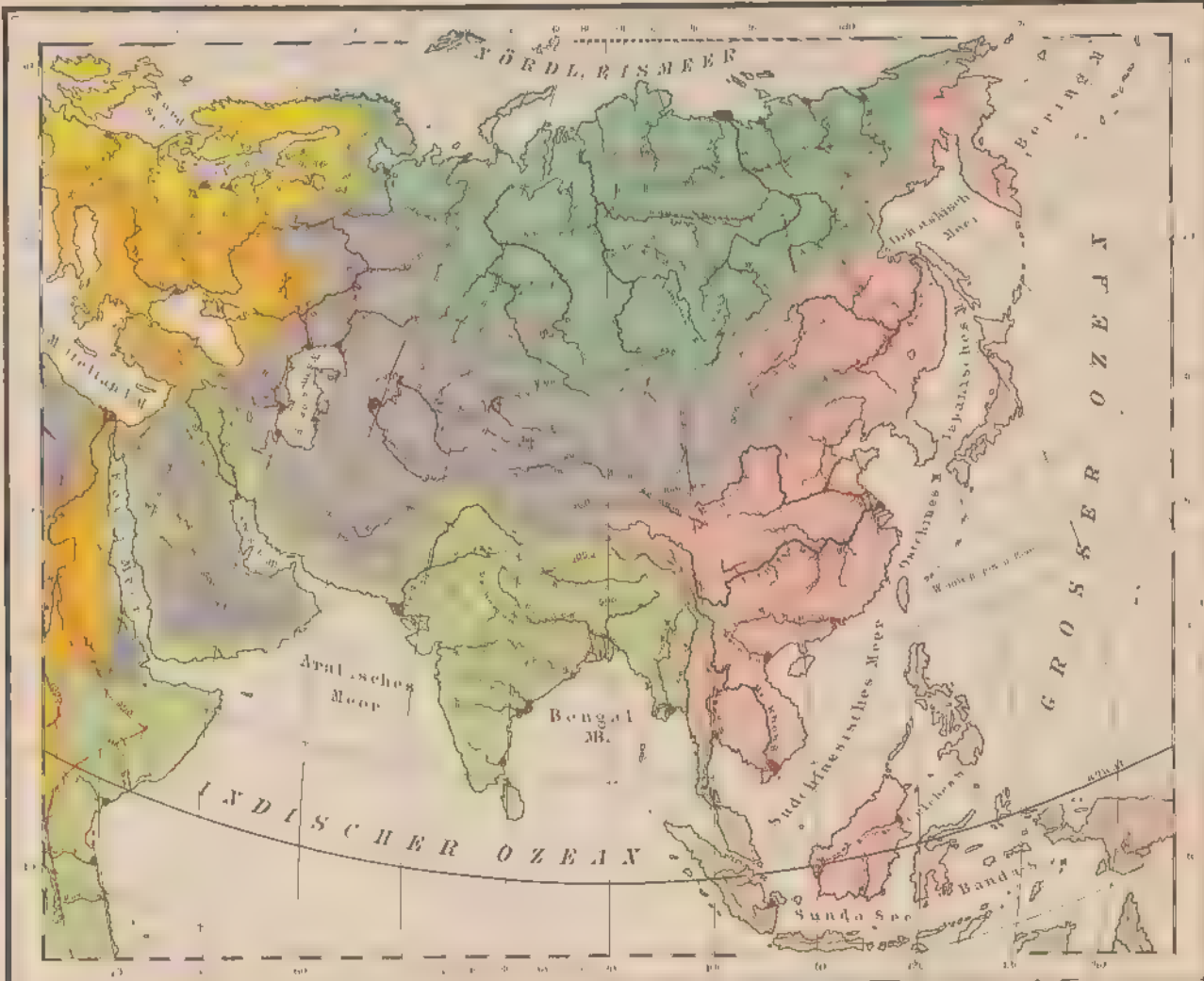
Abb. des
des Asia Elephant
Indisch Elephant



ATLANTISCHER OZEAN.



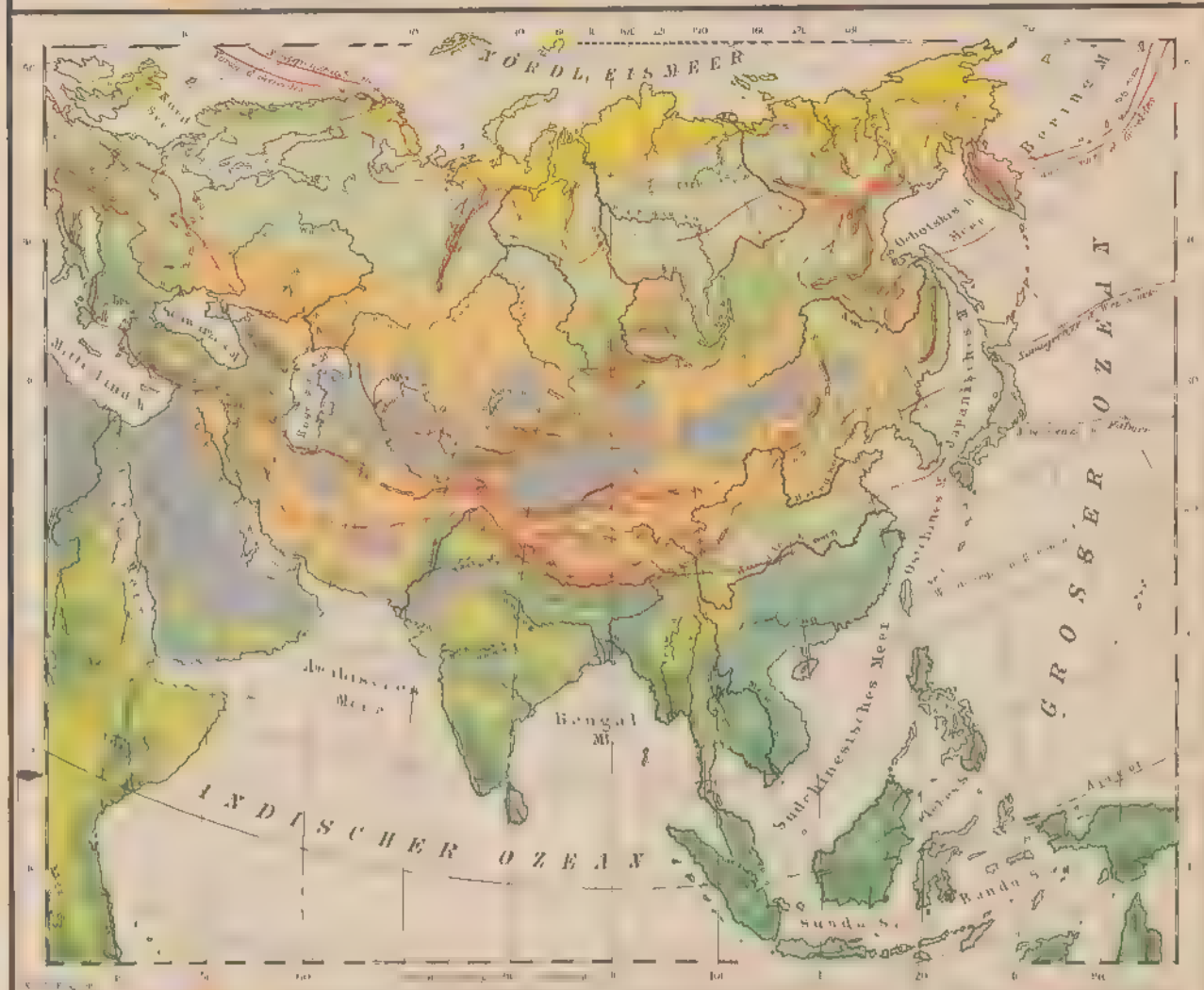
Warme Stromungen Kälte Stromungen Thätige Vulkane Aequatorial Maßstab 1 : 75000000 Haupt-Eisenbahnen Deutsche Australische Telegraphen-Kabel



- des Indischen Ozeans
- des Persischen Meeres
- des Arabischen Meeres
- des Indischen Ozeans
- des Indischen Ozeans

Meeresgebiete.

- des Nordpazifiks
- Schiffbarkeit der Flüsse
- Flüsse
- Länge der gleichförmigen Abstände in Meilen



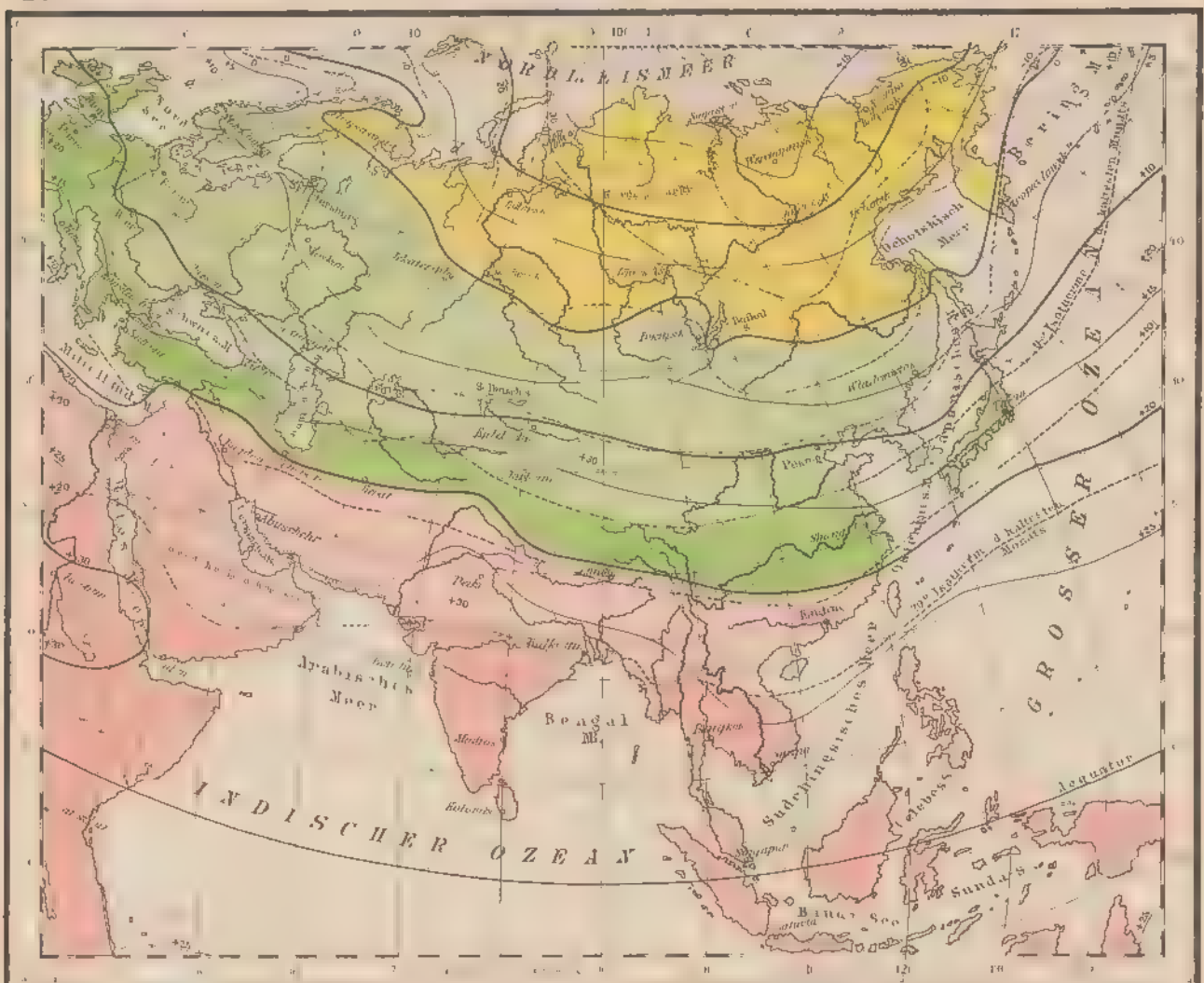
- des Indischen Ozeans
- des Persischen Meeres
- des Arabischen Meeres
- des Indischen Ozeans
- des Indischen Ozeans

Vegetationsgebiete.

- des Nordpazifiks
- Schiffbarkeit der Flüsse
- Flüsse
- Länge der gleichförmigen Abstände in Meilen



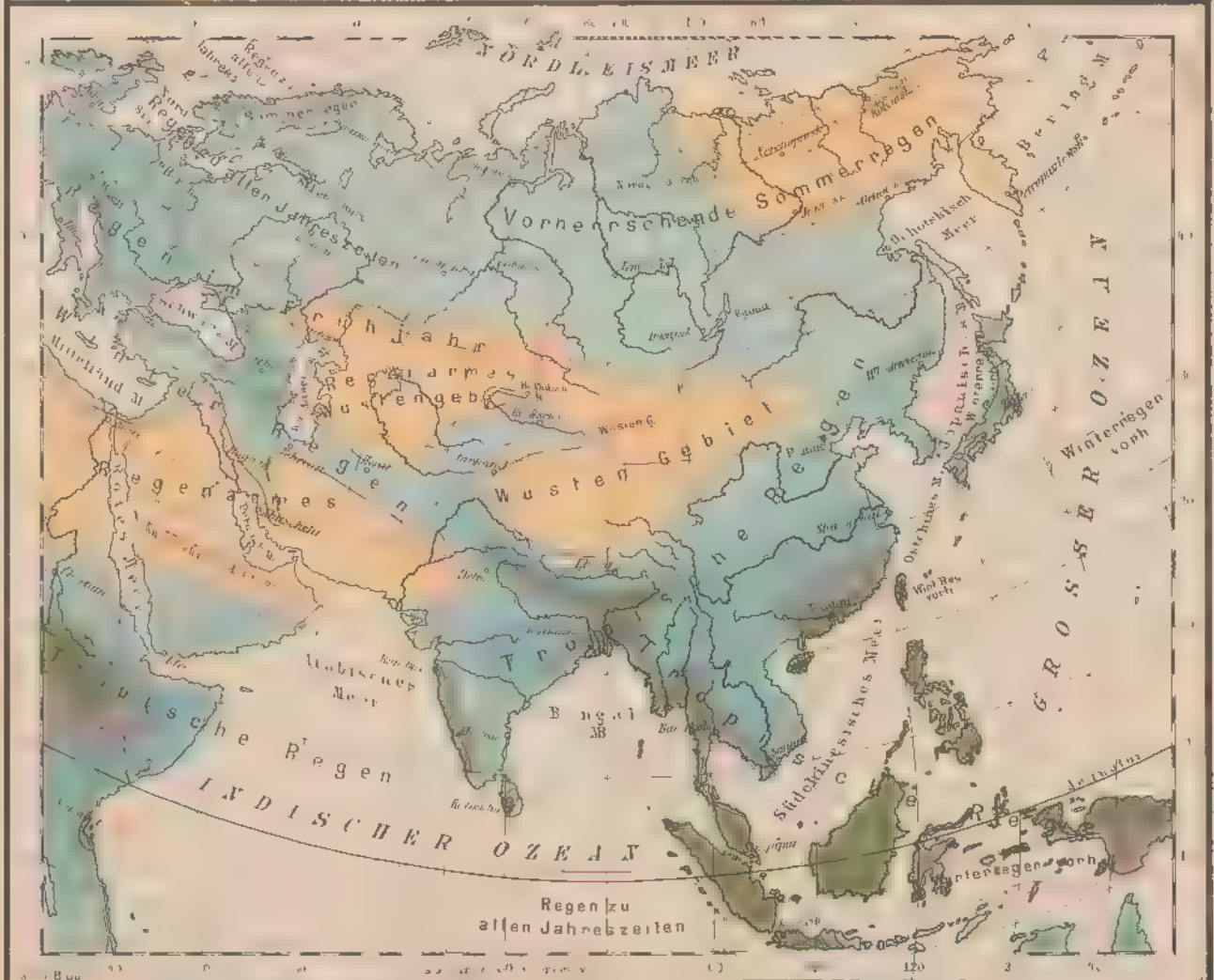
ASIEN.



Tropische Zone
 Subtropische Zone
 gemässigte Zone
 kalte, gemässigte Zone
 polare Zone

Temperaturkarte.

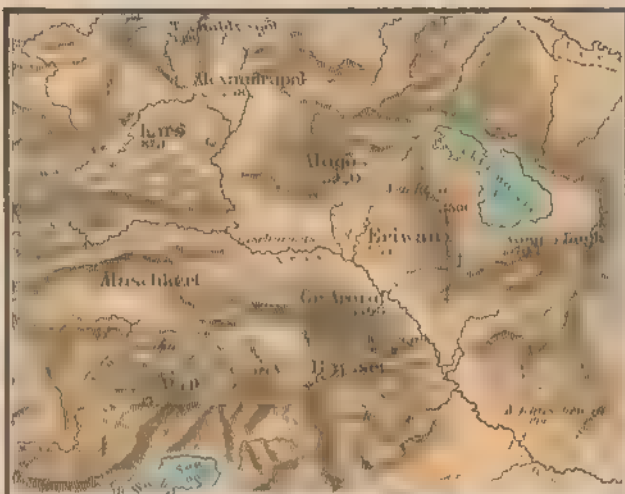
Jahres Isothermen
 Sommer Isothermen
 Winter Isothermen
 Die Zahlen bedeuten Gradusgrade



Jahres-
 unter 500 mm
 500-1000 mm
 über 1000 mm

Regenkarte.

Regemengen
 100-150 mm
 150-200 mm
 über 200 mm



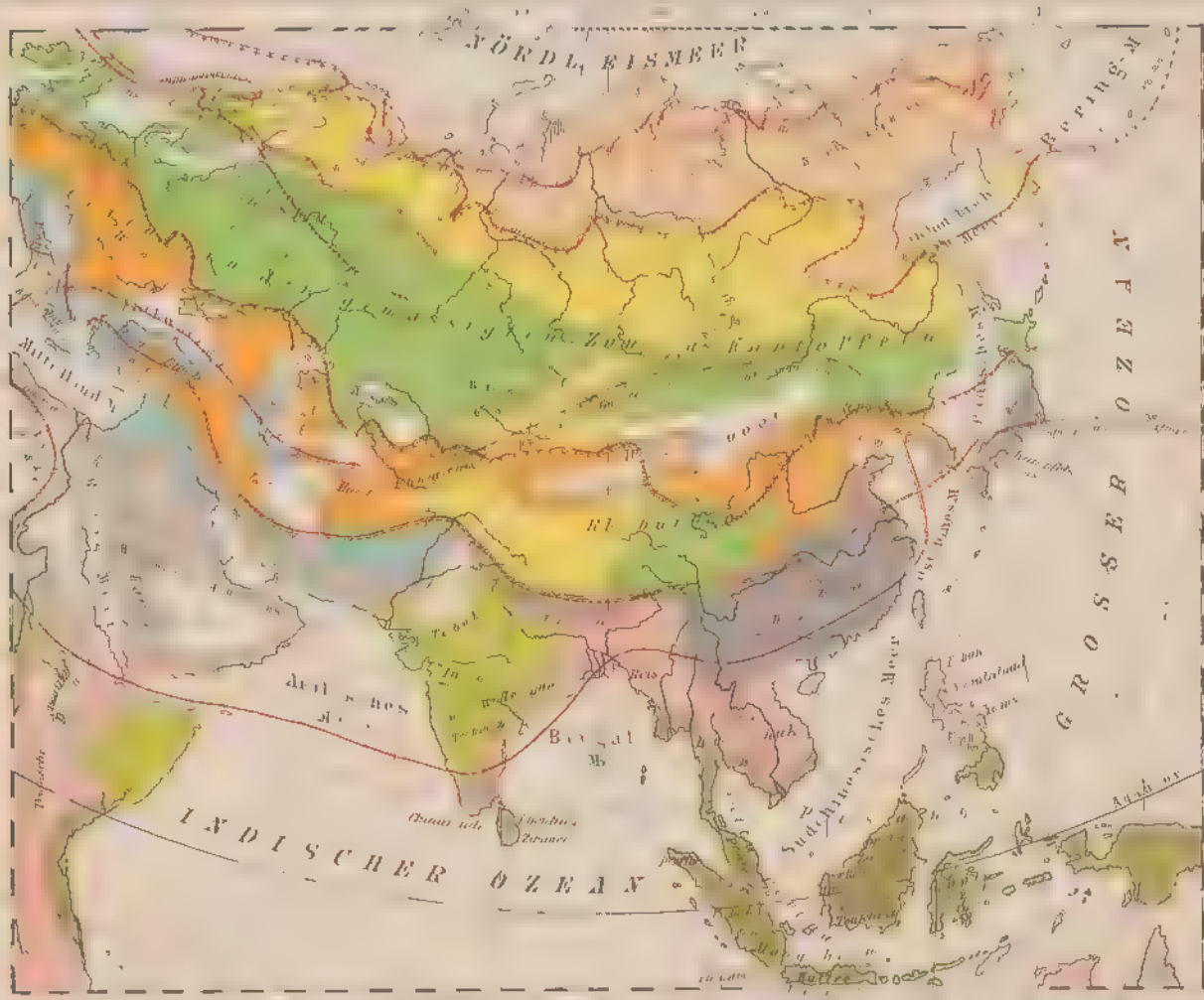
Eriwan.

Maßstab 1:4000000



Pamir.

Maßstab 1:8000000



Verbreitung der wichtigsten Pflanzen.

<ul style="list-style-type: none"> Wald (Forest) Steppes (Steppes) Wüste (Desert) Wald (Forest) Steppes (Steppes) Wüste (Desert) 	<ul style="list-style-type: none"> Wald (Forest) Steppes (Steppes) Wüste (Desert) Wald (Forest) Steppes (Steppes) Wüste (Desert) 	<ul style="list-style-type: none"> Wald (Forest) Steppes (Steppes) Wüste (Desert) Wald (Forest) Steppes (Steppes) Wüste (Desert) 	<ul style="list-style-type: none"> Wald (Forest) Steppes (Steppes) Wüste (Desert) Wald (Forest) Steppes (Steppes) Wüste (Desert)
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Gaurisankar.

Maßstab 1:4000000



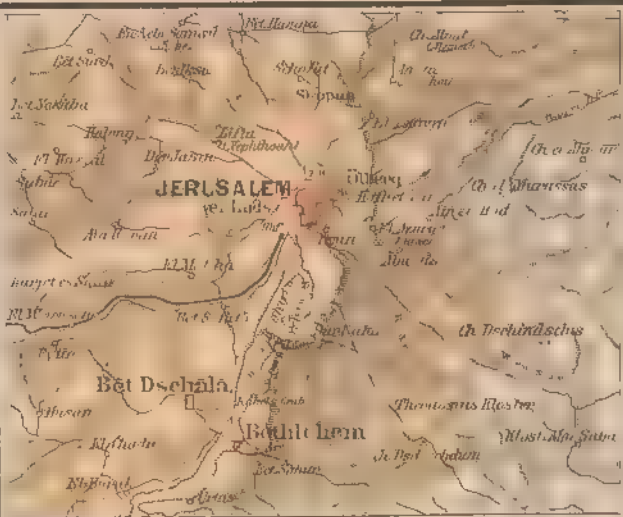
Karakorum.

Maßstab 1:2000000

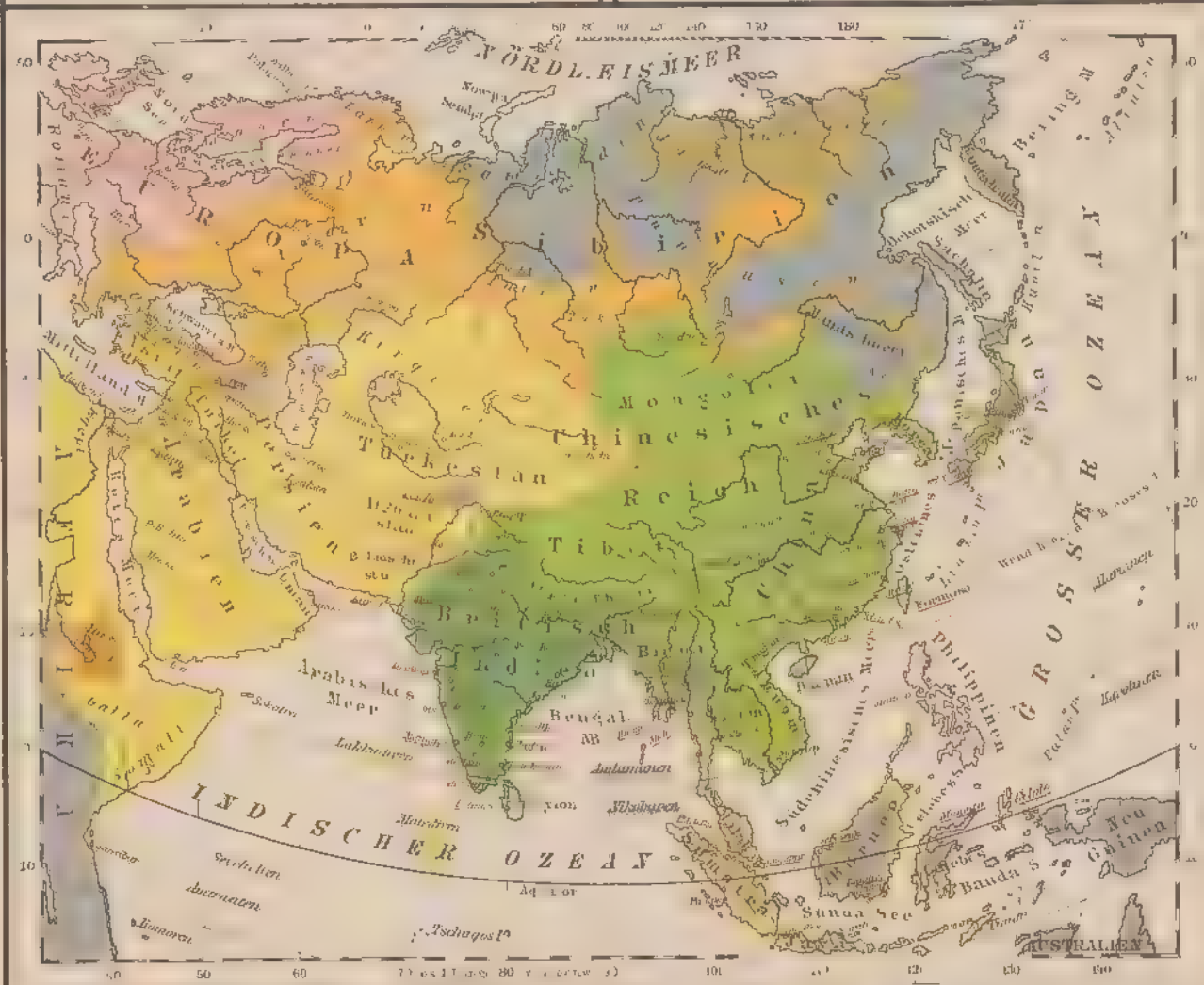




Das heutige Jerusalem (el Kuds)
Maßstab 1:30,000



Jerusalem u. Umgegend
Maßstab 1:250,000



- Evangelische Christen
- Orthodoxe Christen
- Armenische Christen
- Islamische

Religionskarte.

Evangelische Mission

- Muslimen
- Buddhisten
- Hindus
- Sikhs
- Christliche Mission



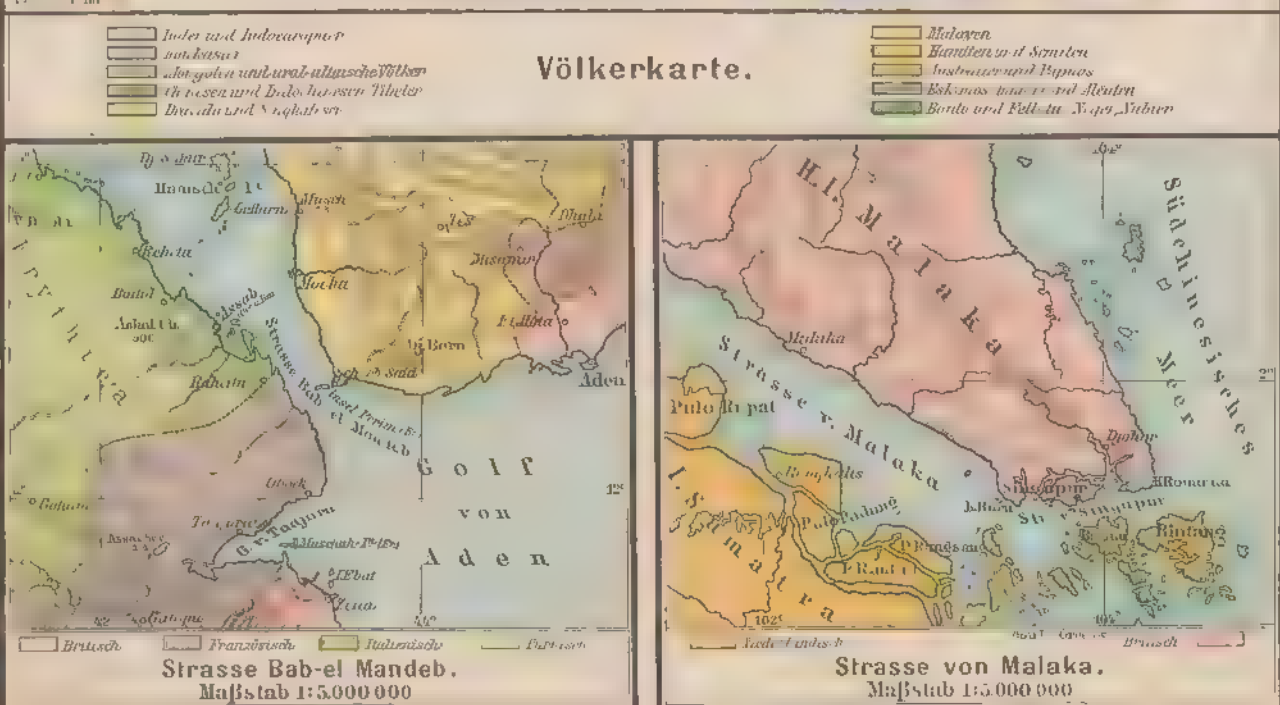
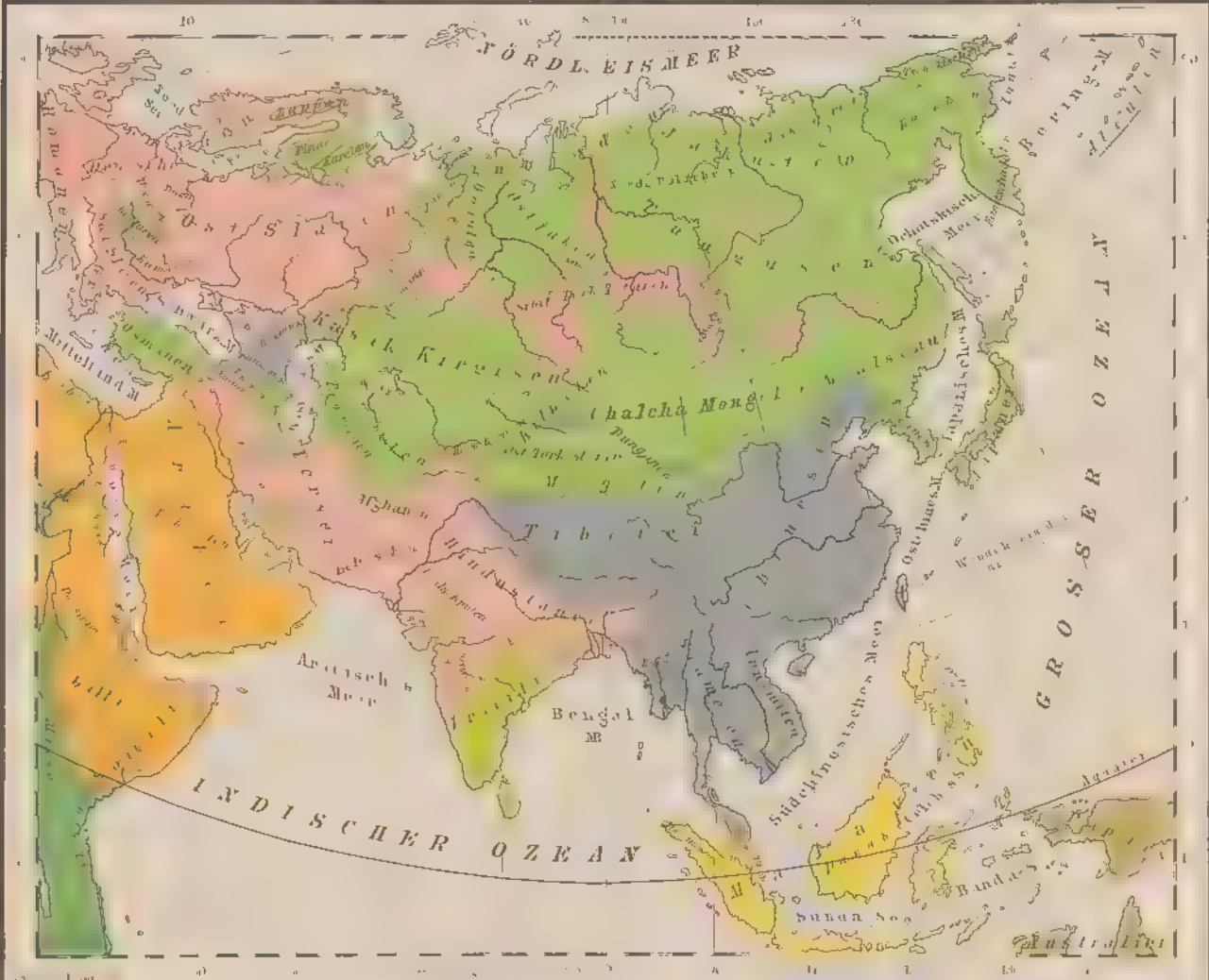
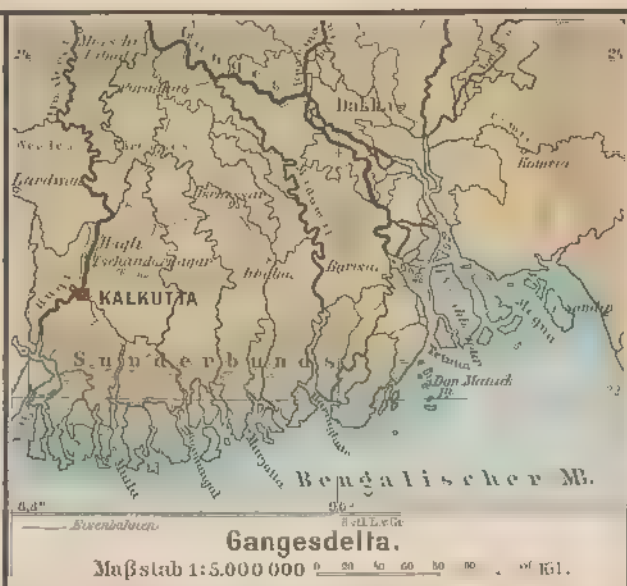
Gegend zwischen Nazareth u. Tiberias.
Maßstab 1:500,000



Sinai.
Maßstab 1:75,000









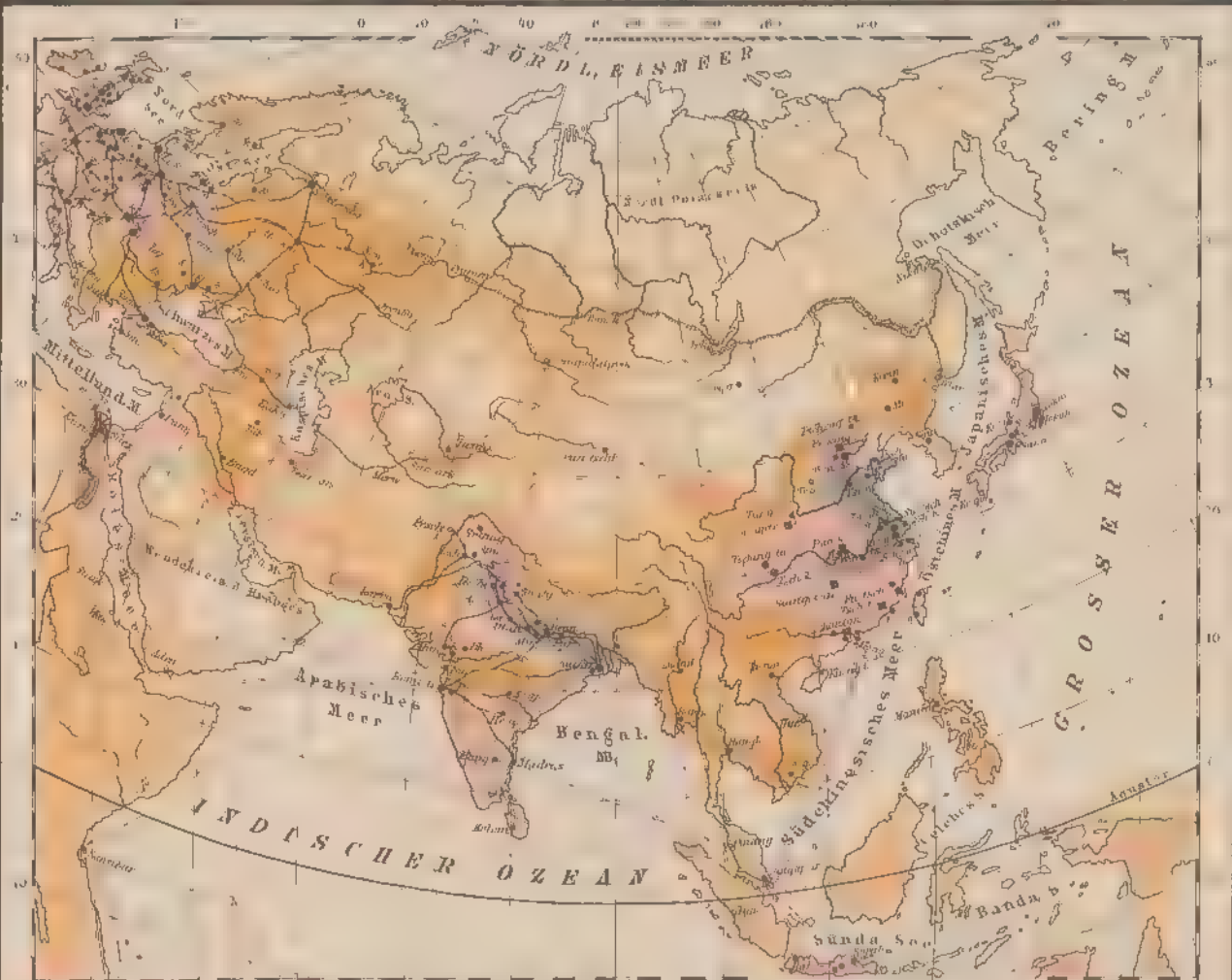
Bombay und Umgegend.

Maßstab 1:500 000



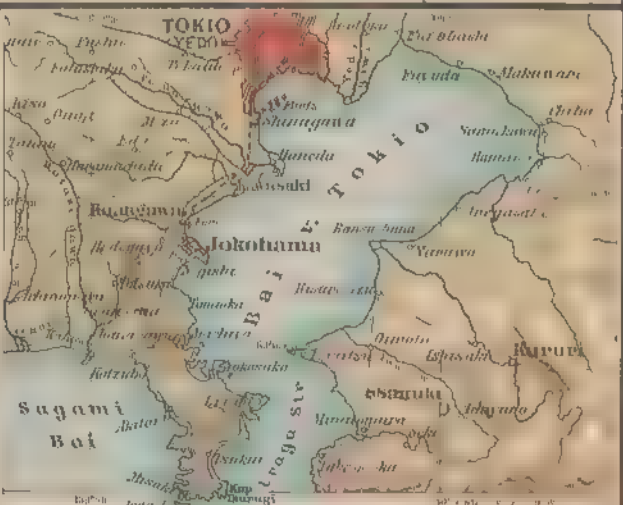
Kanton und Umgegend.

Maßstab 1:2.000 000



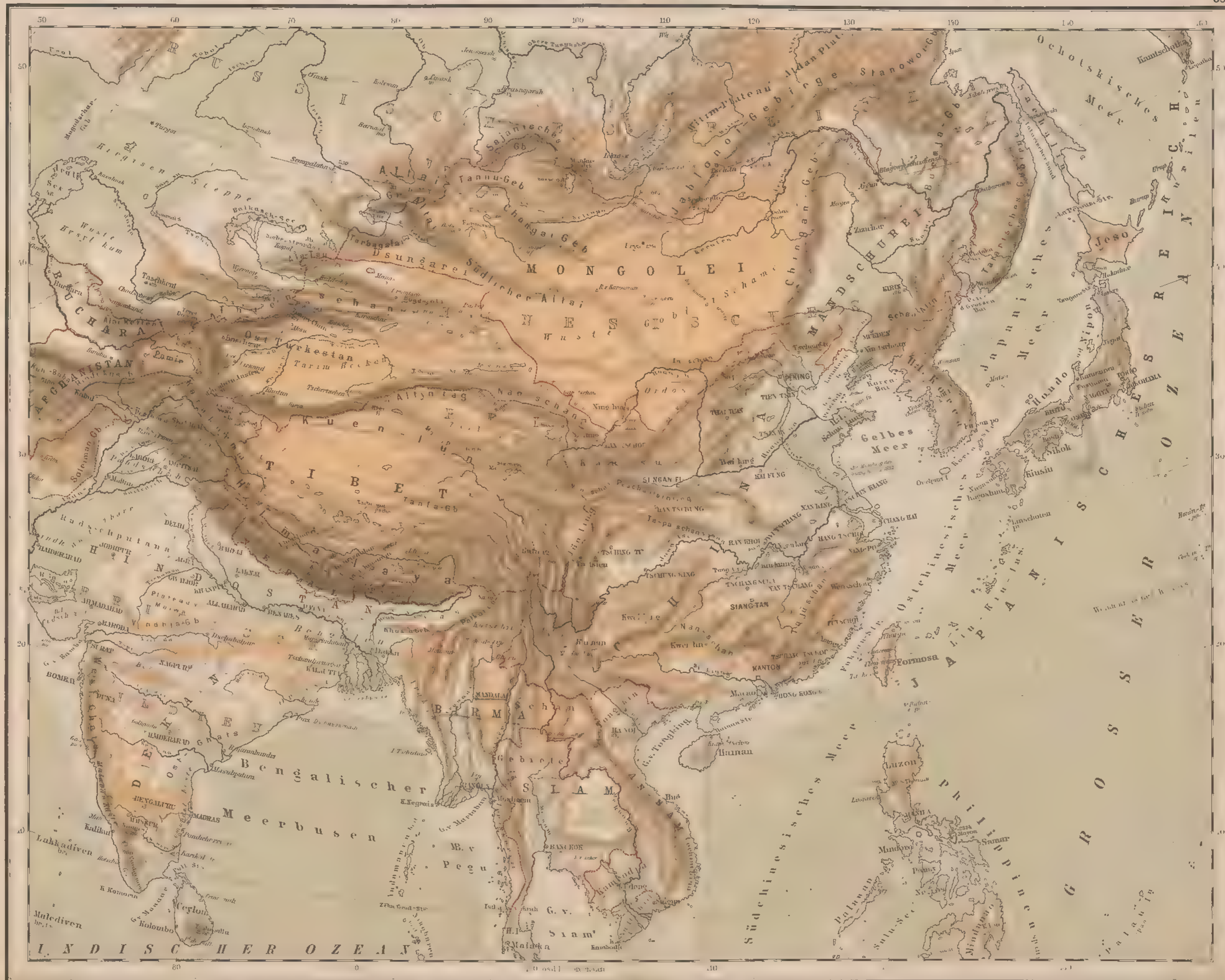
Peking und Umgegend.

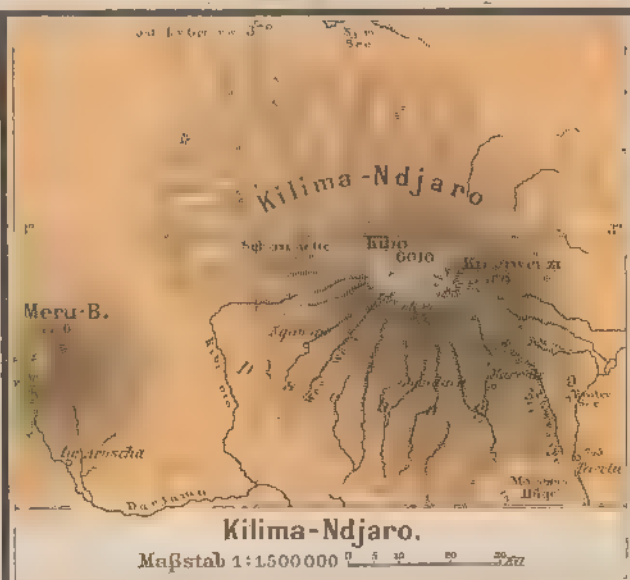
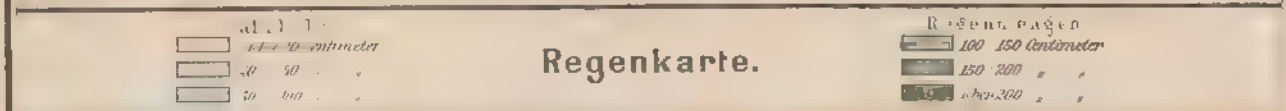
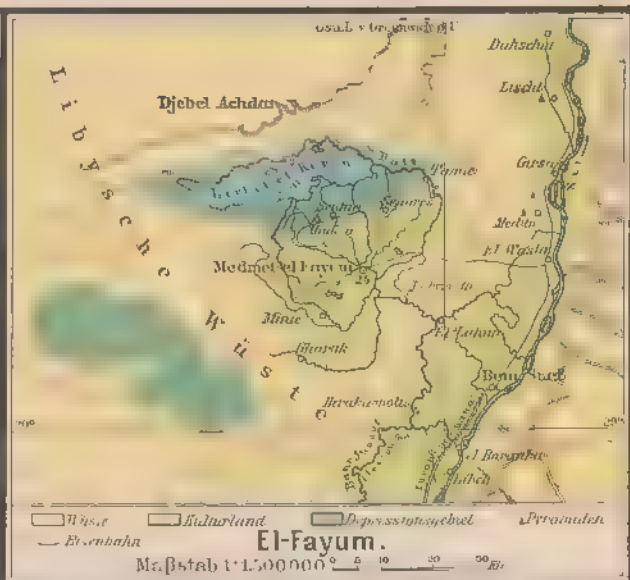
Maßstab 1:500 000



Tokio und Umgegend.

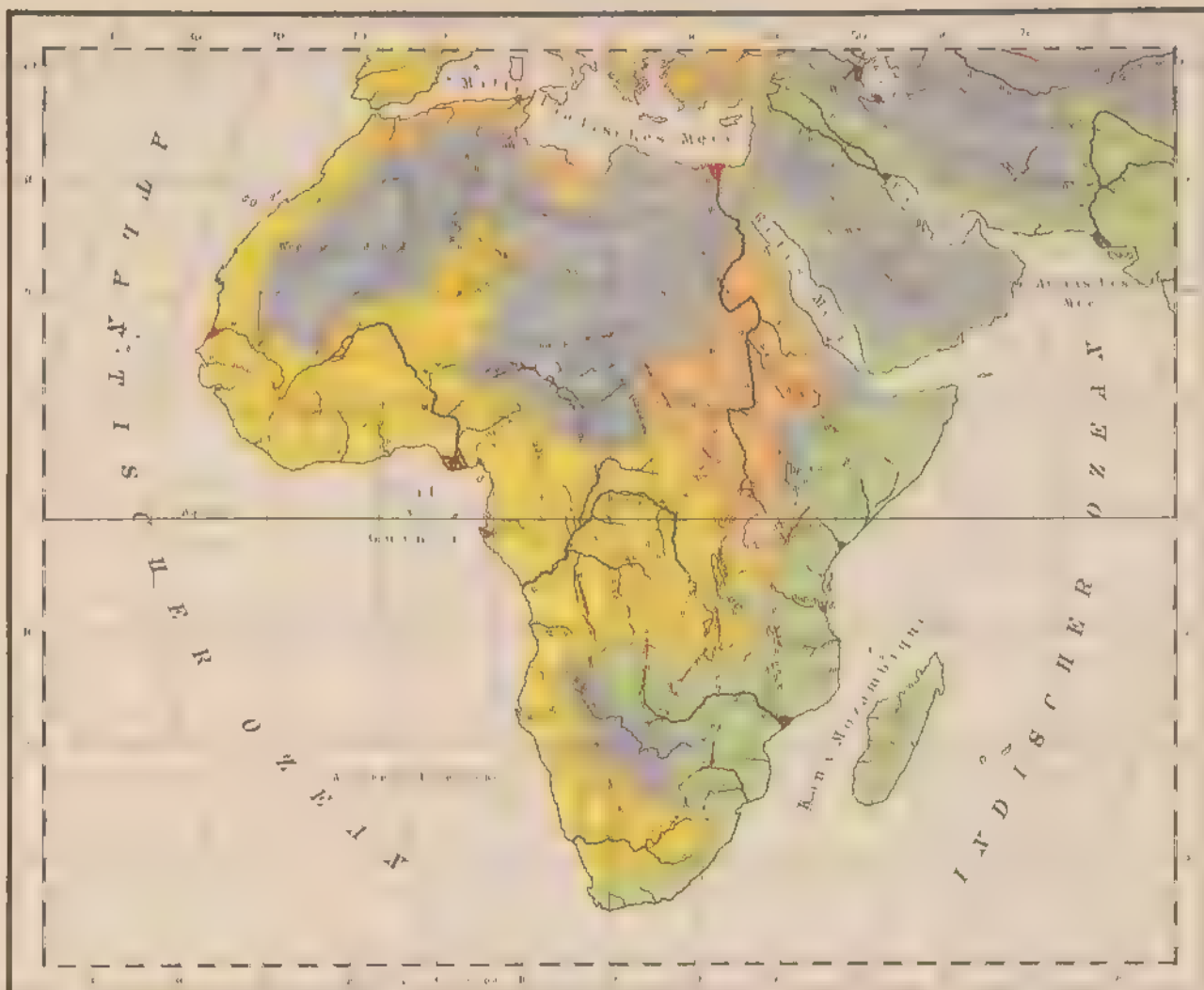
Maßstab 1:1.000 000





AFRIKA.

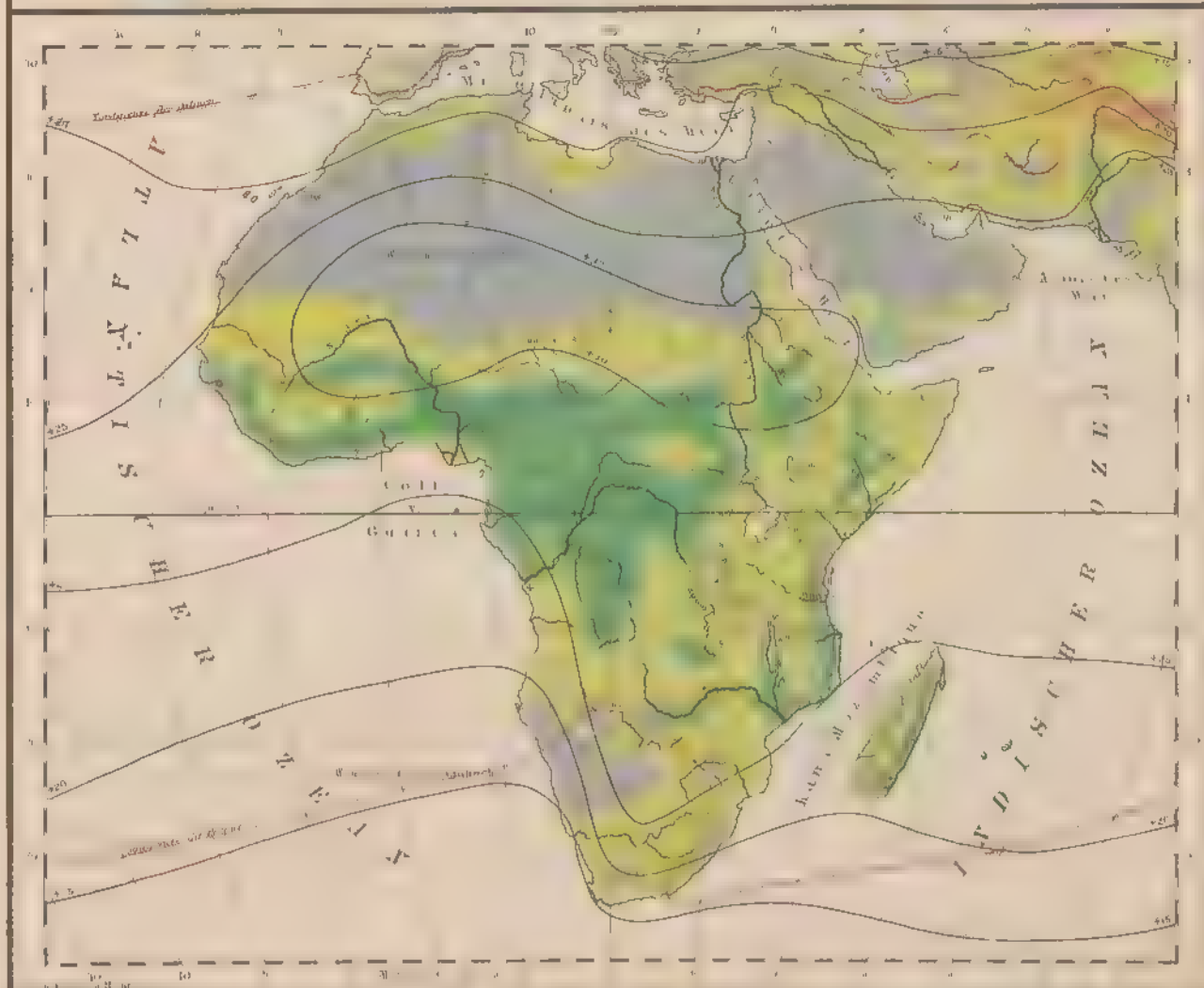
37



☐ der Atlant. nach Agassiz
☐ des Indischen Meer
☐ des Mittelmeeres nach Agassiz
☐ des Atlant. nach Agassiz

Meeresgebiete.

Schulhausstr. 10a
500. 10. 11. 1880



Handwritten:

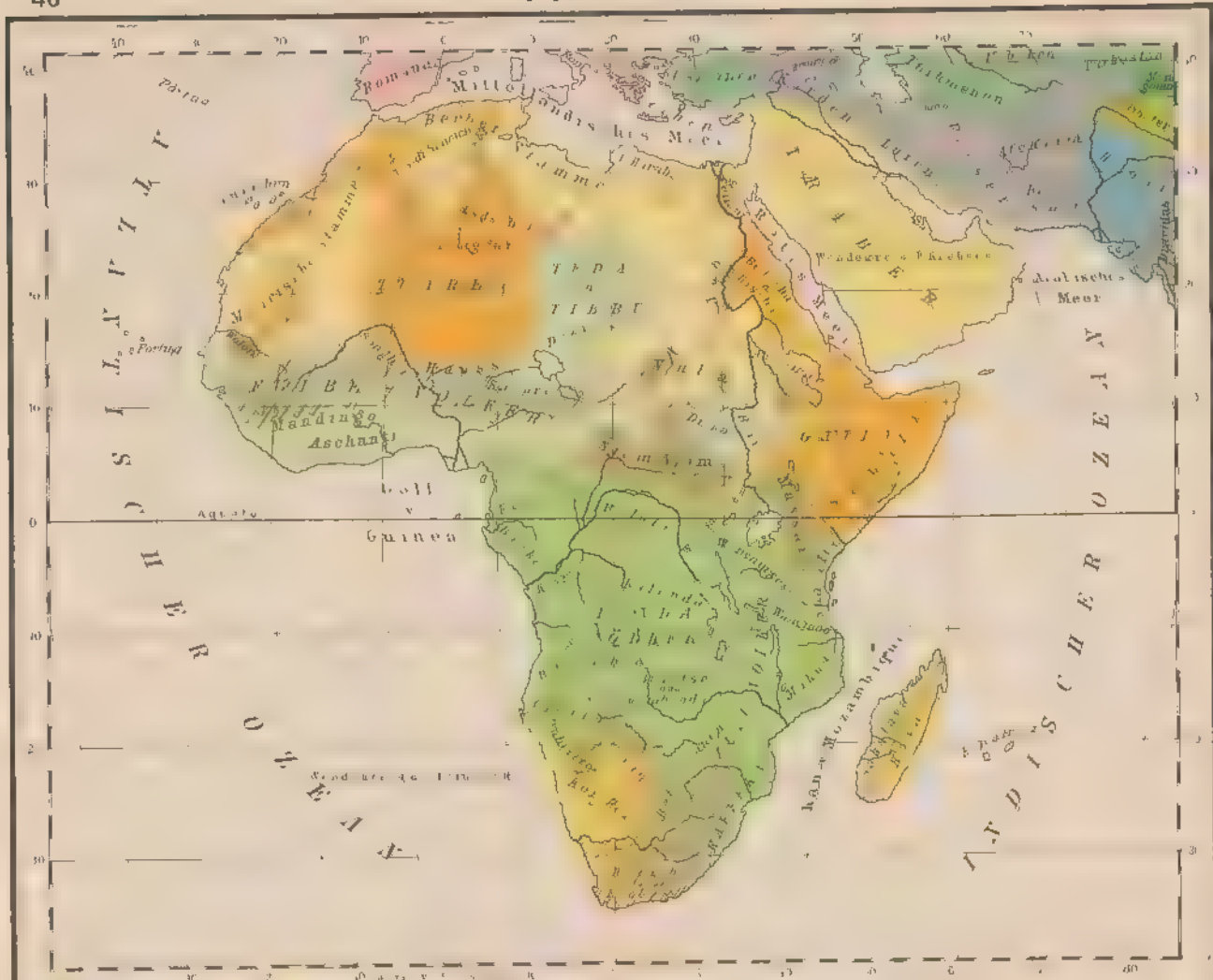
Wanderer } der Weg, u. b.
G. u. Keltische Prophezie
Wanderer

Vegetationsgebiete u. Temperatur.

1. $\frac{1}{2} \frac{d}{dt} \left(\frac{1}{2} m v^2 \right) = \frac{1}{2} m v \frac{dv}{dt}$
 2. $\frac{1}{2} m v^2 = \frac{1}{2} m v_0^2 + \frac{1}{2} m v_1^2$
 3. $\frac{1}{2} m v^2 = \frac{1}{2} m v_0^2 + \frac{1}{2} m v_1^2$
 4. $\frac{1}{2} m v^2 = \frac{1}{2} m v_0^2 + \frac{1}{2} m v_1^2$

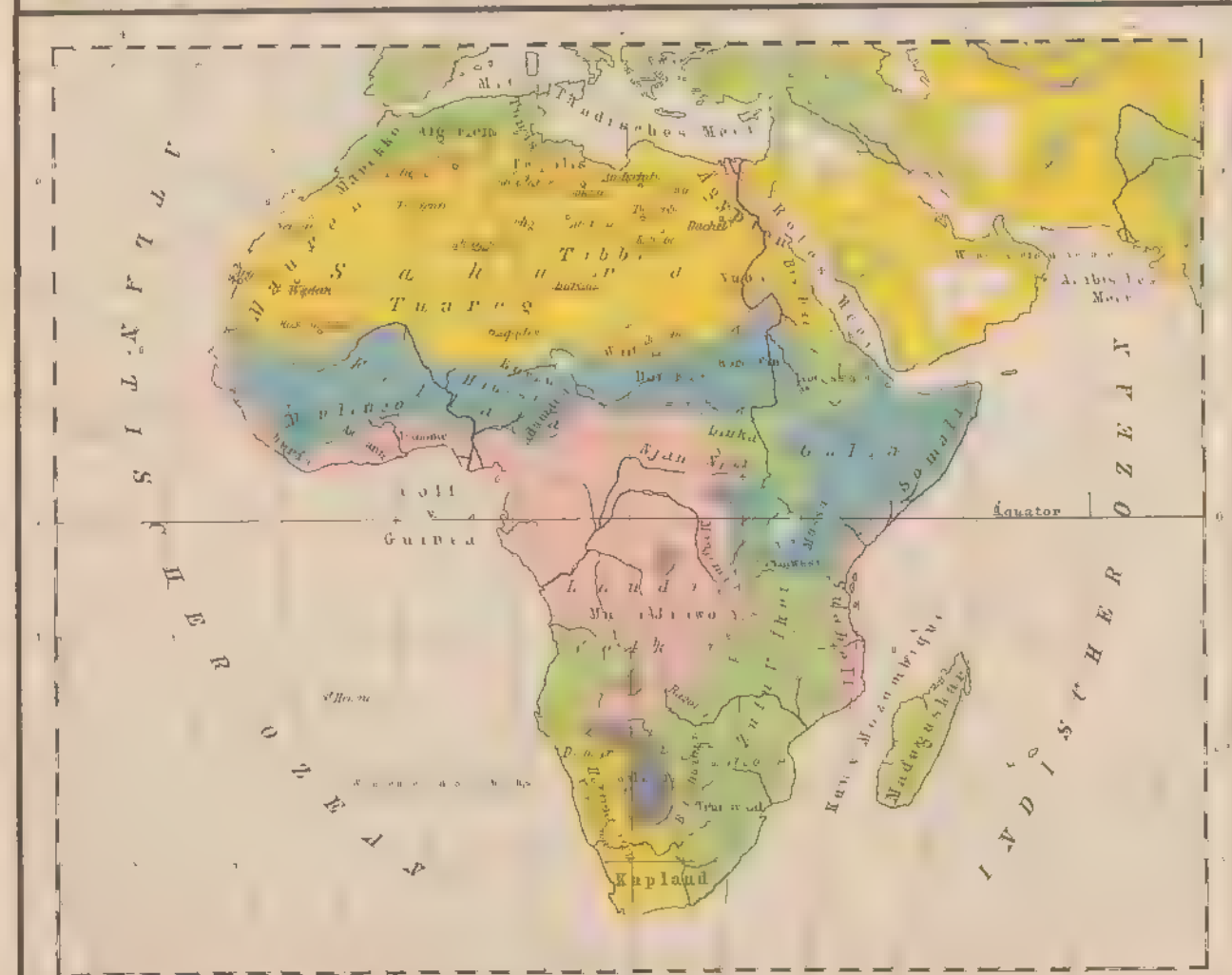


AFRIKA.



Völkerkarte.

Semiten	Araber	Inco Germanen
Hamiten	Berber	Römische
Völker der Küste	Dravida	Persische
Neger		Mongolen
		Ostindische

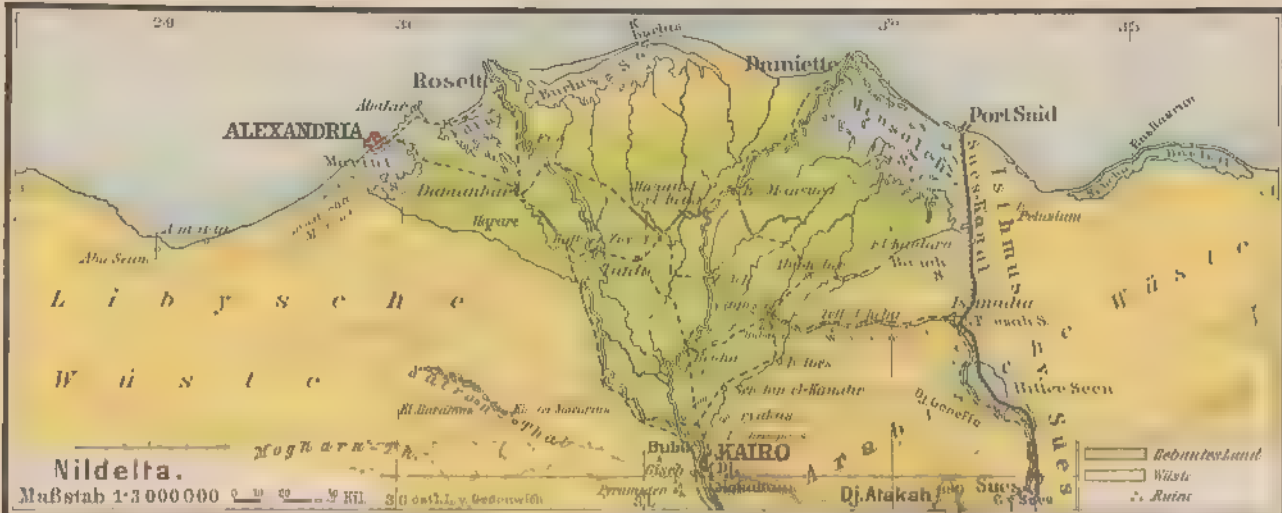


Kulturrkarte.

Ackerbau	Hirten unter Ackerbauern zerstreut
Ackerbau mit Viehzucht	Hirtenvölker
Ackerbau und d. Herrschaft der Hirtenvölker	Jägervölker
	Ackerbau und Hirtenvölker

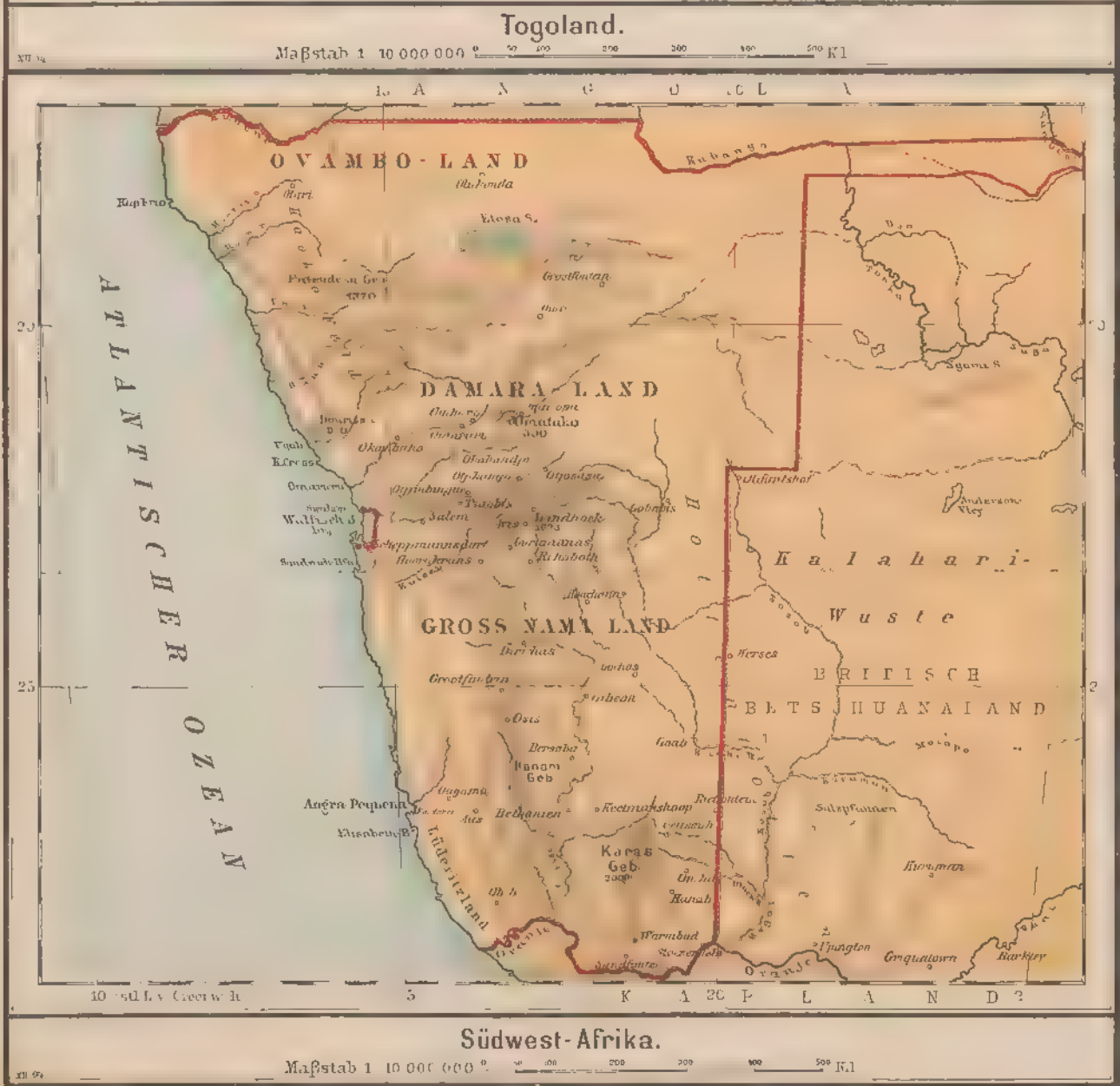
AFRIKA.

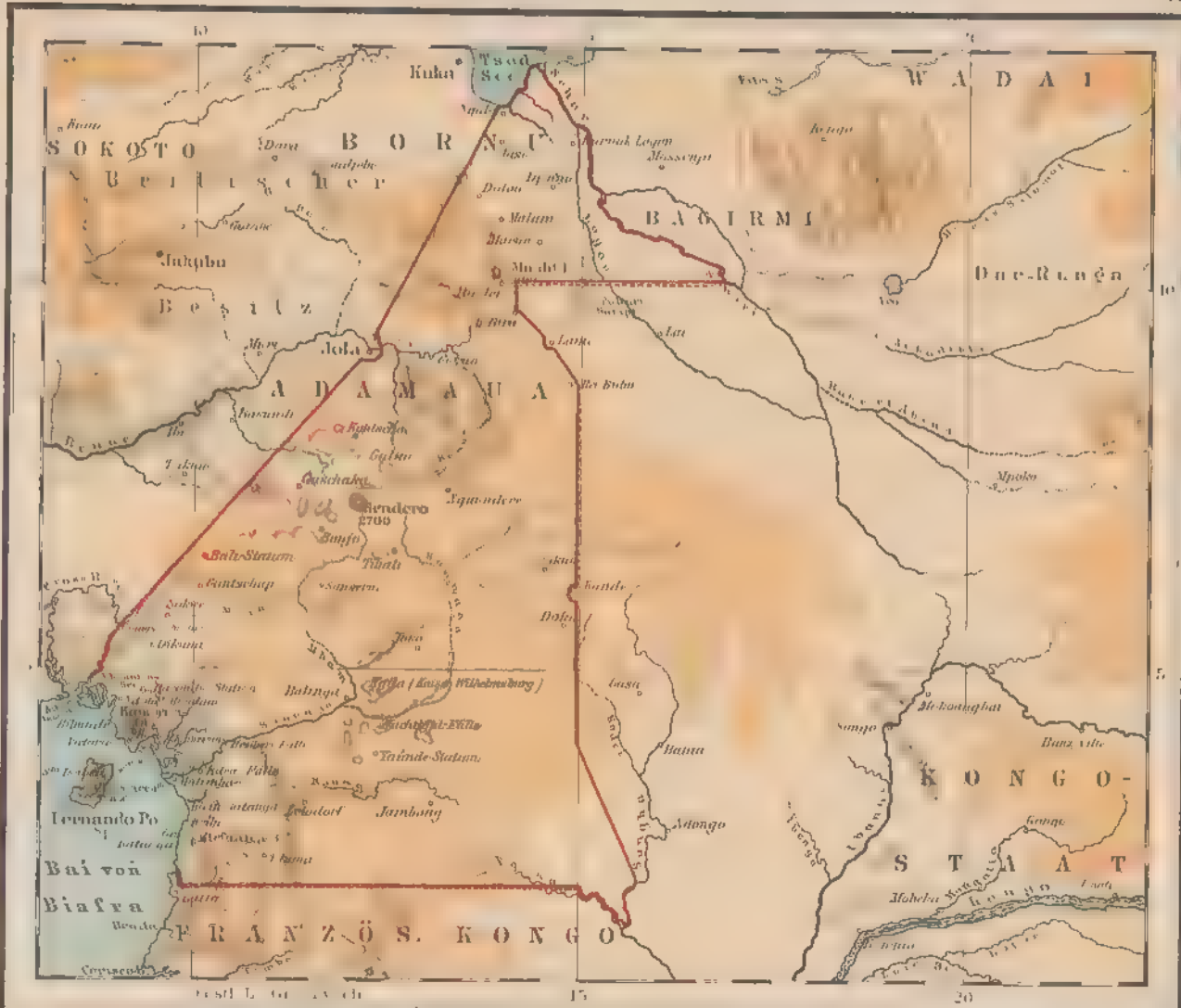
41





AFRIKA, DEUTSCHE SCHUTZGEBIETE.





Kamerun.

Maßstab 1:10.000 000



Ost-Afrika.

Maßstab 1:10.000 000

Folksstämme benennen sich nach dem Landschaftsnamen unter Verwendung des U in Wa, also z. B. Uche-Wache.



Warme Strömungen

Kalte Strömungen

Pazifische Inseln

Aequatorial-Maj-Sag-1-100-100

Dampferlinien.

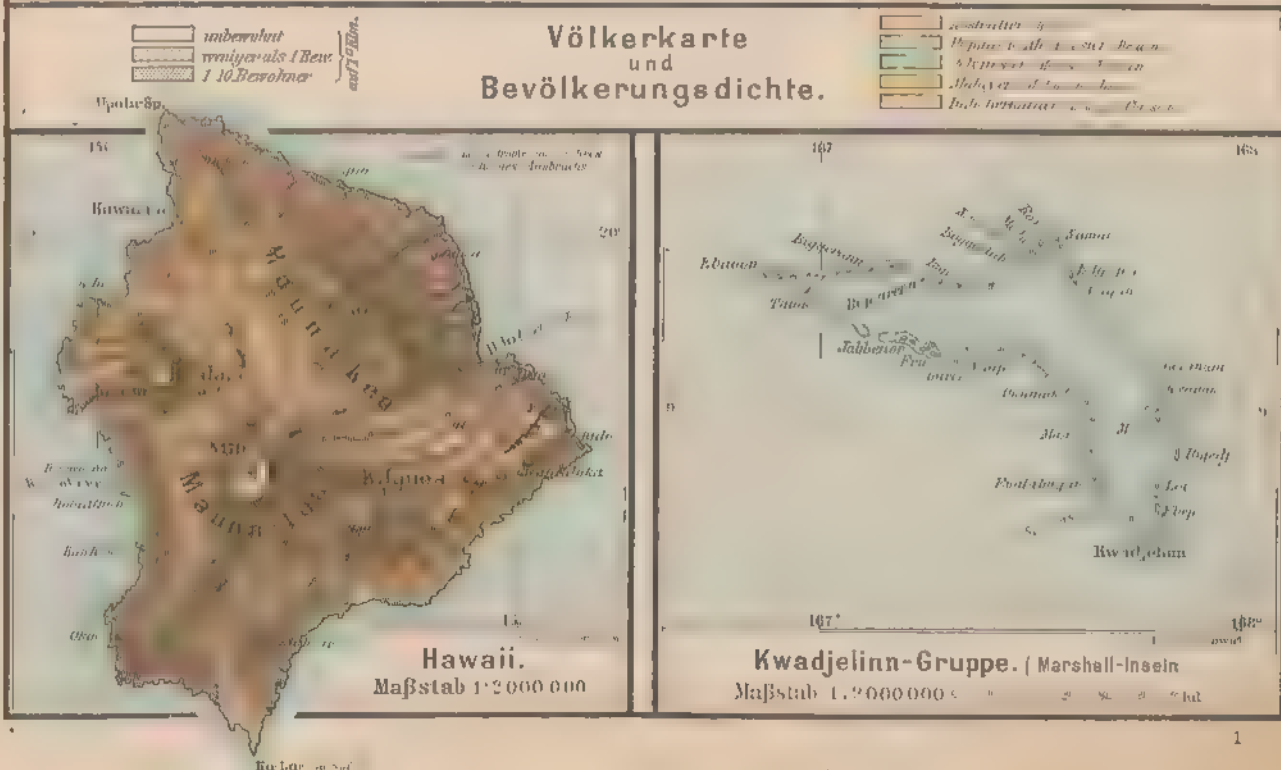
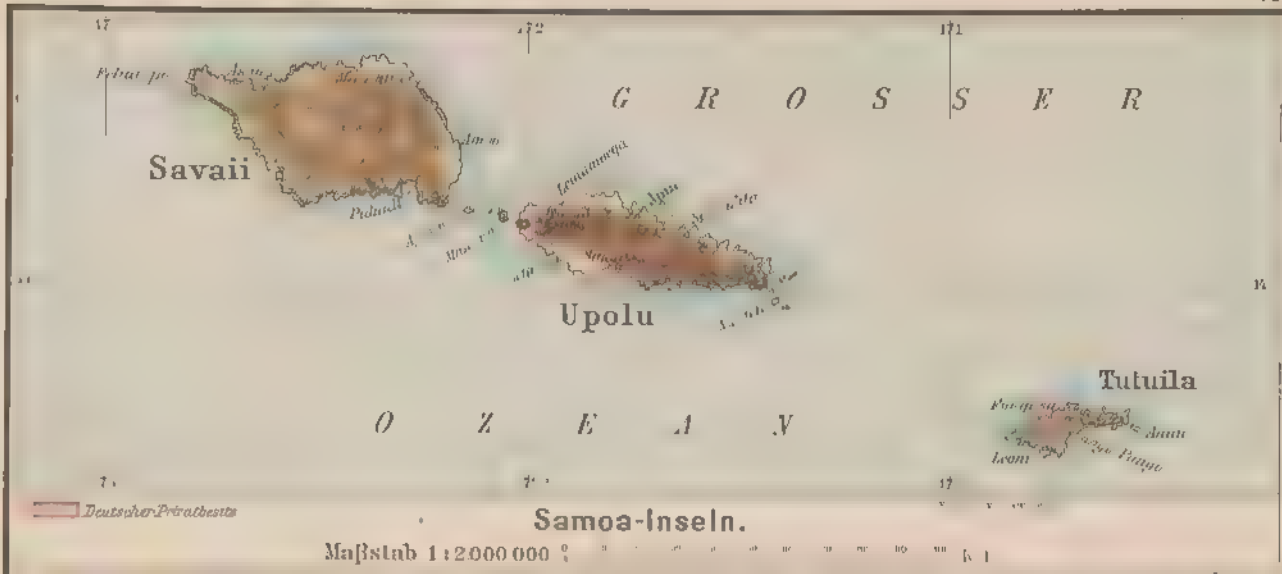
Deutsche Ausländische

Haupt-Verbindungen

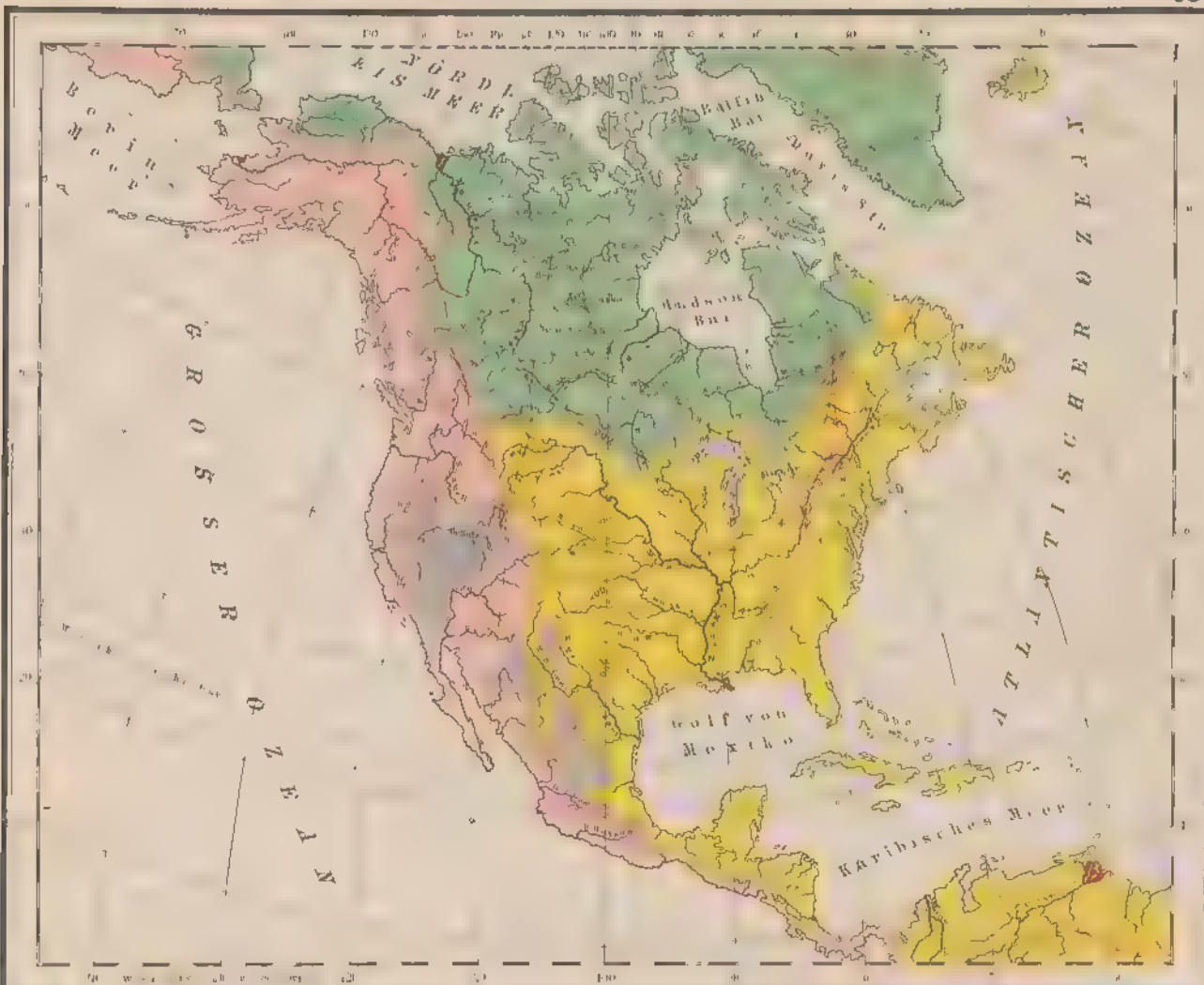
Hafen

AUSTRALIEN.

49



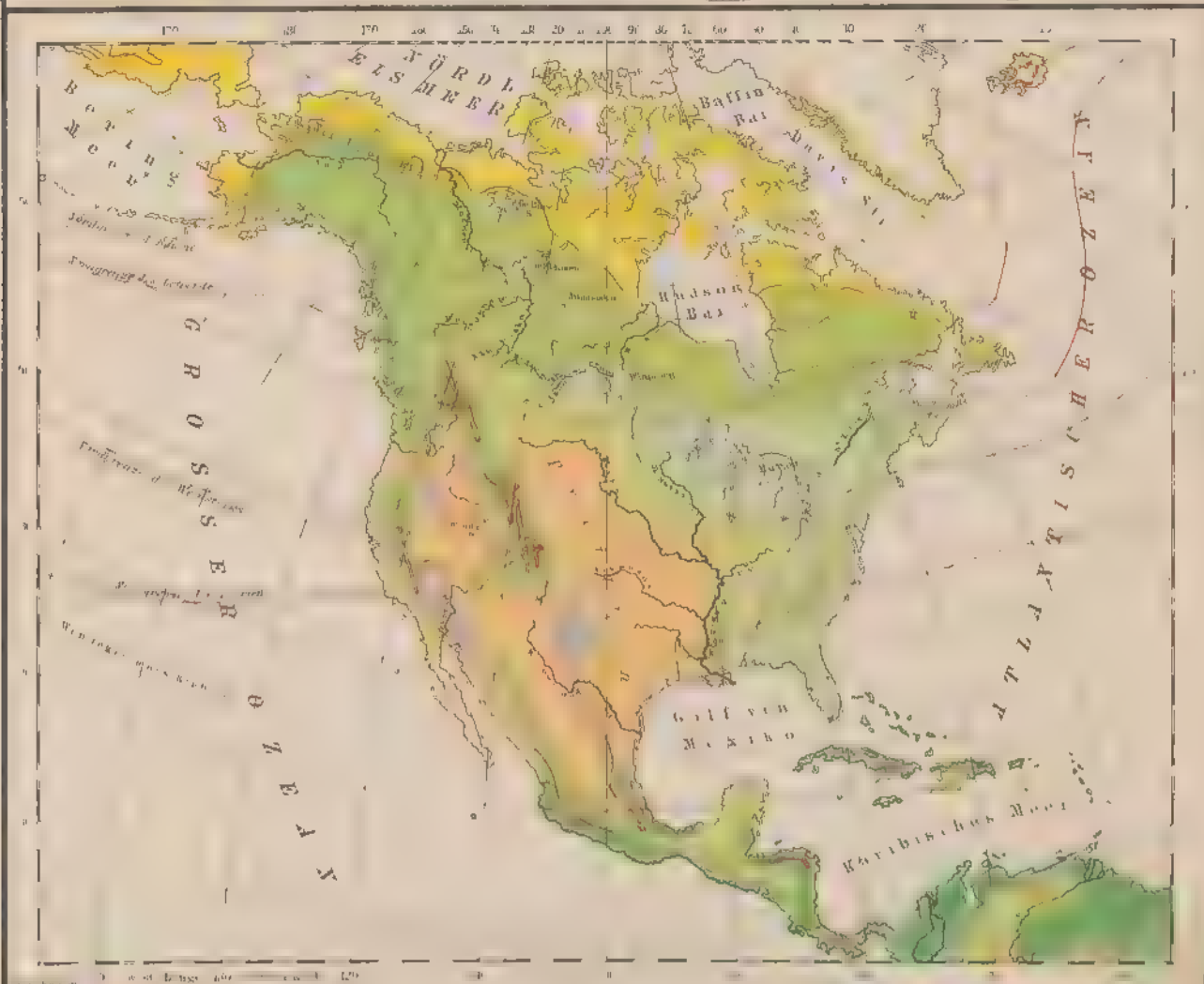




- des Arktischen Ozeans
- des Atlantischen Ozeans
- des Golfes von Mexiko
- des Karibischen Meeres

Meeresgebiete.

- Schifffahrt der Flüsse
- 500
- Linien gleichem Höhenstand in Kilometern



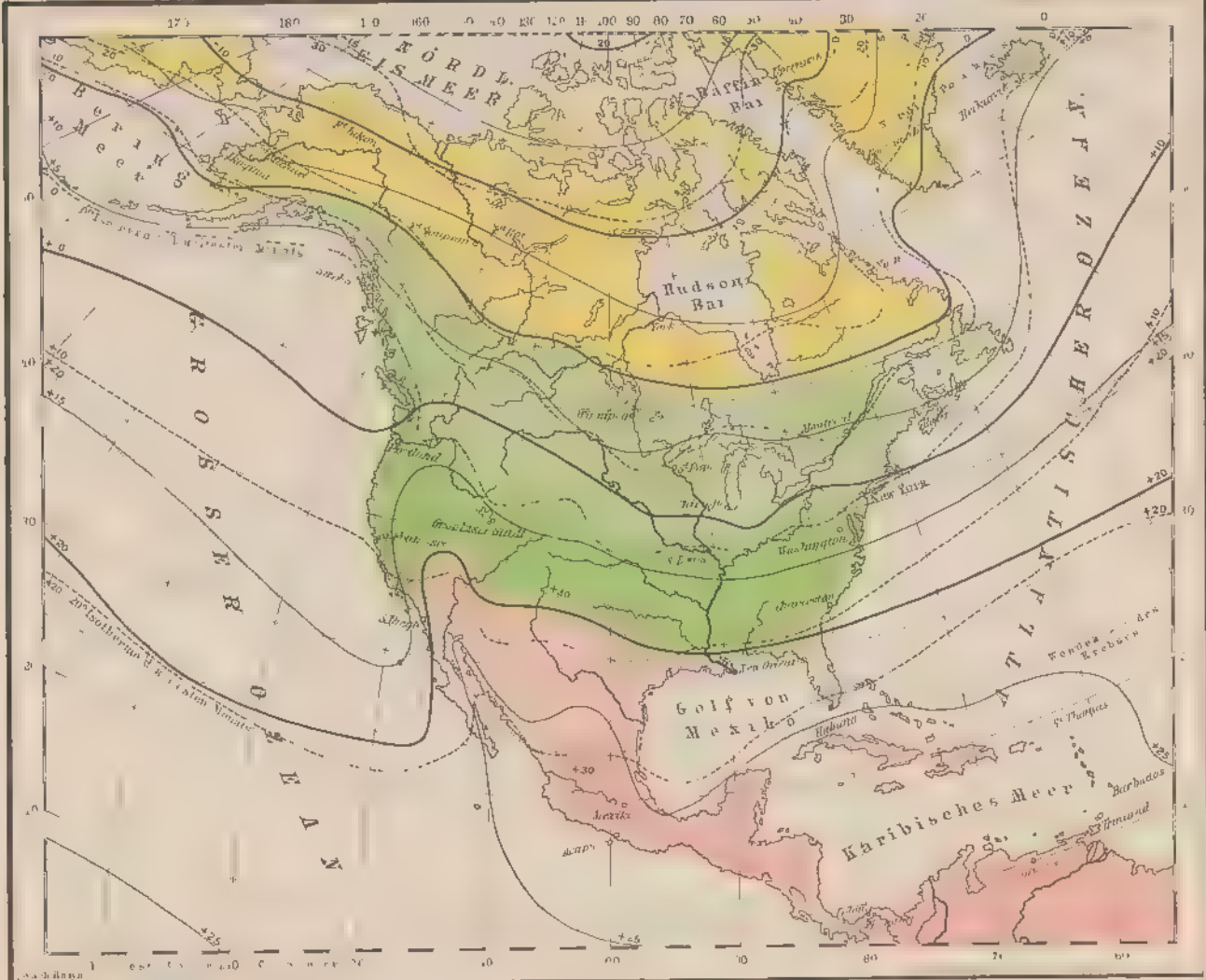
- Tundra
- Steppeland
- Wüsteland
- Wald- u. Kulturland

Vegetationsgebiete.

- Subarctischer Nadelwald
- Subtrop. Nadelwald
- Subtrop. Steppen- u. Wüsten
- Subtrop. Laubbäume
- Subtrop. Laubbäume



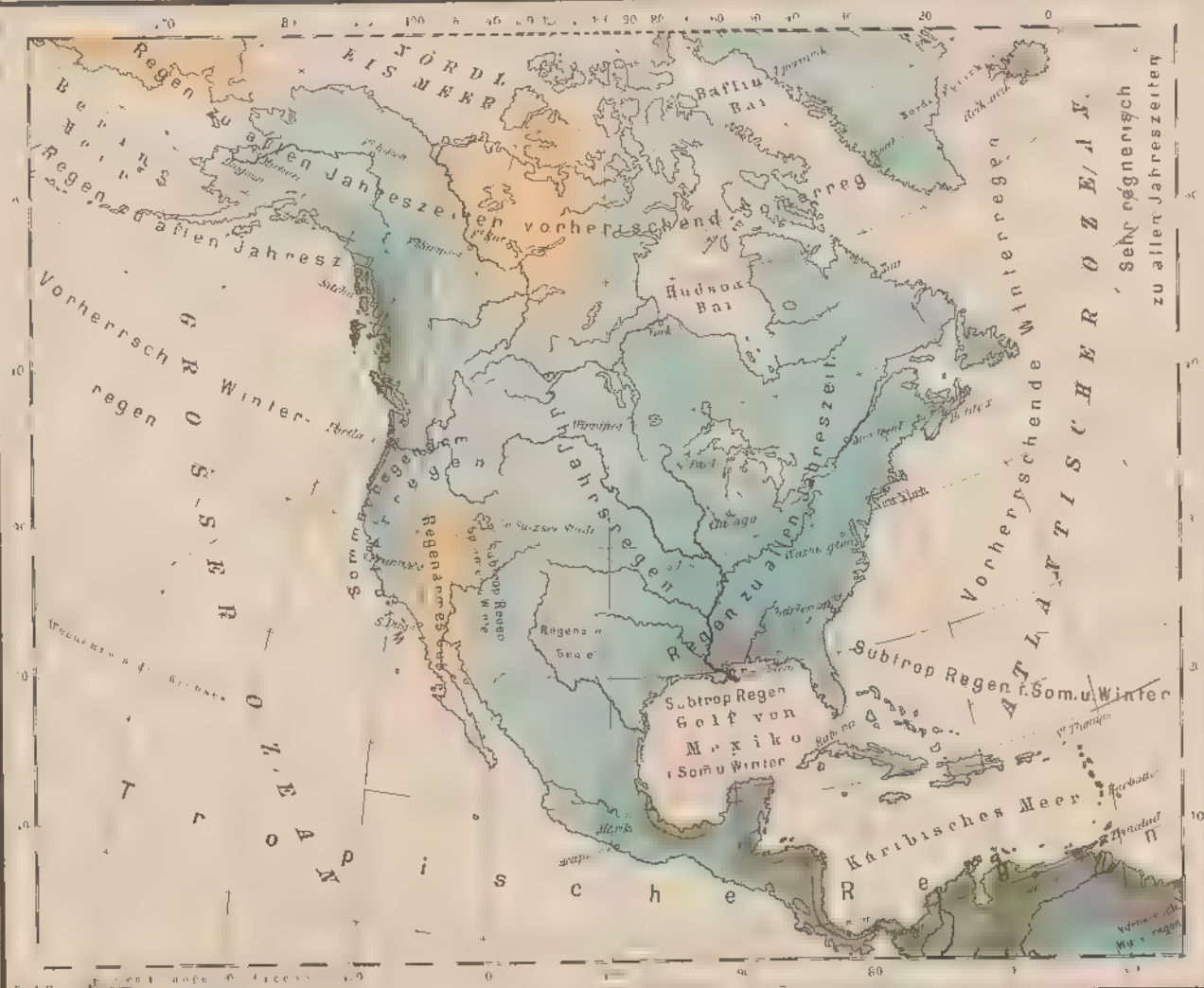
NORD-AMERIKA.



- Tropische Zone
- Subtropische Zone
- Temperaten Zone
- Subarktische Zone
- Polar Zone

Temperaturkarte.

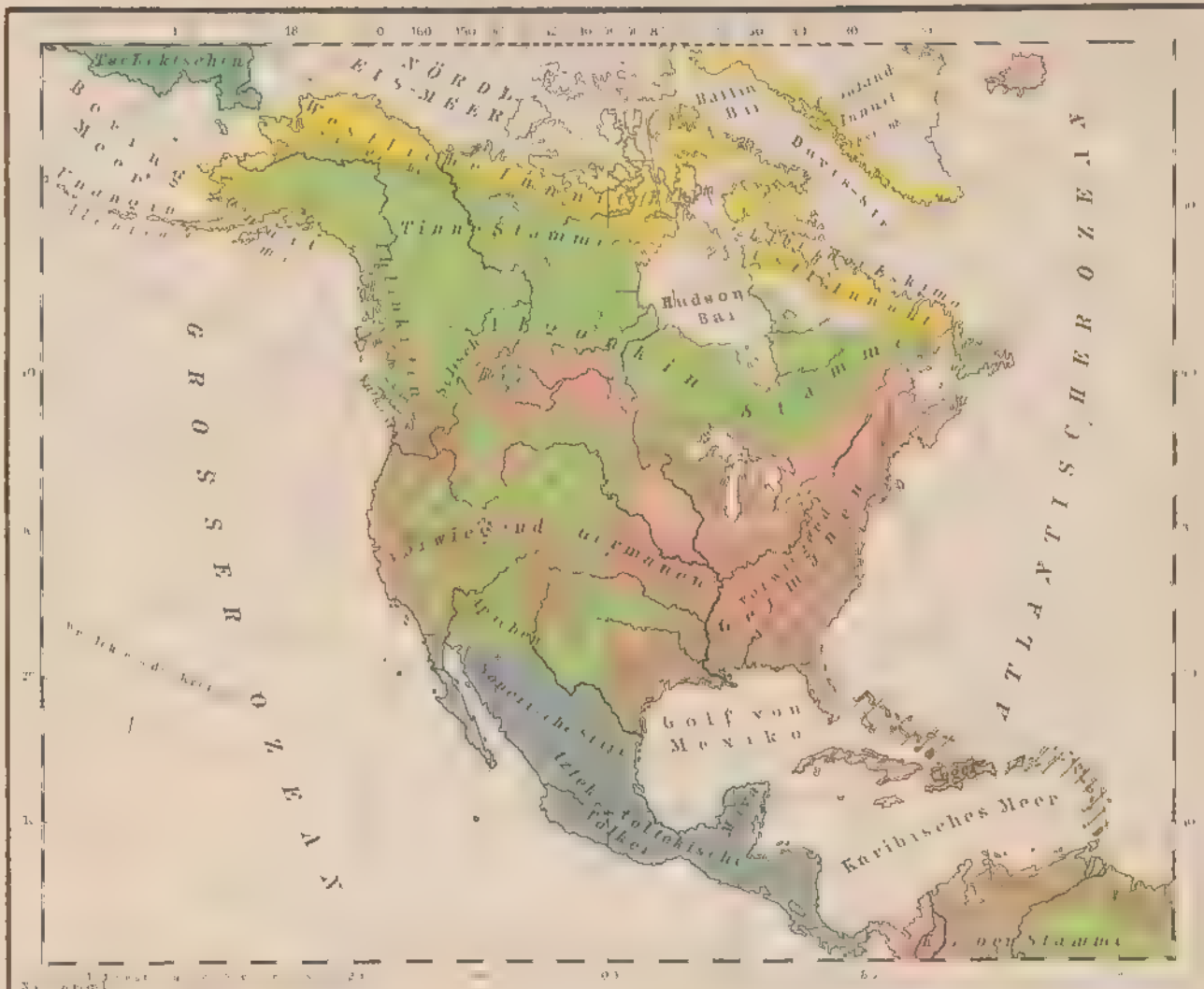
- Jahres Isothermen
 - Januar Isothermen
 - h.h. Isothermen
- Die Zahlen bedeuten Celsiusgrade



- Jährliche unter 20 Centimeter
- 20 50 "
- 50 100 "
- über 100 "

Regenkarte.

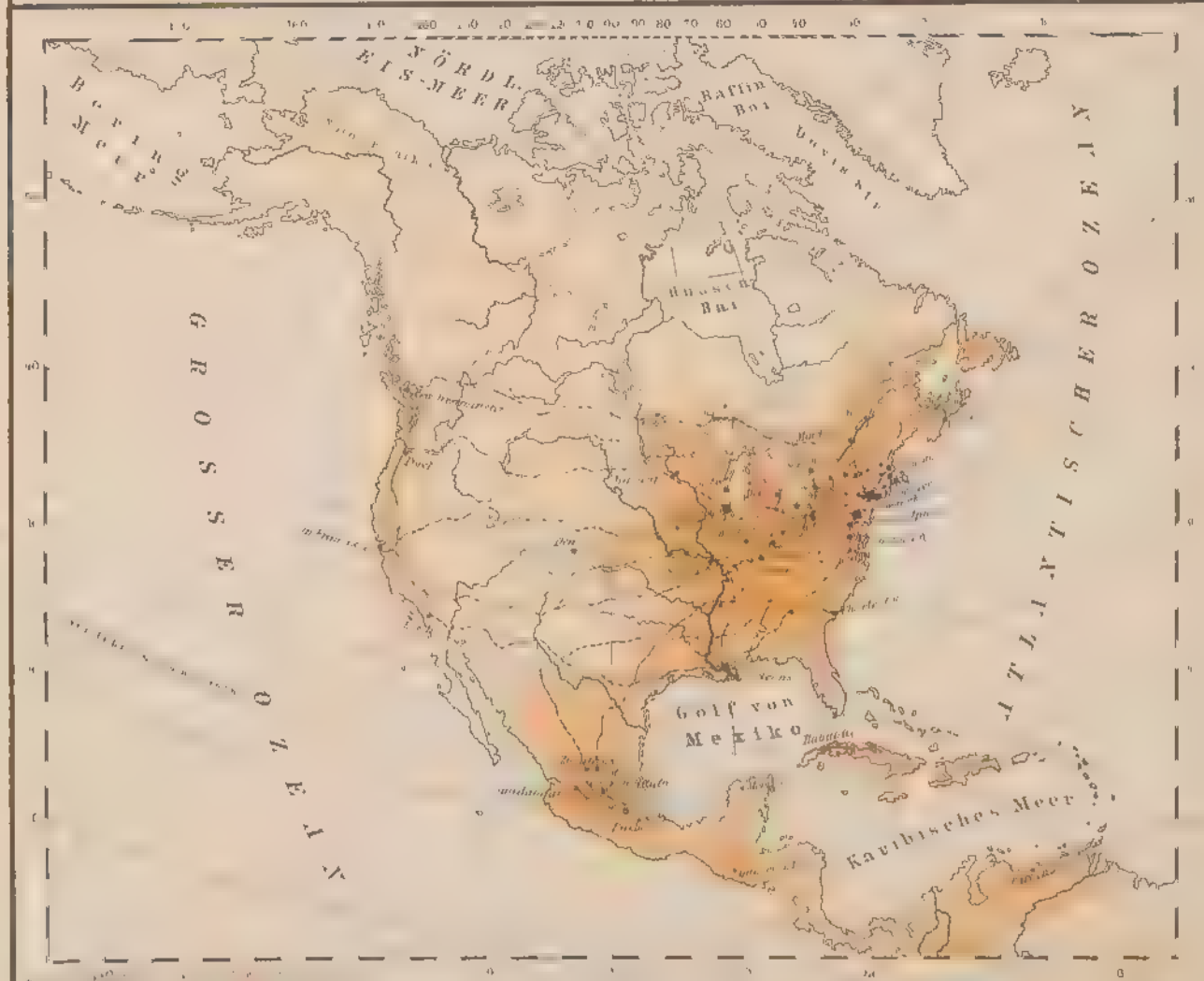
- Regen
- 100 150 Centimeter
- 150 200 "
- über 200 "



Indo-Germanen
Indianer
Arktika

Völkerkarte.

Aztek. toltekische Völker
Neger
Chin. sen



weniger als 10 Bewoh.
1 - 10 Bewohner
50 - 100 Bewoh.
100 - 200 " "
200 - 500 " "

Bevölkerungsdichte
und
wichtige Verkehrswege.

Orte v. 1,000,000 Einw. Orte v. 50,000 Einw.
" " 500,000 " Haupt-Eisenbahnen
" " 100,000 " Telegraphen, Kabel

NORD-AMERIKA, STAATENKARTE.

58

59



Diercke u. Gaebler, Schulatlas für höhere Lehranstalten

Maßstab 1 : 70 000 000

Druck und Verlag: Braunschweig, George Westermann



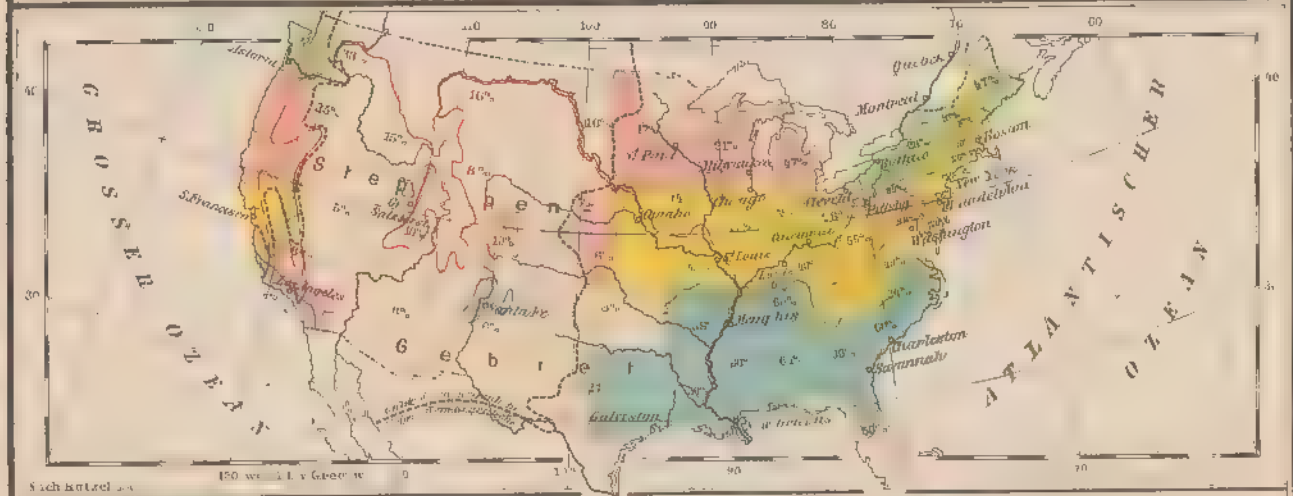
Grönlands Westküste.

Maßstab 1:4.000.000



Mississippi-Mündungen.

Maßstab 1:4.000.000



Kulturkarte.

27° Waldbestand



Industriell. wichtige Produkte.



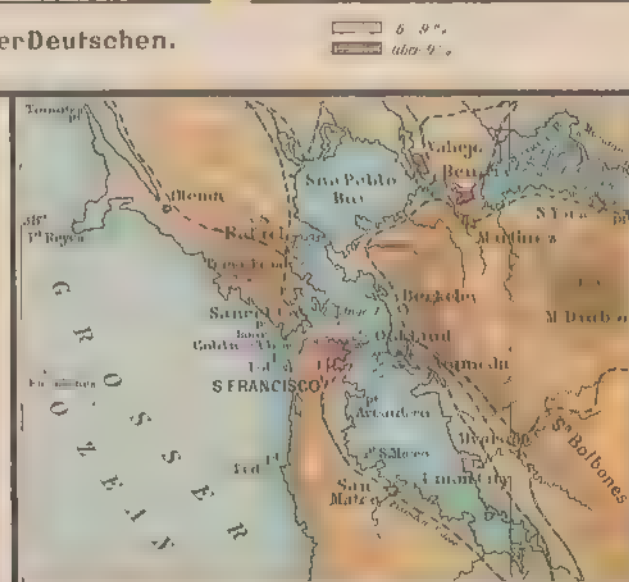
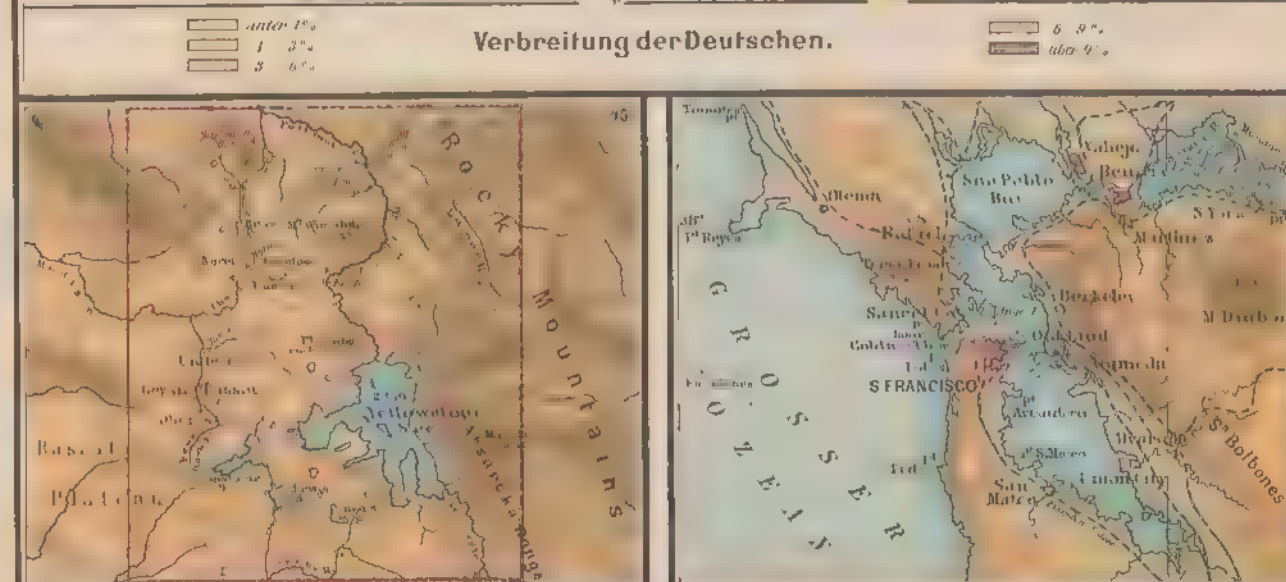
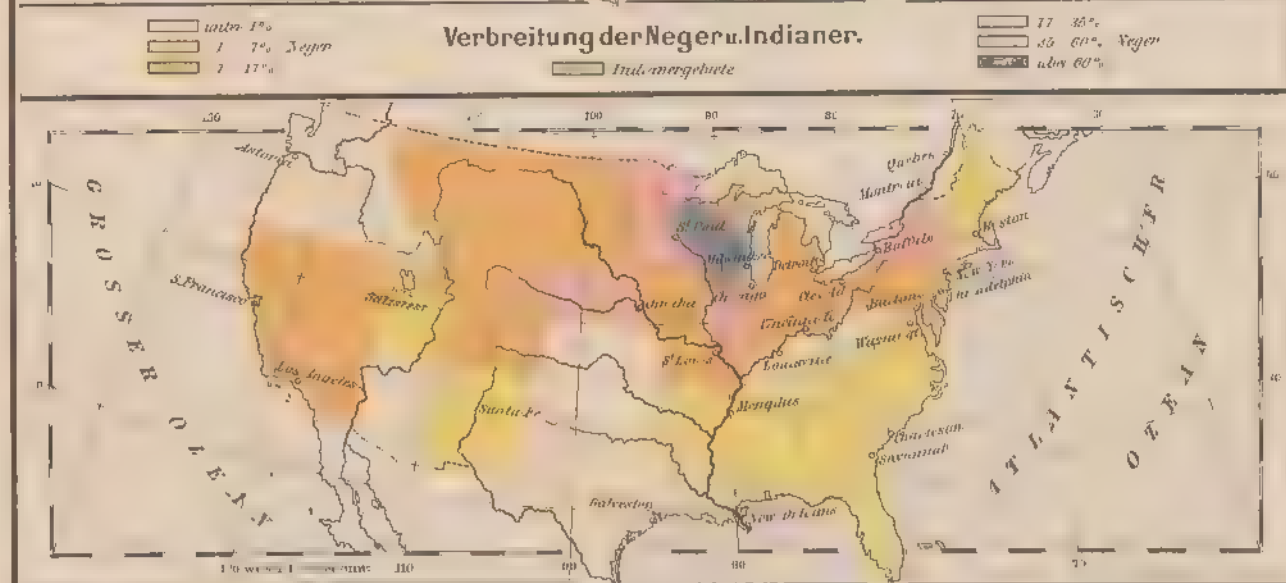
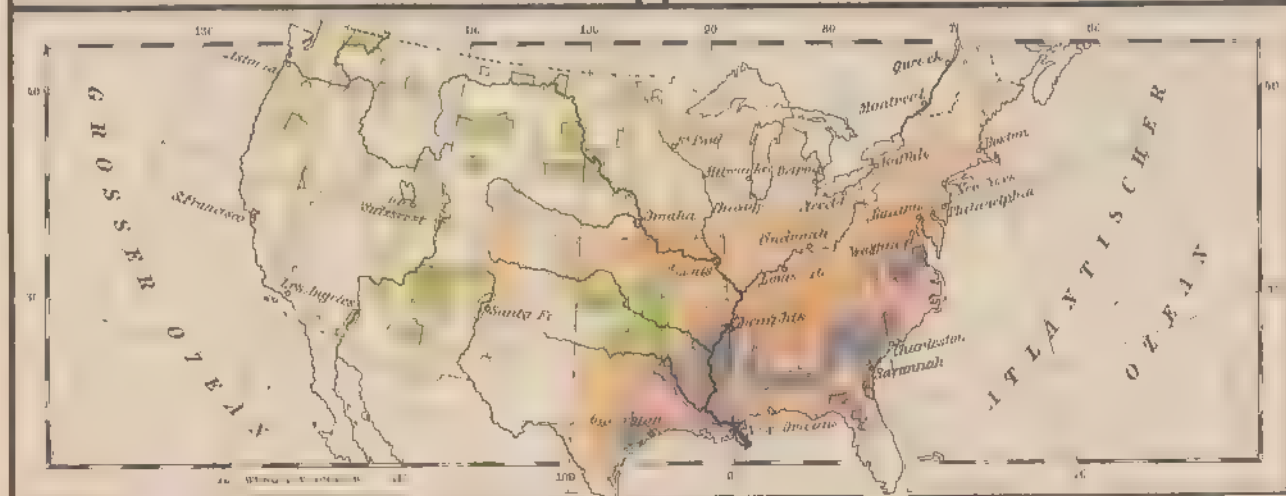
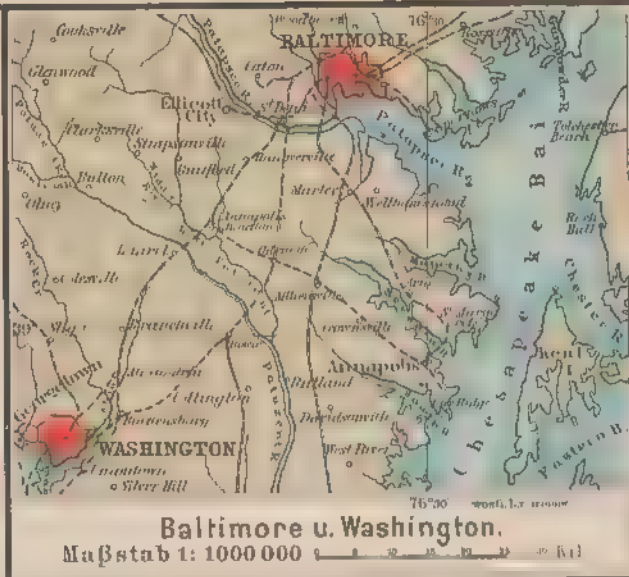
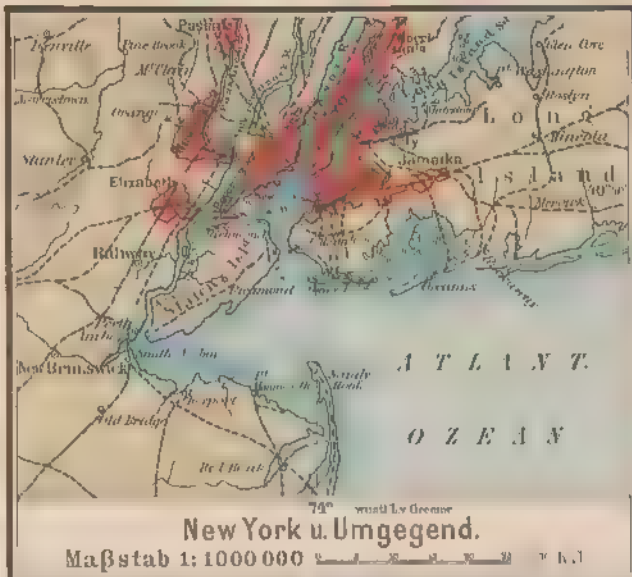
Kap Hatteras.

Maßstab 1:4.000.000



Cañon des Colorado.

Maßstab 1:4.000.000



VEREINIGTE STAATEN UND MEXIKO.

62

63



Diercke u. Gaebler, Schenck & Co. für höhere Lehranstalten

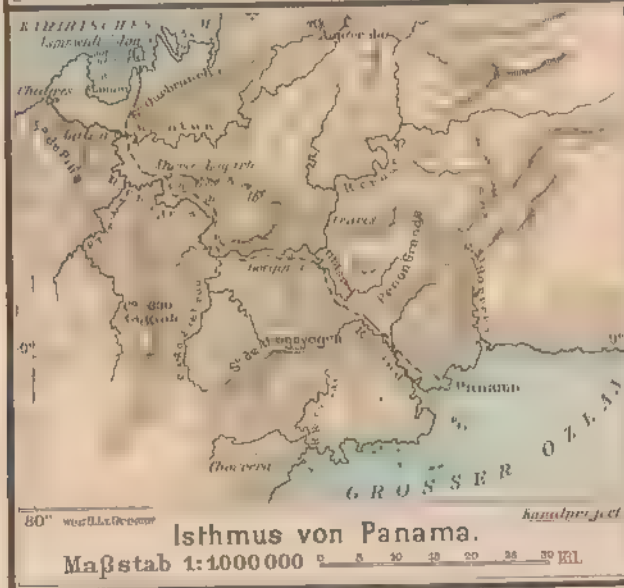
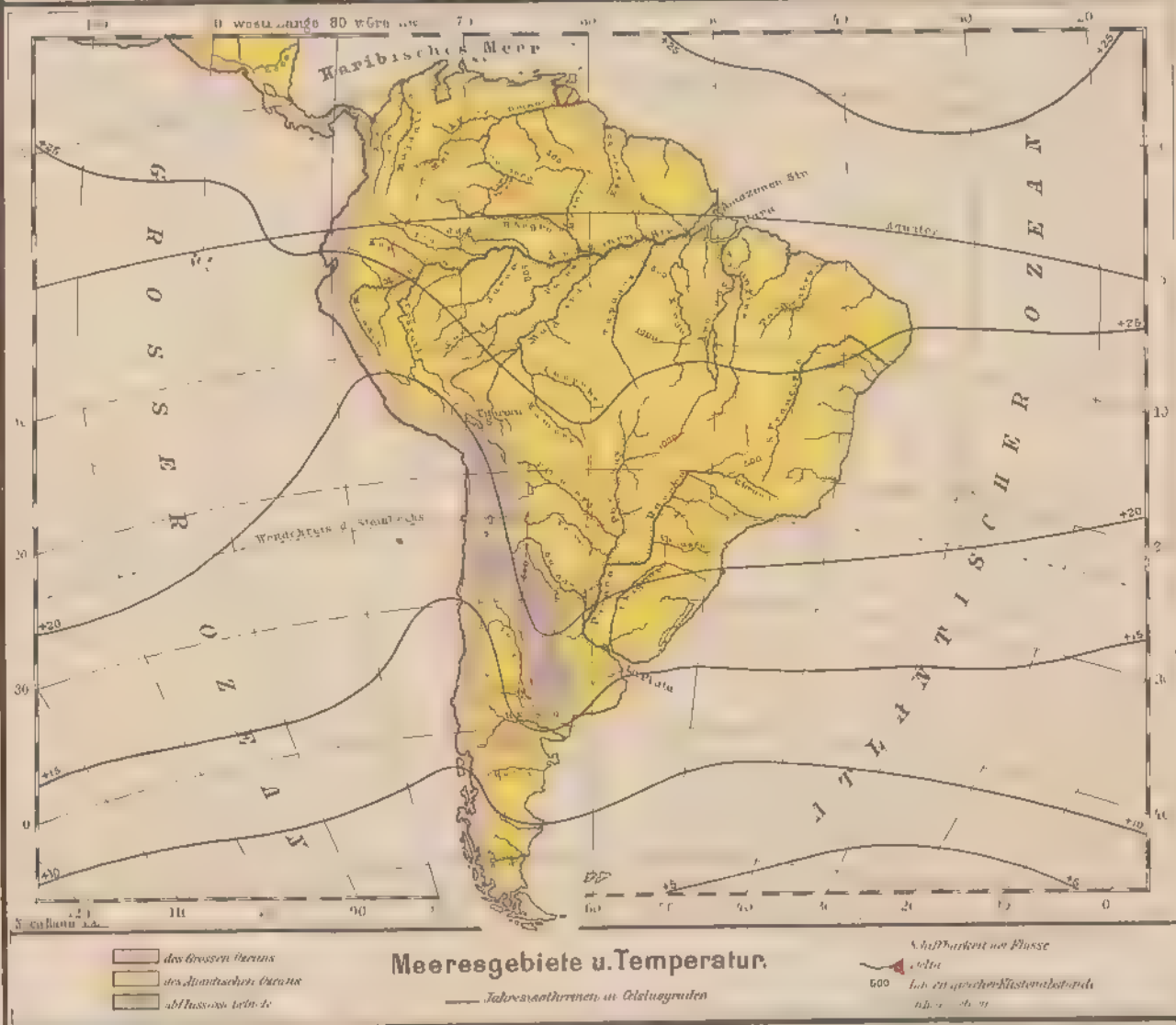
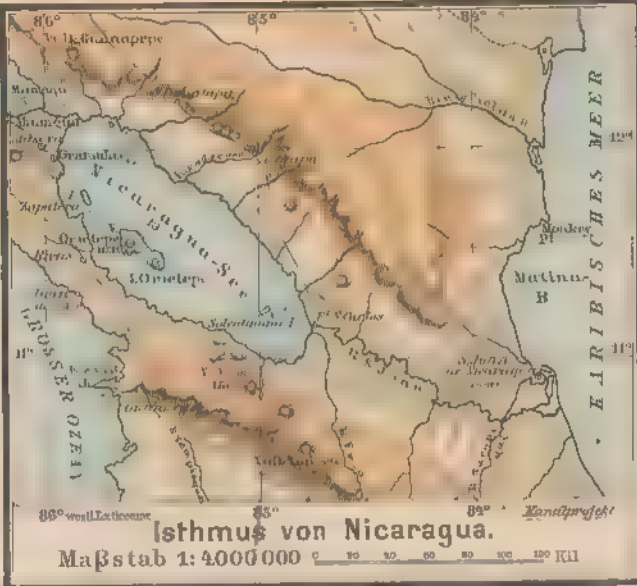
Mafstab 1:500 000
 0 50 100 150 200 250 300 350 400 450 500 550 600 650 700 750 800 850 900 950 1000
 Kilometer

Druck und Verlag Braunschweig, George Westermann



Maßstab 1:15000000

0 100 200 300 400 500 600 700 800 900 1000 1100 1200 1300 1400 1500





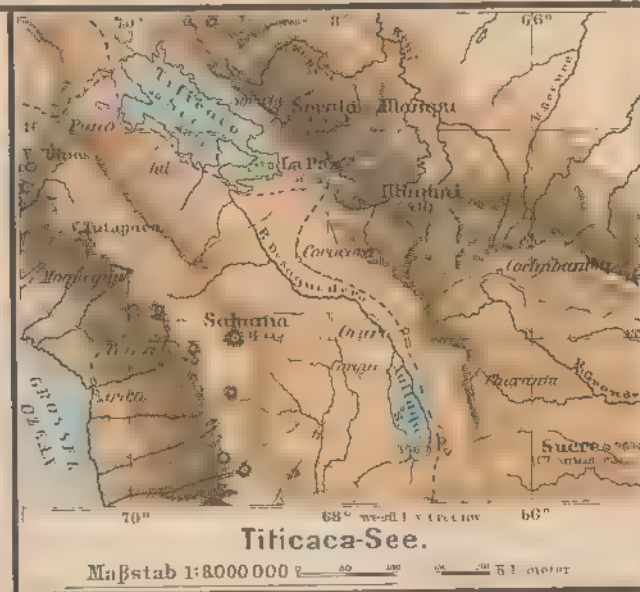
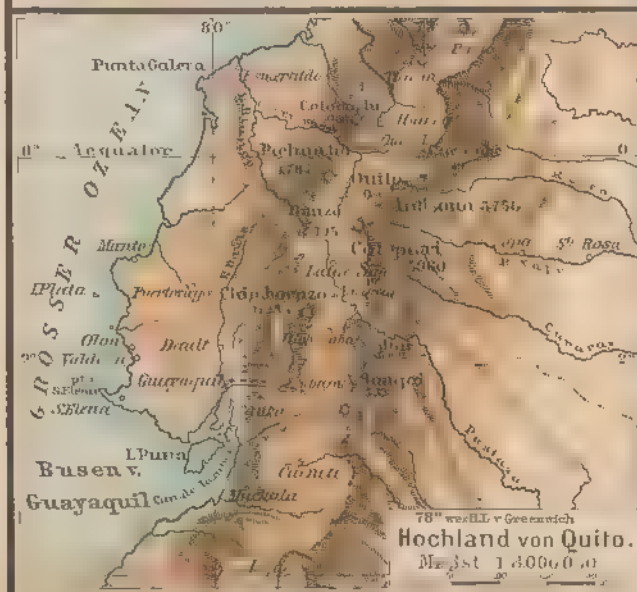
SÜD-AMERIKA.

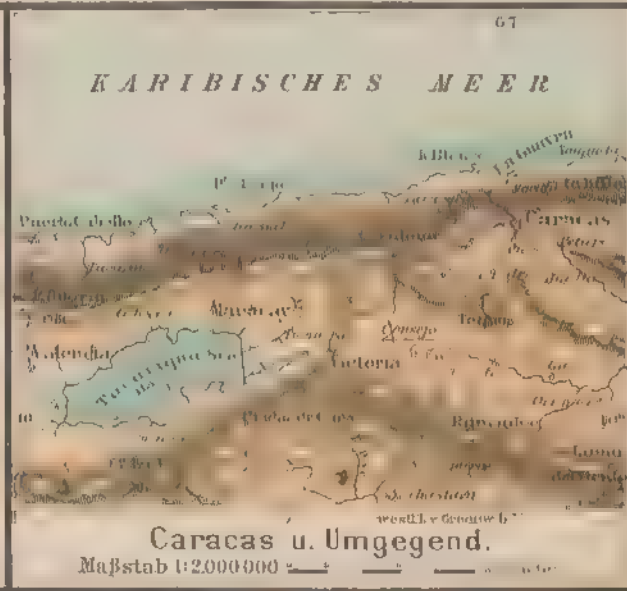
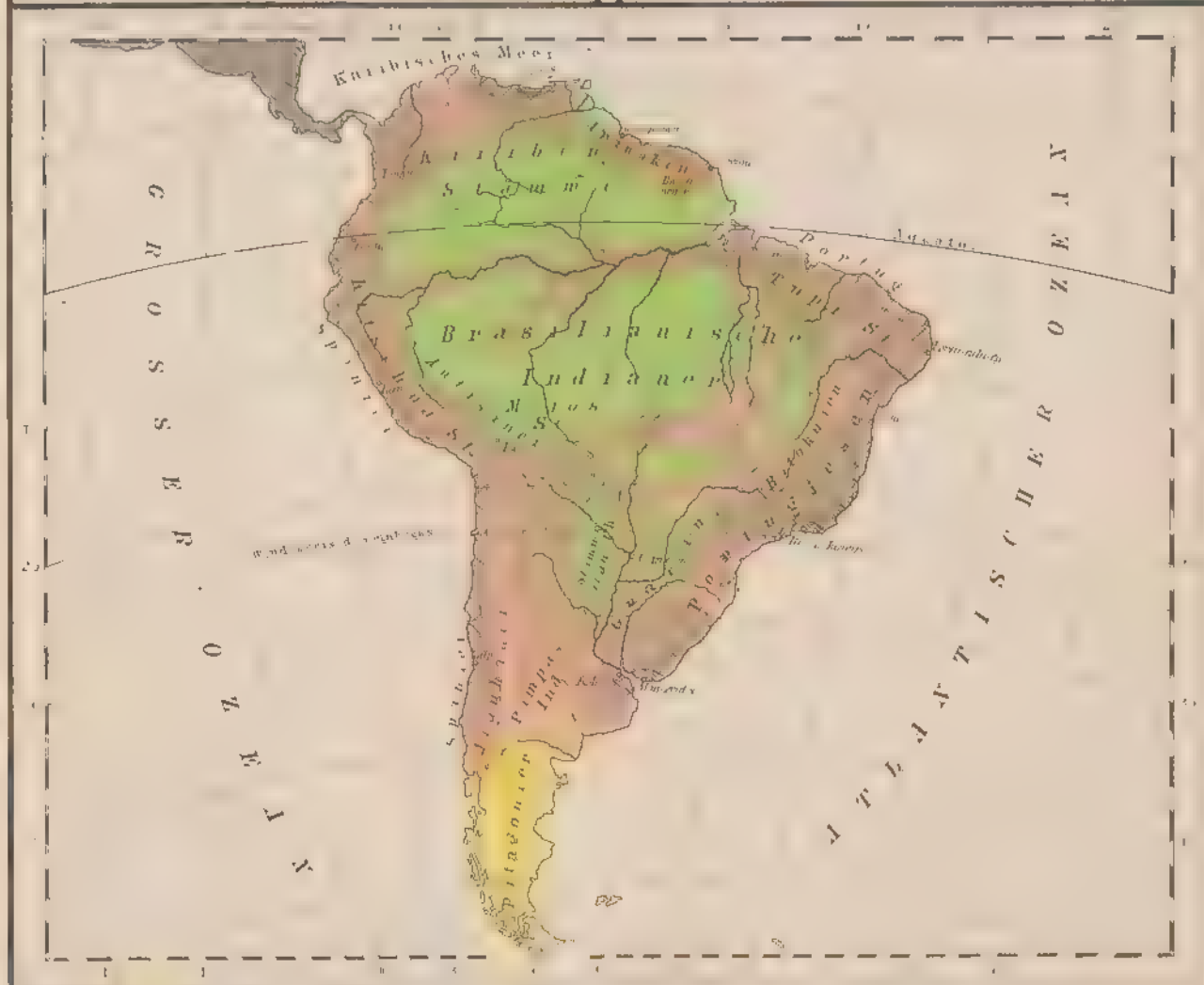
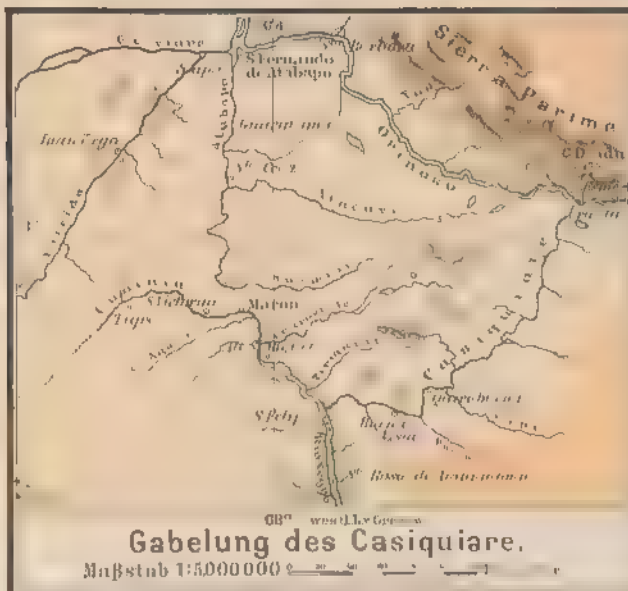


- Paral. Subtrop. u. sub-trop. Zone
- Paral. Subtrop. u. sub-trop. Zone
- Paral. Subtrop. u. sub-trop. Zone
- Paral. Subtrop. u. sub-trop. Zone
- Paral. Subtrop. u. sub-trop. Zone

Vegetations- u. Regenkarte.

- Jahrl. Regenmenge
- in mm
- in mm
- in mm
- in mm

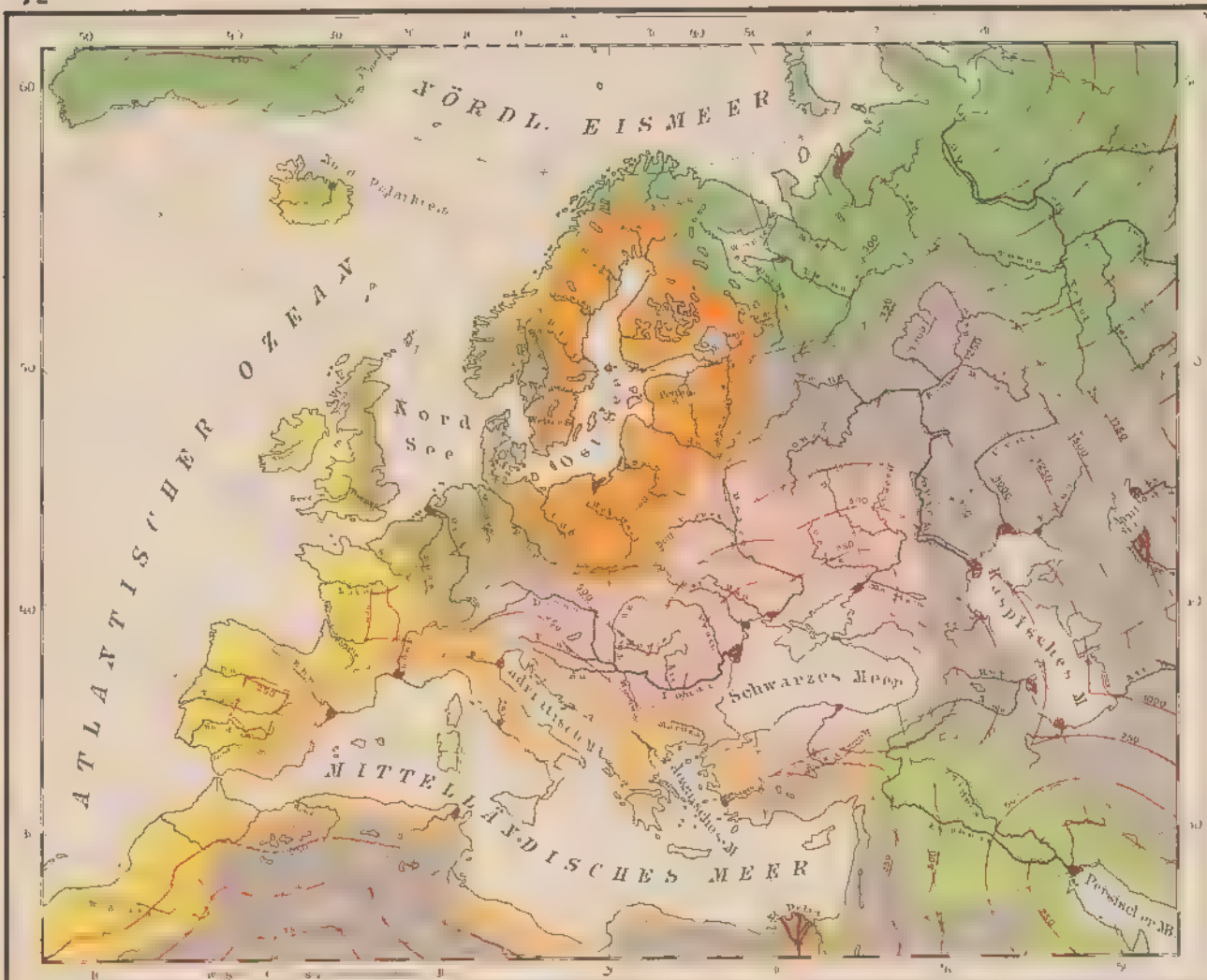






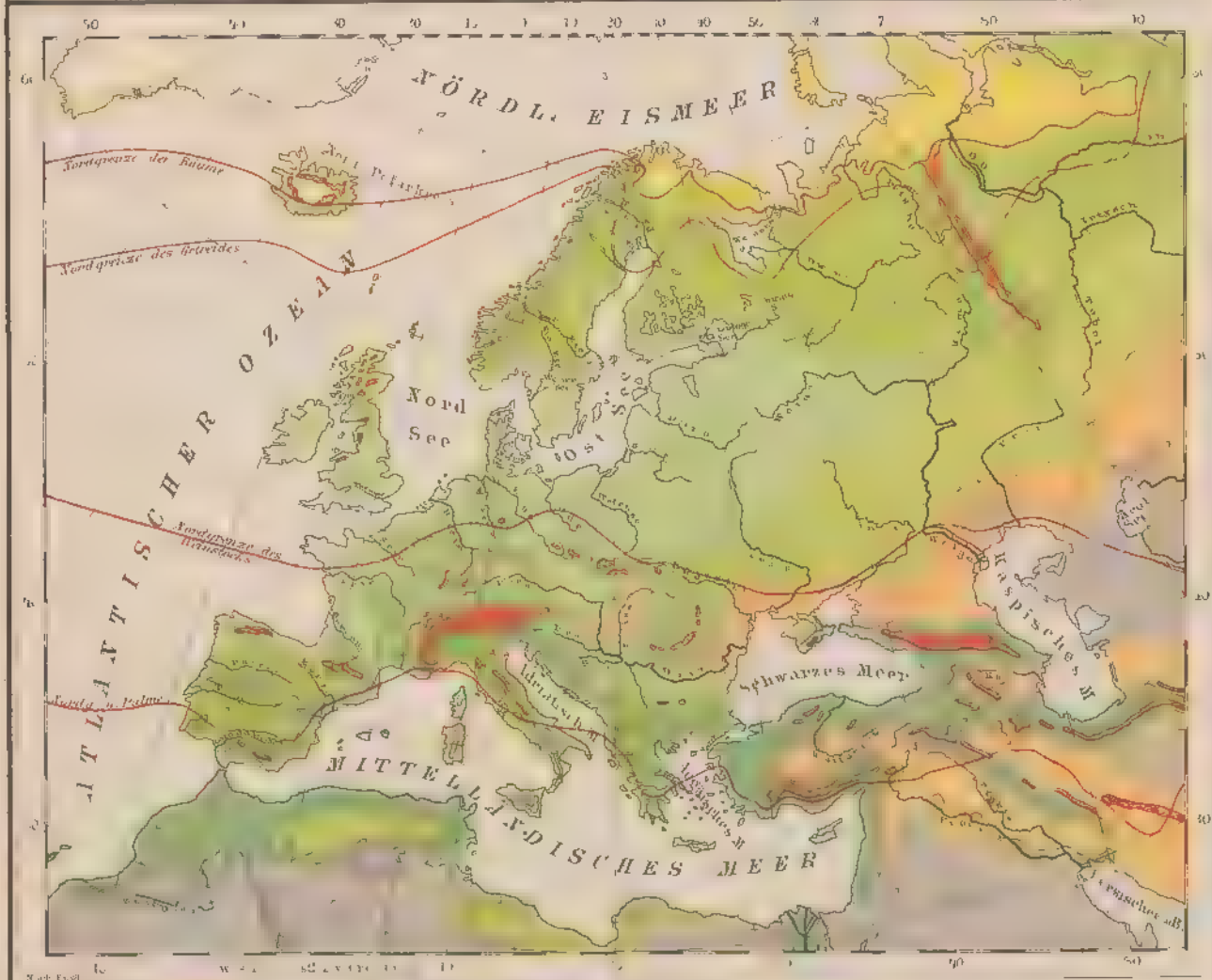
EUROPA.

72



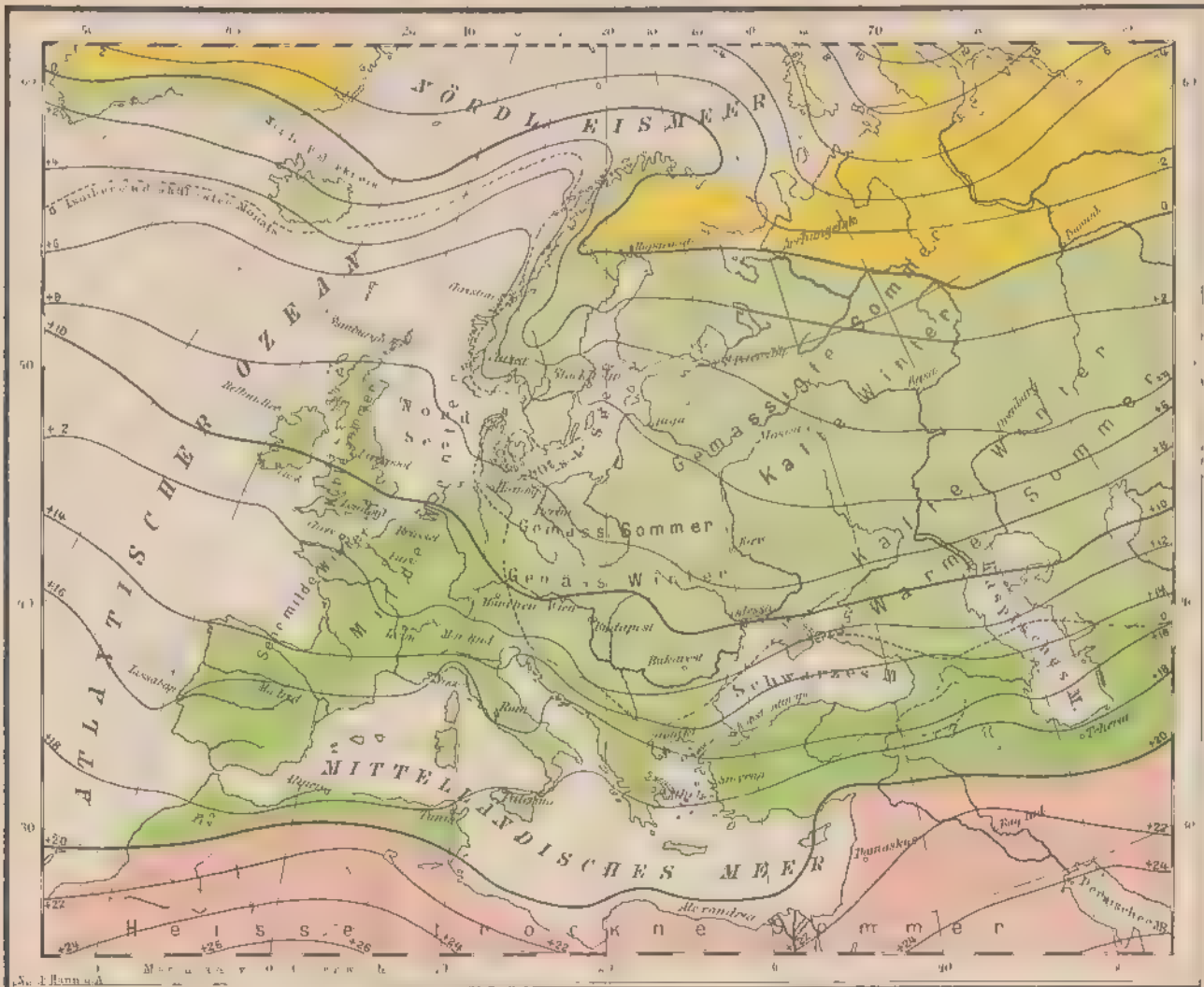
Meeresgebiete.

des Atlantischen Ozeans	des Mitteländischen Meeres	des Indischen Ozeans	der Ostsee	des Nordsees	des schwarzen Meeres	der Kaspischen M.	der Barentssee
Abflussgebiete	250 Höhen gleicher Höhenabstände in Kilometern						



Vegetationsgebiete.

Tundra	Steppe	Wald	Wüste
Wald	Wald	Wald	Wald
Wald	Wald	Wald	Wald
Wald	Wald	Wald	Wald



Subtropische Zone
Gemässigte Zone
Kältere gemässigte Zone
Polar Zone

Temperaturkarte.

Höchstes Isothermen
Jahres-Isothermen
Die Zahlen bedeuten Celsiusgrade

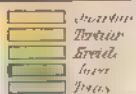


Jahres-
unter 20 centimeter
20 50 "
50 100 "

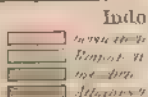
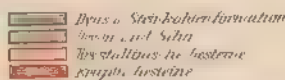
Regenkarte.

Regenmenge
über 150 centimeter
150 200 "
über 200 "

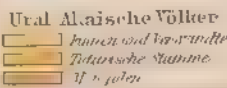
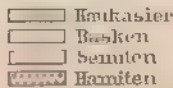


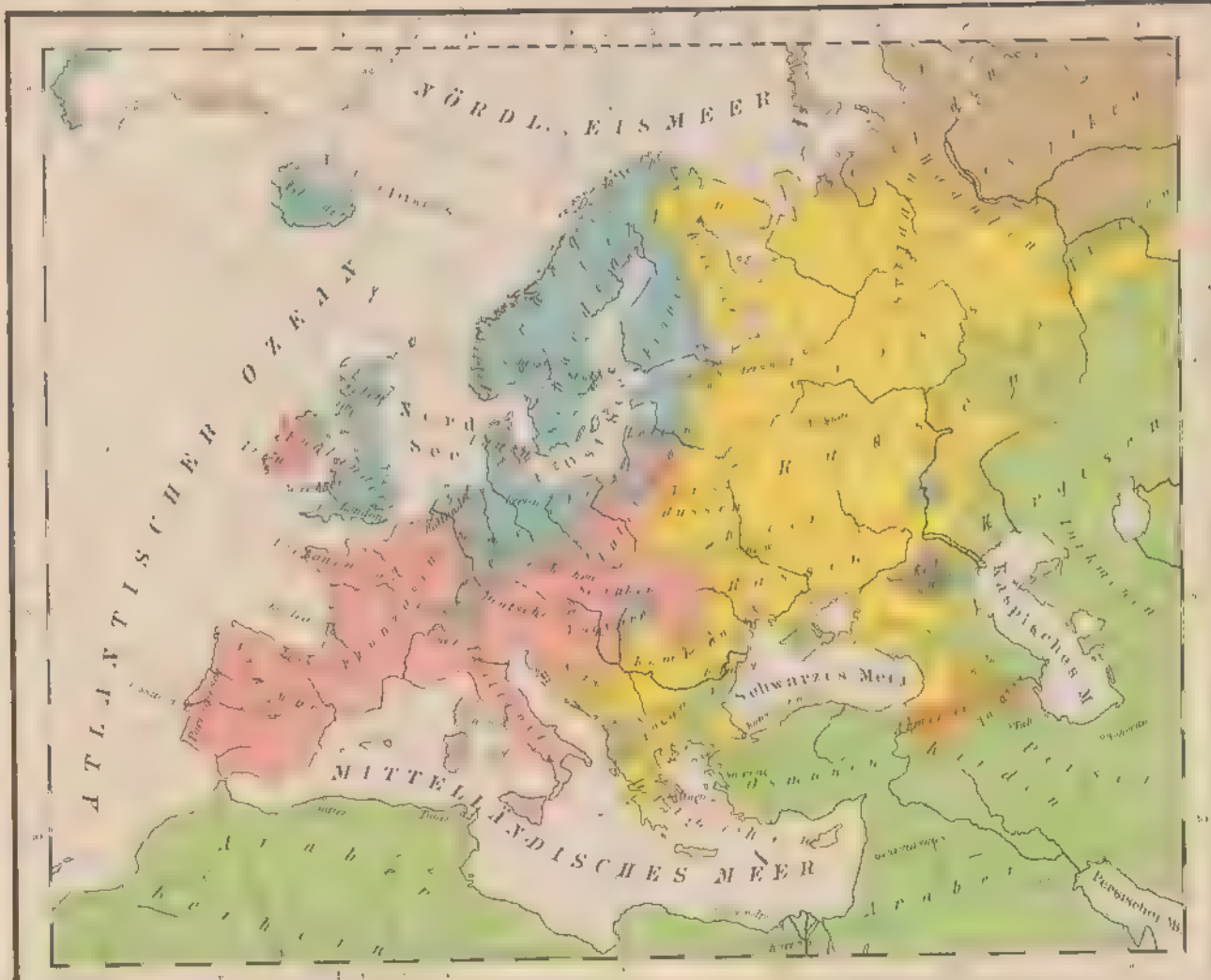


Geologische Übersicht.



Völkerkarte.



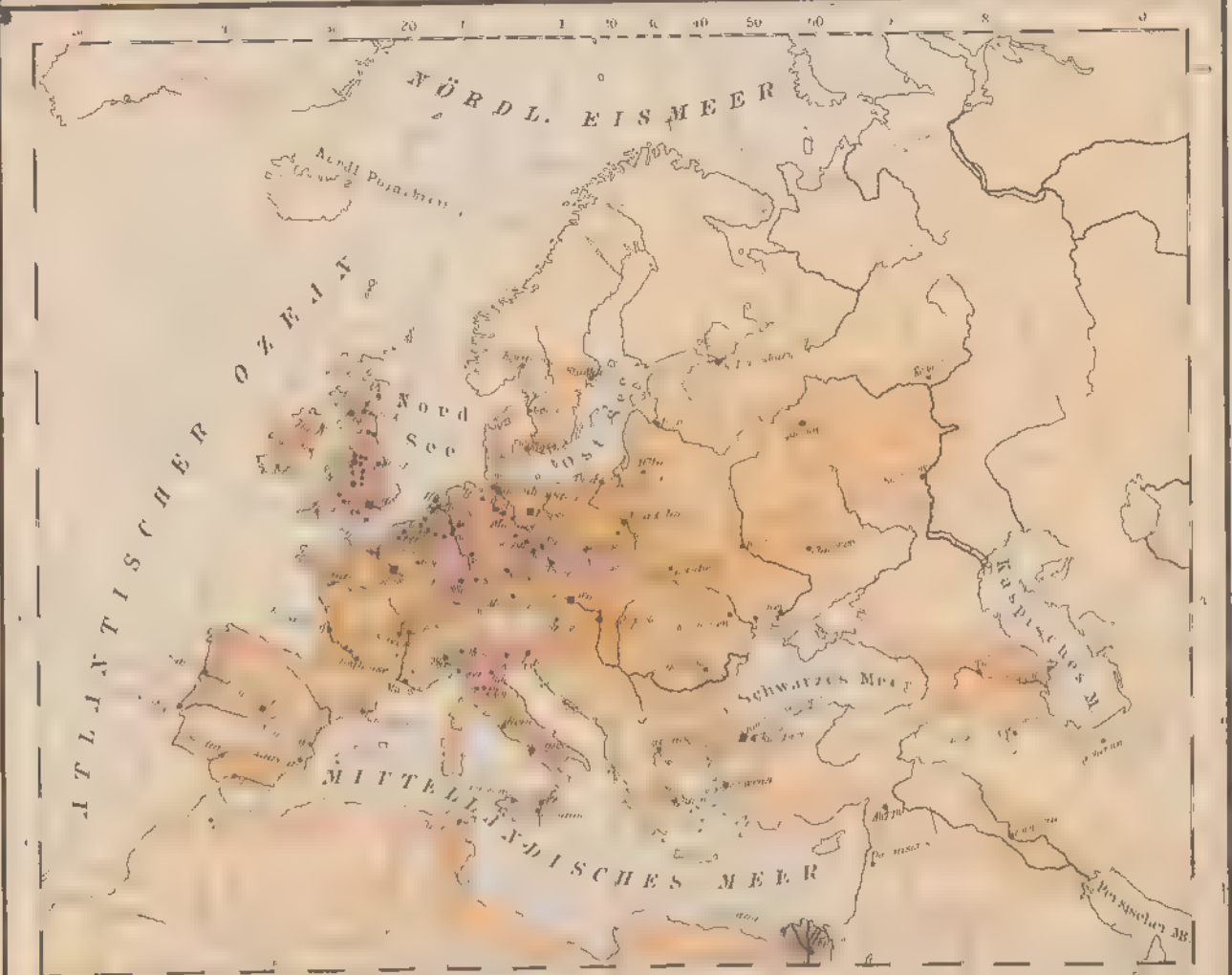


BIBLIOTHEC
MUSEUM
CRAI VENS

Evangelische Christen
Römisch Katholische Christen
Griechisch Orthodoxe Christen
Armenische Christen

Religionskarte.

Mohammedaner
Slavonien
Heiden



1. über 1000
2. 500-1000
3. 250-500
4. 100-250
5. 50-100
6. 10-50
7. unter 10

Grossstädte
und
Bevölkerungsdichte.

1. über 1,000,000
2. 500,000
3. 100,000
4. 50,000
5. 10,000
6. 1,000
7. unter 1,000





— Kohlengeb. etc.

Grosse Handelsplätze,
Industrie- und Bergwerksbezirke.

— Industrie- u. Bergwerksgebiete

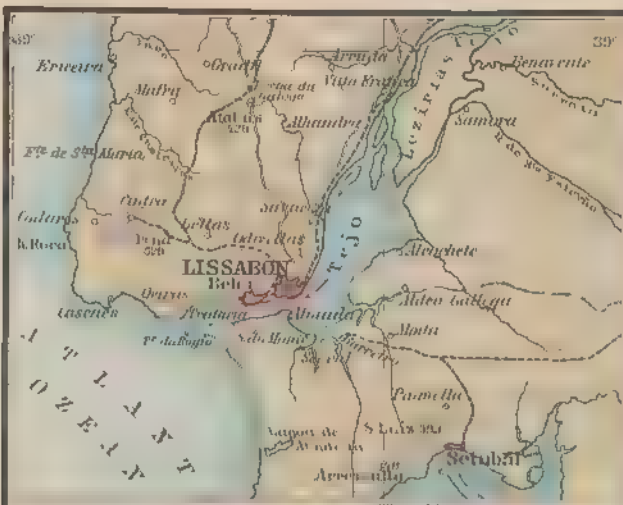
... wichtige Handelsstädte, Meeres- u. Handelsstraßen



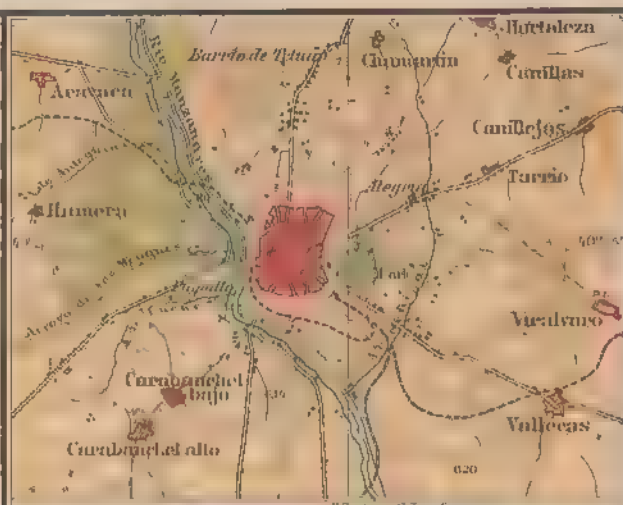
0 100 200 300 400 500
km
oder 100 200 300 400 500
Meilen

Direkte Entfernung der wichtigsten Städte von Berlin
und schnellste Verbindung mit denselben.

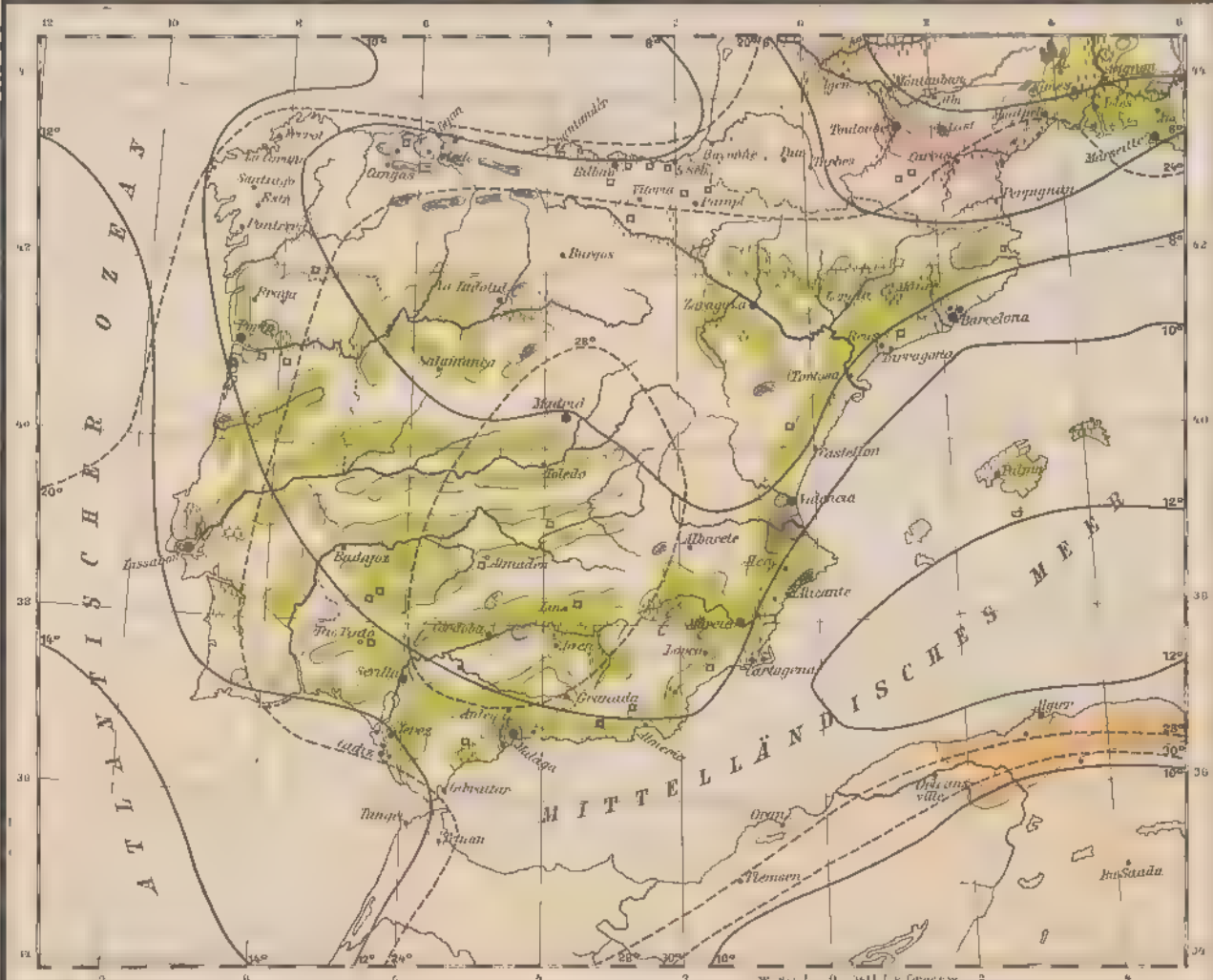
— Eisenbahnen
— kürzeste Entfernung
v. Berlin
— Luftlinie von Berlin
— kürzeste Eisenbahn-
verbindung in Stationen von Berlin



Lissabon u. Tejo-Mündung.
Maßstab 1:1000000



Madrid u. Umgegend.
Maßstab 1:200000



10° Celsius Isolinien 20° Celsius Isolinien
Temperatur und wichtige Produkte.
 Weinbau Olivenbau Reisbau Tabakbau
 Kohle Wichtige Erzeugnisse
 Orte von über: 20000, 50000, 100000 Einwohner.
 Seidenindustrie Wolleindustrie Baumwollindustrie Leinenindustrie

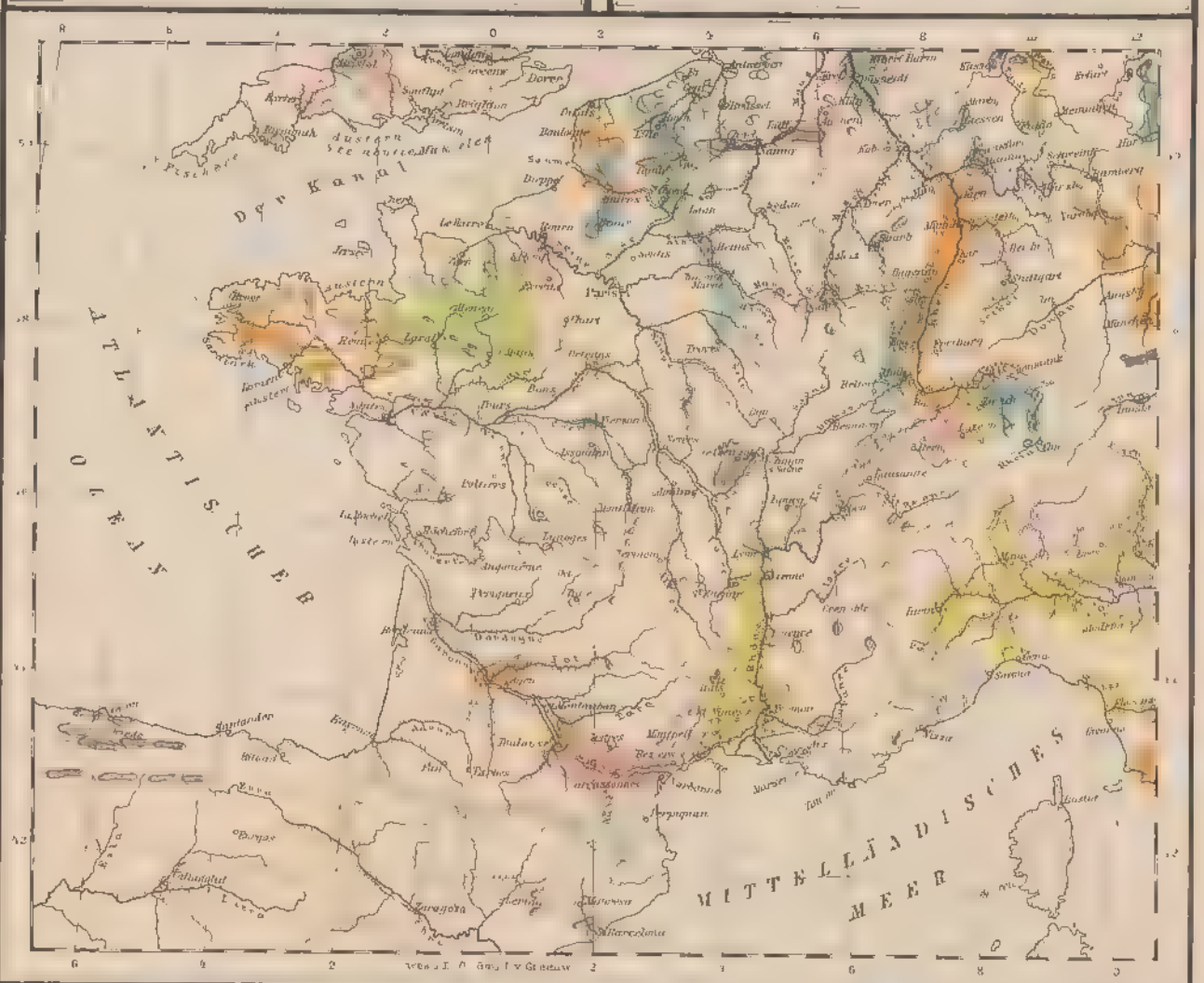
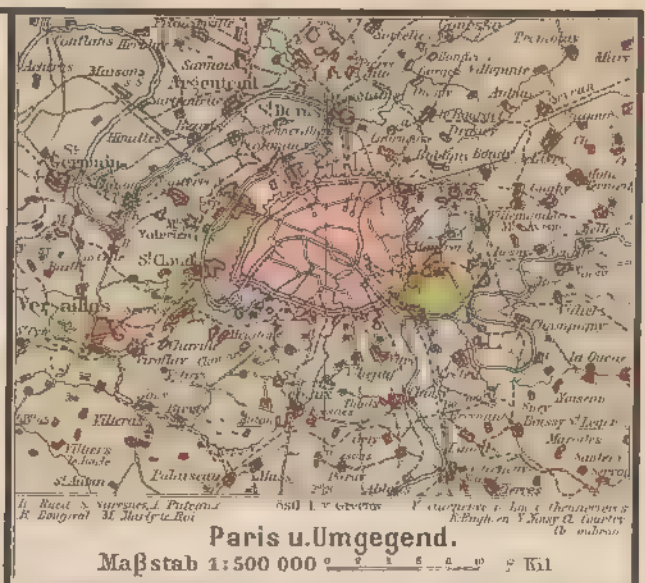
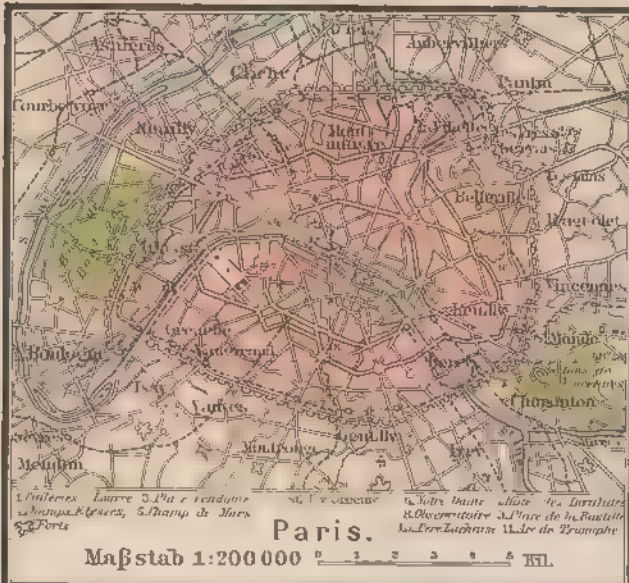


Bai von Cádiz.
Maßstab 1:1000000



Strasse von Gibraltar.
Maßstab 1:1000000

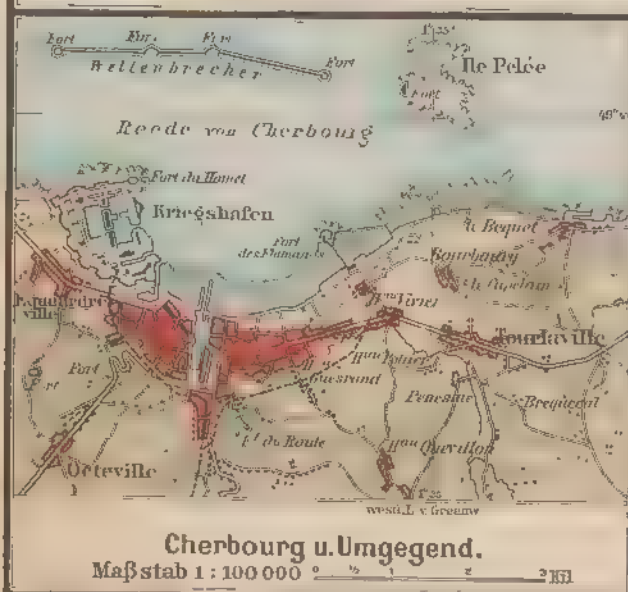




Waldbau
Bauholz
Kohle
Steinbau u. Industrie

Wichtige Produkte und Wasserstrassen.

Leinenindustrie
Wollindustrie
Brau- u. Getreideindustrie
Schiffbau u. Holzindustrie

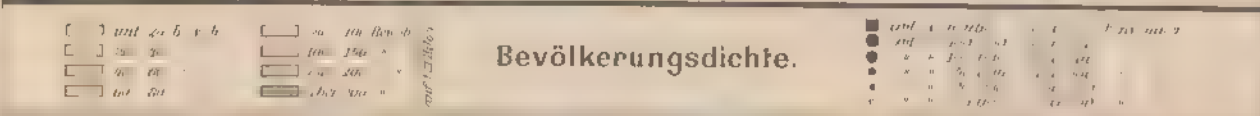
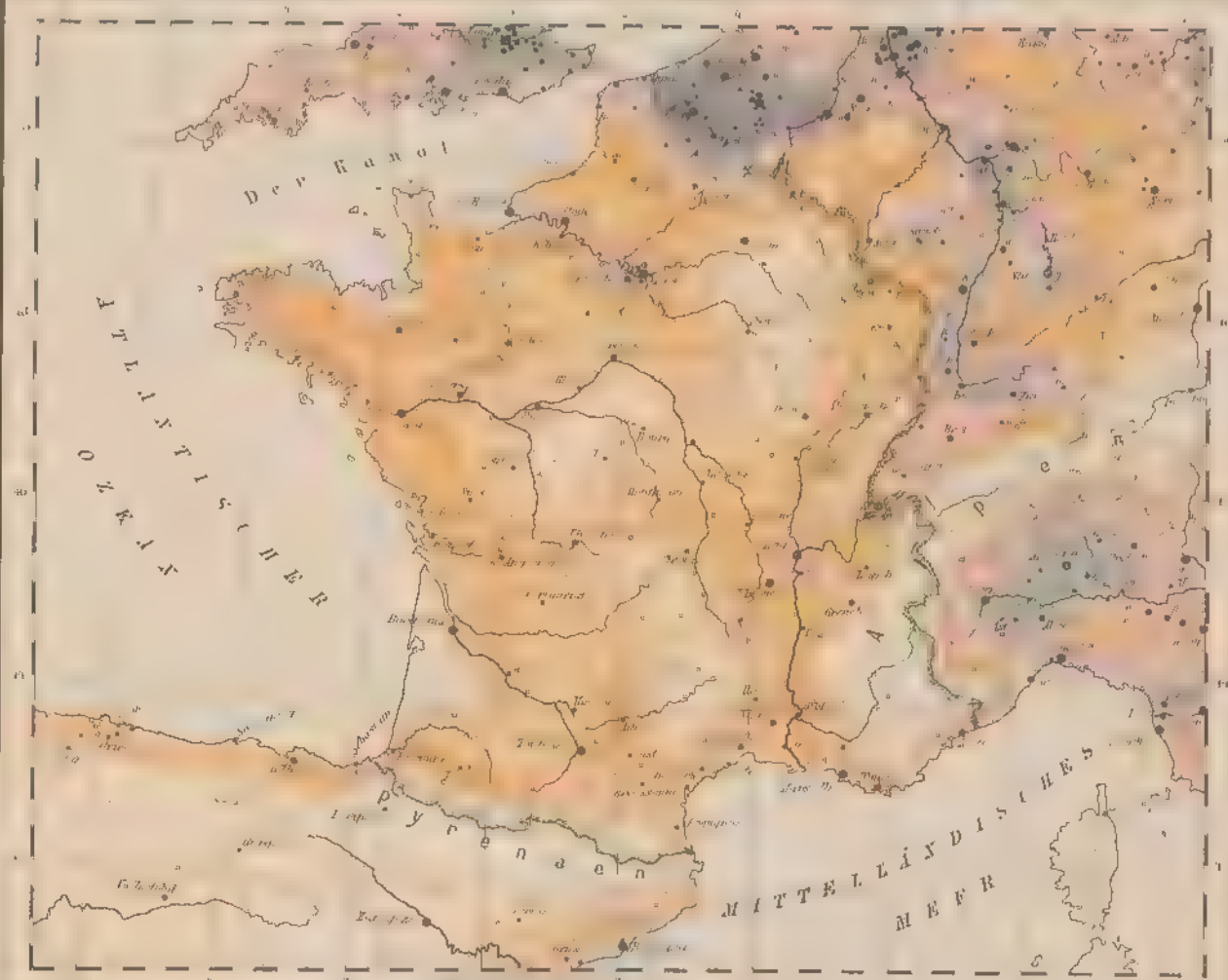




Toulon u. Umgegend.
Maßstab 1: 200 000



Lyon u. Umgegend.
Maßstab 1: 200 000

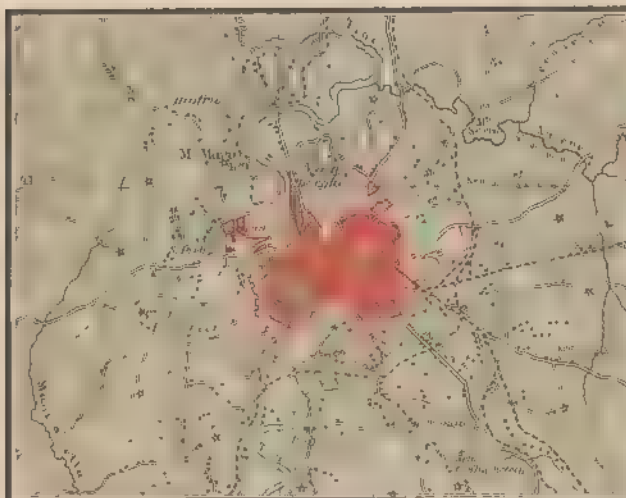


Belfort u. Umgegend.
Maßstab 1: 500 000



M. Cenis.
Maßstab 1: 500 000

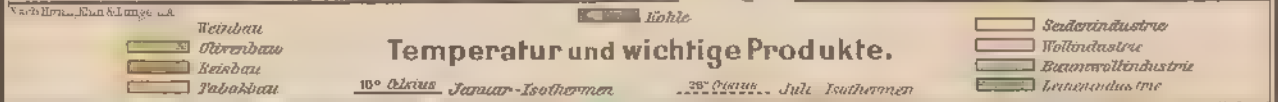
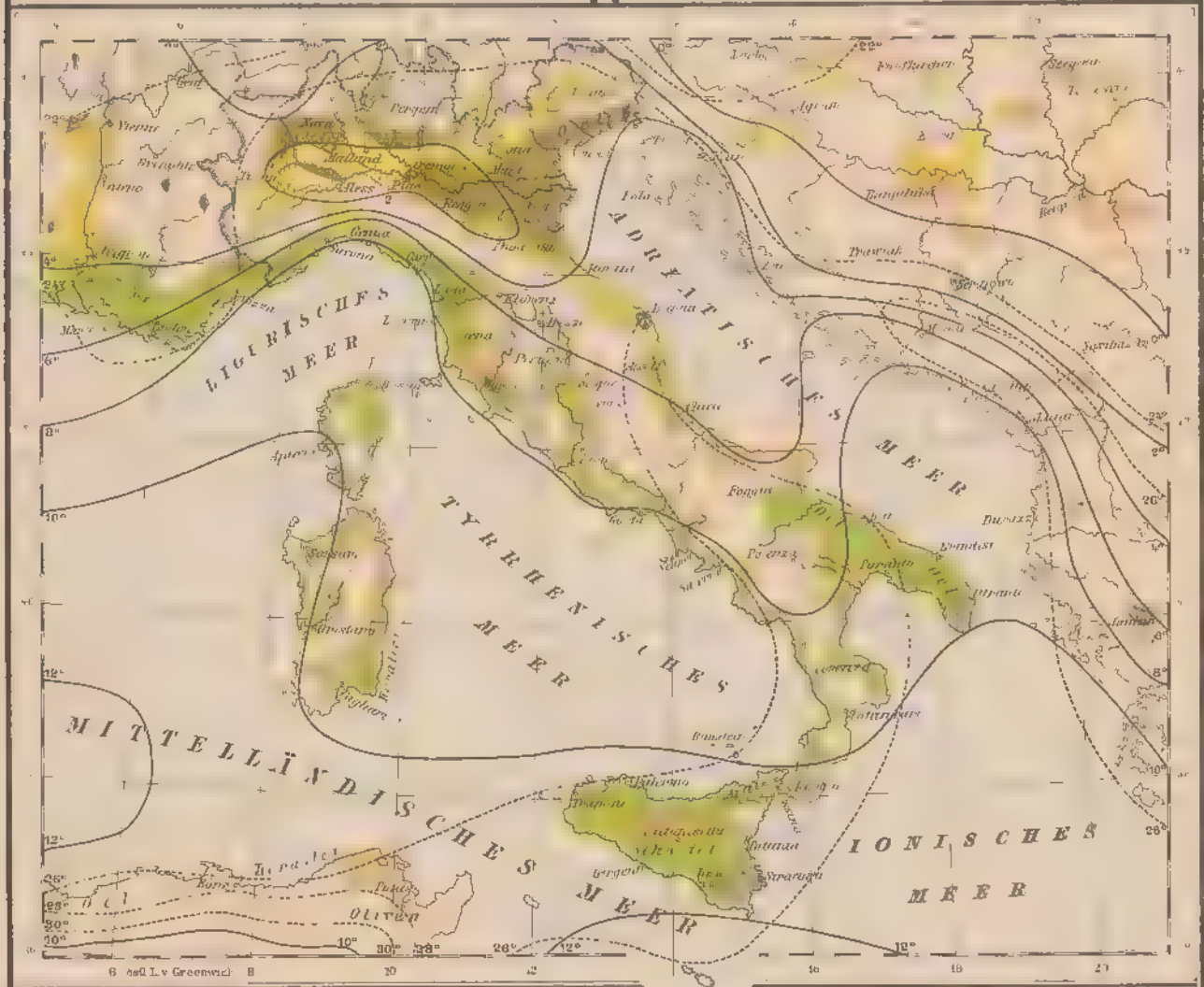


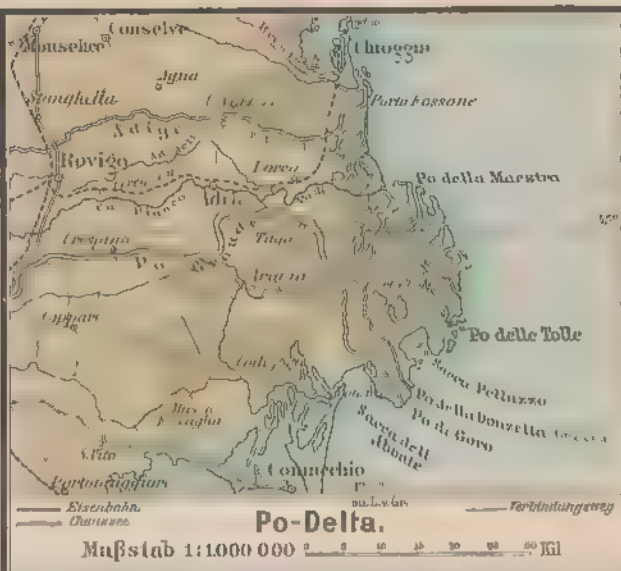
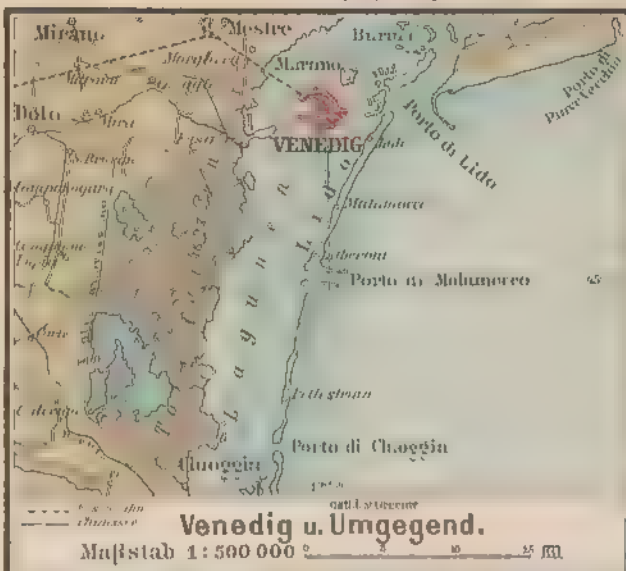


Rom und Umgegend.
Maßstab 1:200 000



Rom u. das Albaner-Gebirge.
Maßstab 1:500 000







BALKAN-HALBINSEL.



bezeichnet:
 Deutsche
 Rumänen
 Rumänen u. Bulgaren
 Italiener
 Griechen
 Griechen
 Albanesen

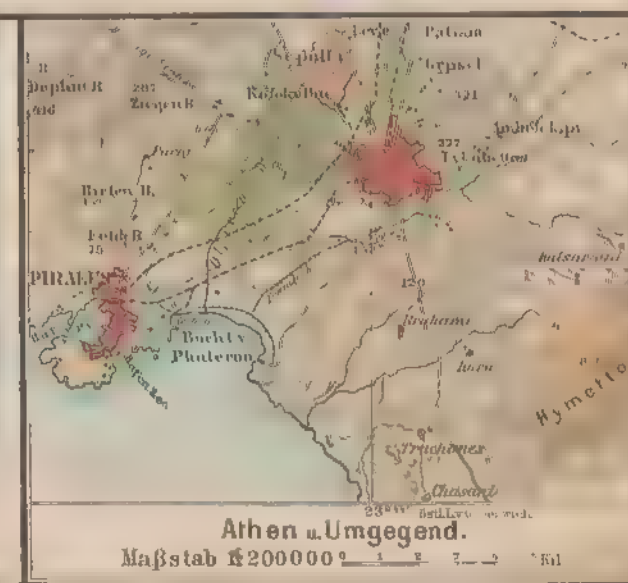
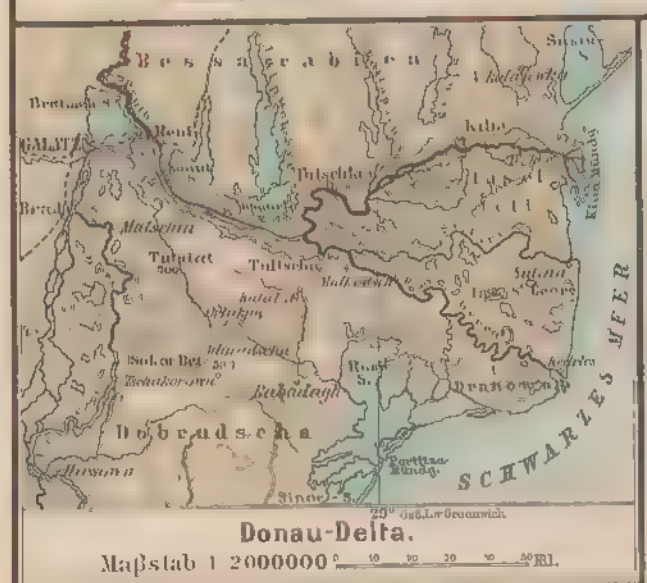
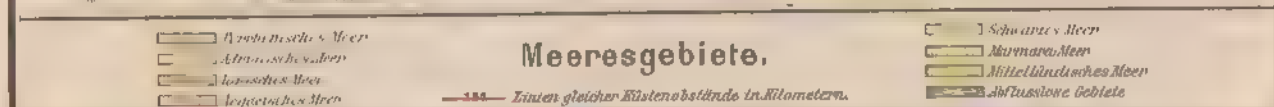
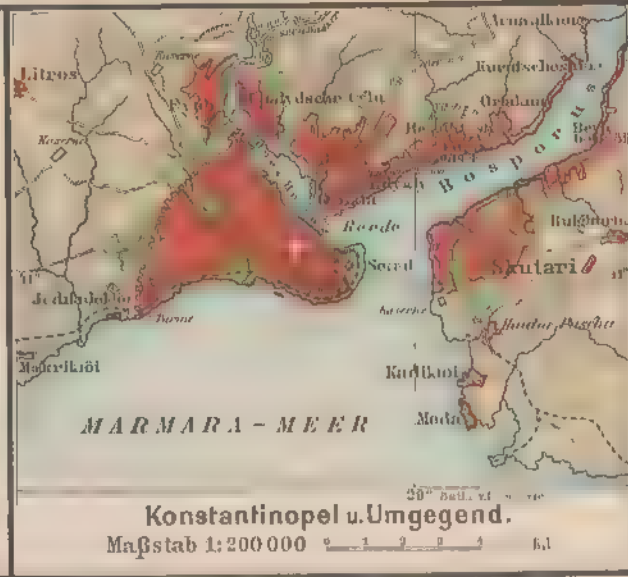
Völkerkarte.

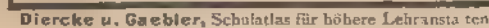
Slaven
 Serben
 Bulgaren
 Armenische Völker
 Armenen
 Türken



Politische Übersicht.

Die Hauptstädte der Staaten sind doppelt, die der Provinzen einfach unterstrichen.







Die Themse von London bis zur Mündung.
Maßstab 1:500000



Schiffahrt der
Flüsse
Kanäle

Wasserstrassen,
Kohlen- u. Eisendistrikte.

Kohlen- u. Eisendistrikte
Eisendistrikte



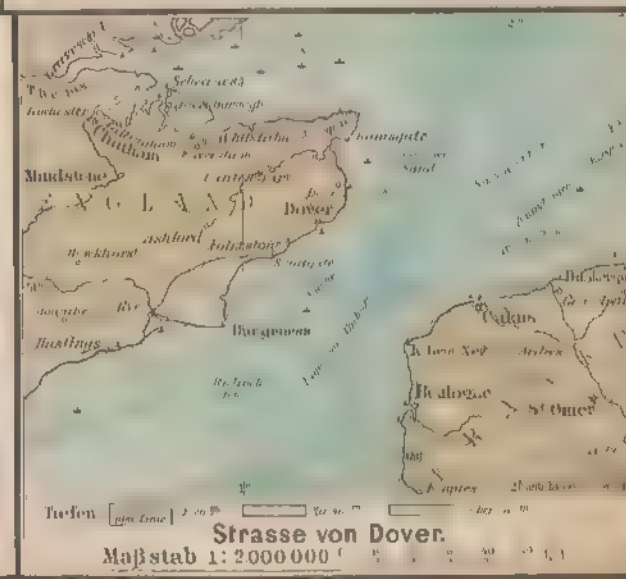
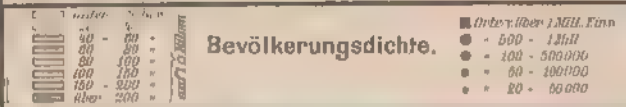
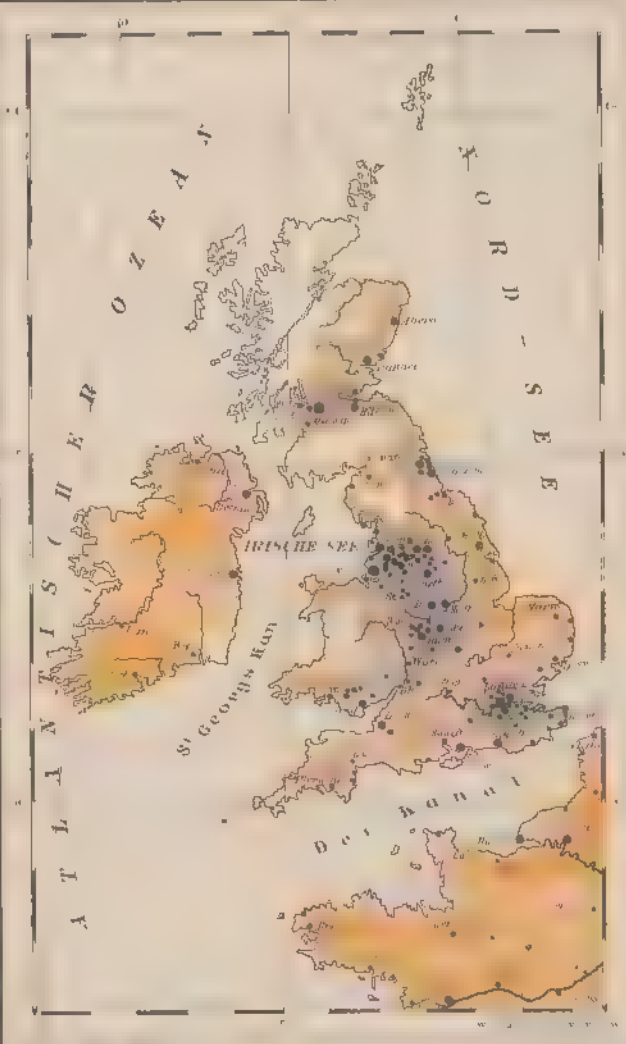
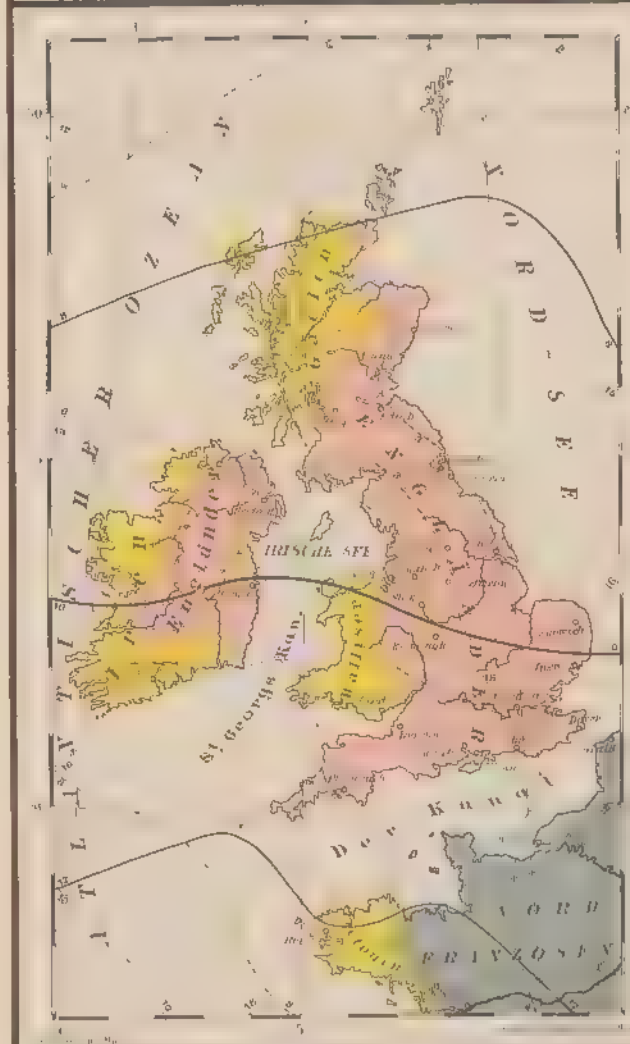
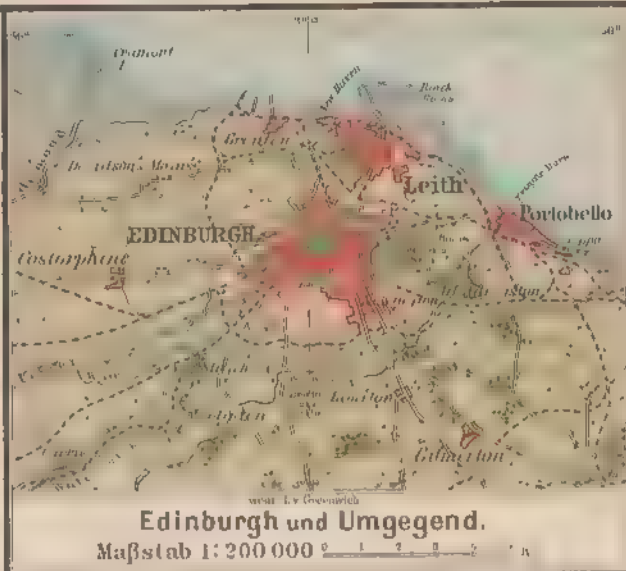
Baumwollenindustrie
Wollindustrie

Industriekarte.

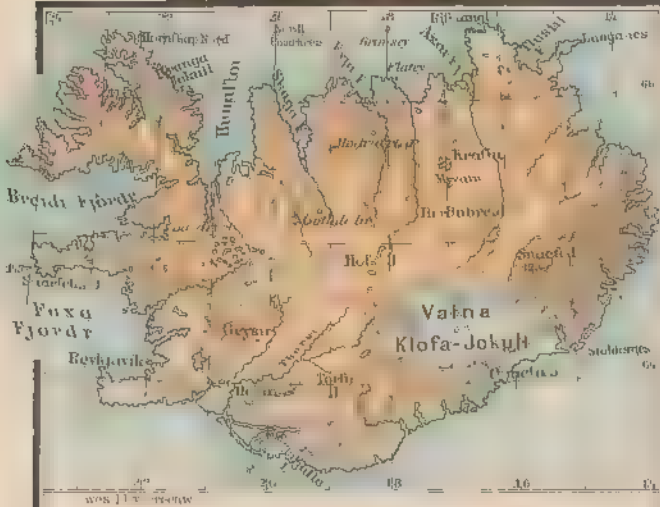
Leinwandindustrie
Seidenindustrie



Industriebezirk zwischen Liverpool und Manchester.
Maßstab 1:500000







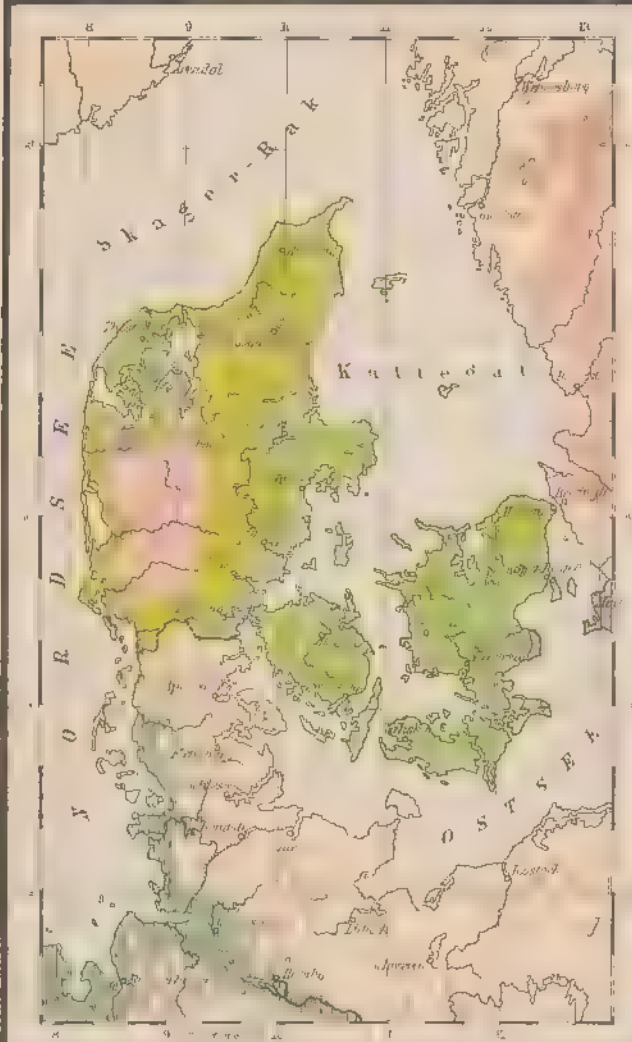
Island.

Maßstab 1:600 000

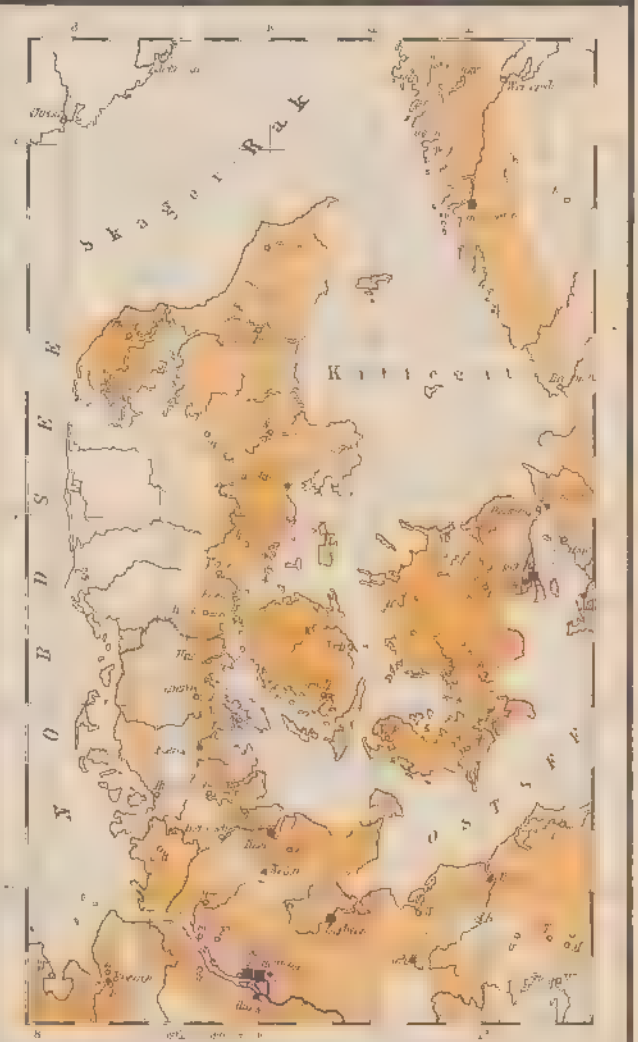
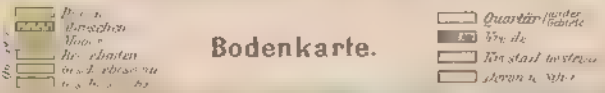


Fär-Öer.

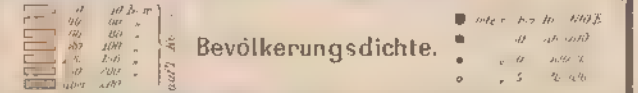
Maßstab 1:200 000



Bodenkarte.



Bevölkerungsdichte.



Kopenhagen.

Maßstab 1:100 000



Der Sund.

Maßstab 1:100 000



SKANDINAVIEN.

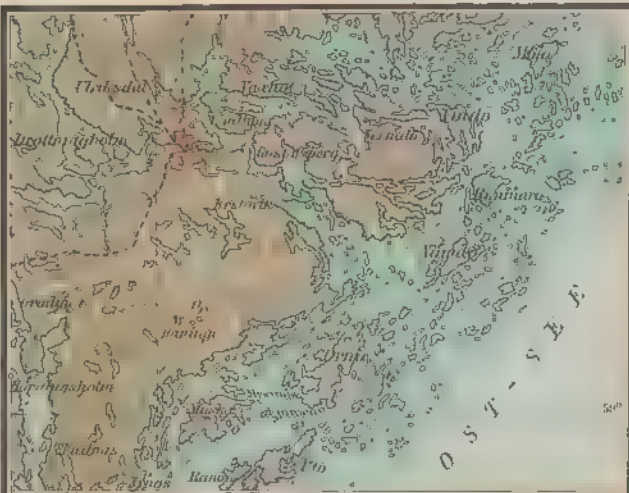
102

103



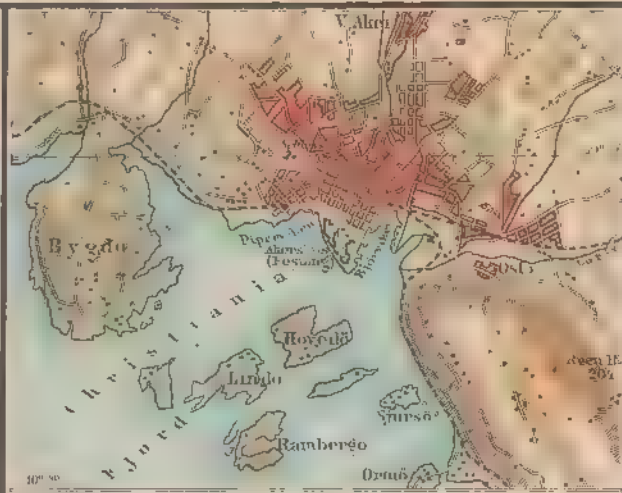
Diercke u. Gaebler, Schulatlas für höhere Lehranstalten

Maßstab 1: 6.000.000



Ostseeküste vor Stockholm.

Maßstab 1:1000000



Christiania und Umgegend.

Maßstab 1:100000



Wanderung der Isothermen.



Verbreitung der wichtigeren Pflanzen.



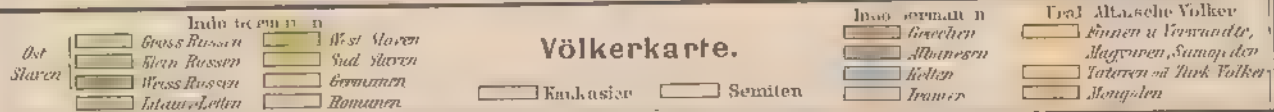
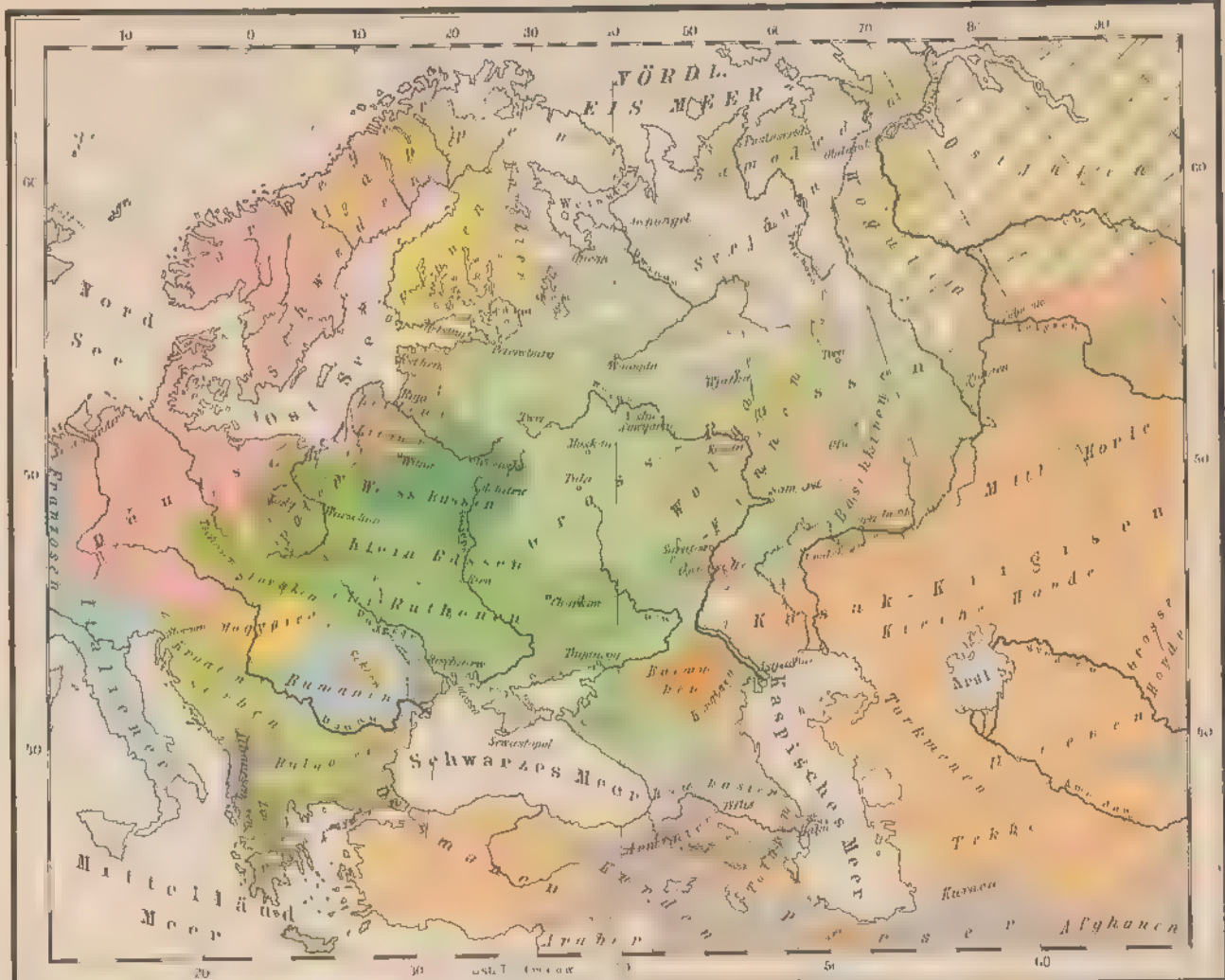
Spitzbergen.

Maßstab 1:750000



Nordkap.

Maßstab 1:300000







Sankt-Peterburg u. Kronstadt.
Maßstab 1: 500 000



Wolga-Delta.
Maßstab 1: 2 000 000



Wald
Vorriegend Ackerbau
Steppen mit starker Viehzucht
Petroleum

Bodenbenutzung und

Temperatur.
Jahres Isothermen in Jän. us. f.
Jahres Isothermen in Jän. us. f.

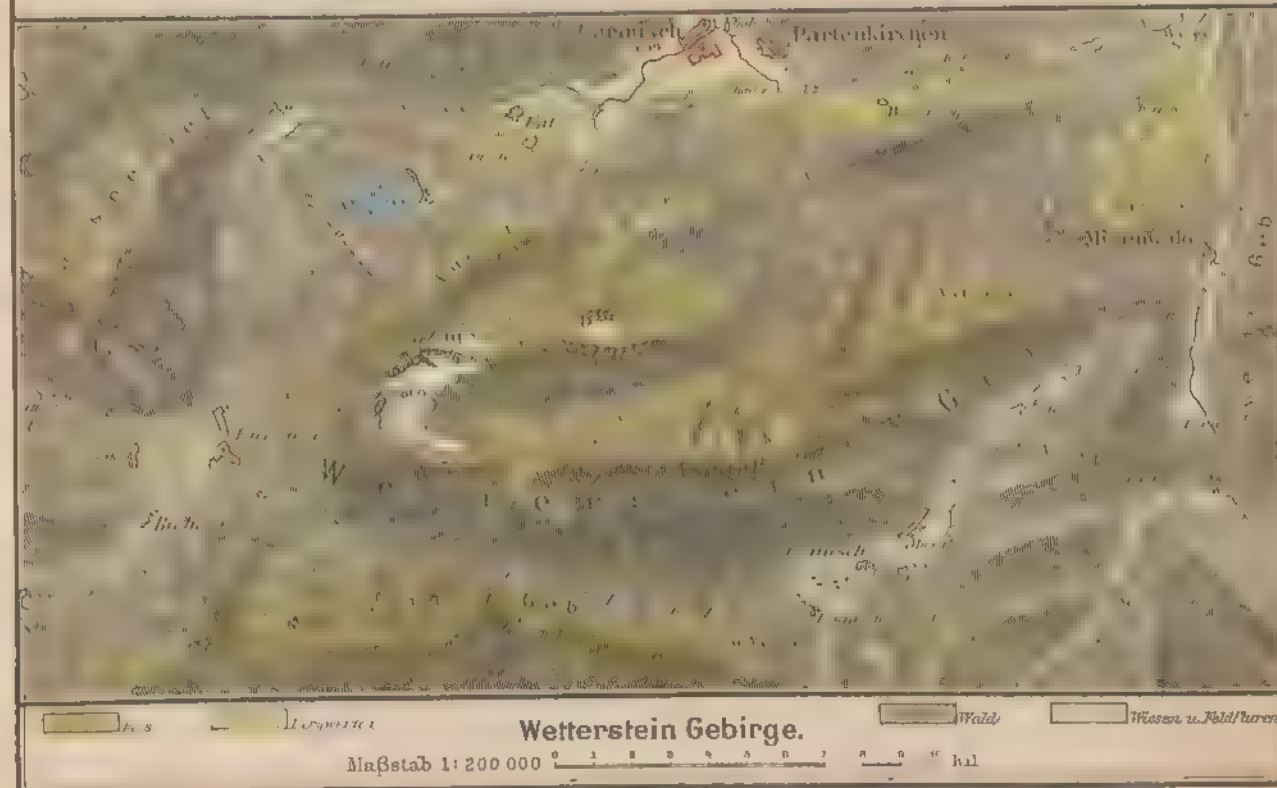
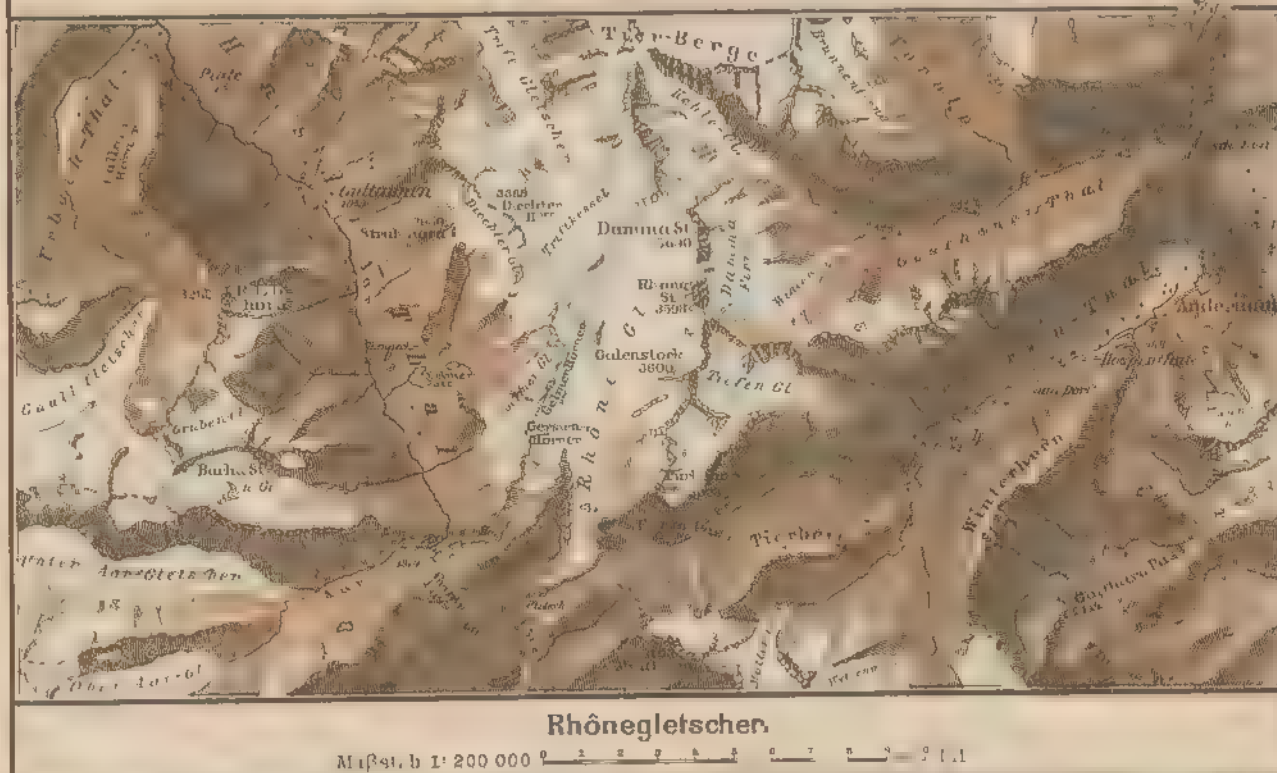
1:27,000,000



Odessa u. Umgegend.
Maßstab 1: 2 000 000



Isthmus von Perekop.
Maßstab 1: 2 000 000





ALPENLÄNDER.



Salzburger Alpen.

Maßstab 1:500000



Hohe Tauern.

Maßstab 1:500000



Ortzhäler und Stubai Alpen

Politische Übersicht und Industriekarte.

Maßstab 1:2500000

Die nicht bezeichneten Kantone sind
gelb gezeichnet und gehören zu den
deutschen Sprachgebiets.
A = Appenzel A. u. S.
U = Uri
OW = Ob- u. Nidwalden
NW = Nidwalden
BS = Basle-Stadt
BL = Basle-Landschaft

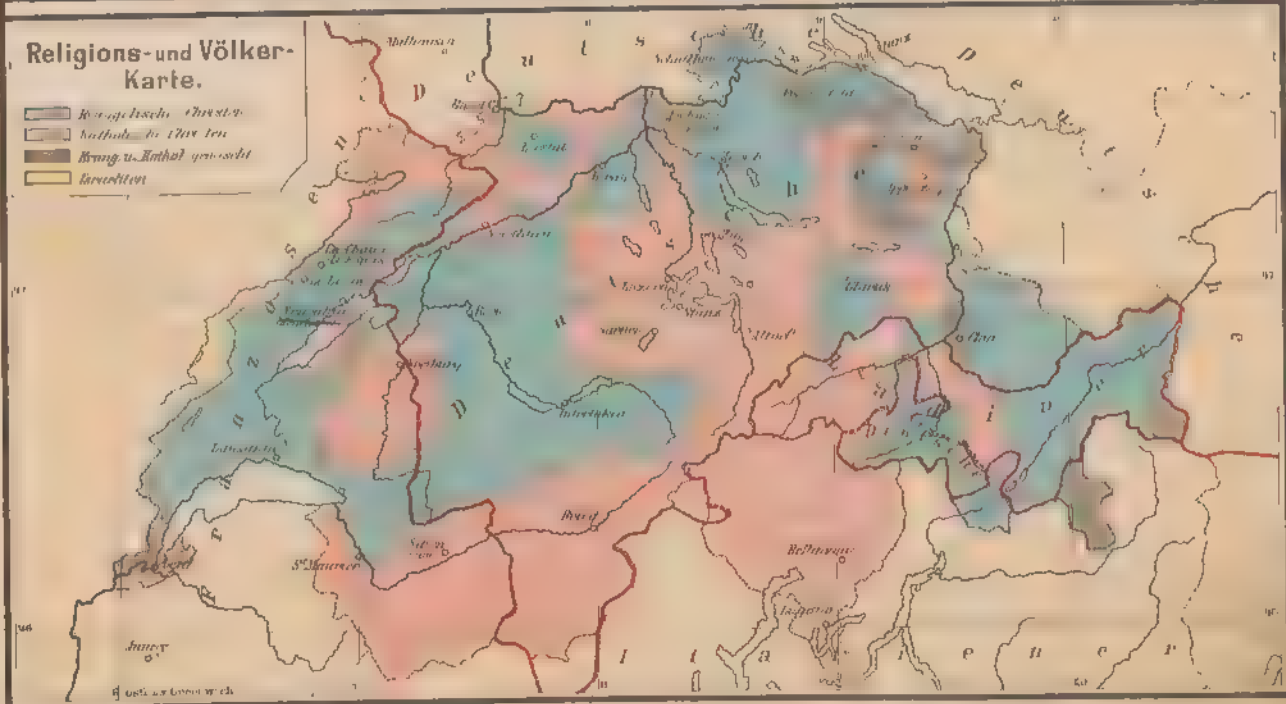


Vierwaldstätter See.

Maßstab 1:500000

Religions- und Völkerkarte.

Religiöse Christen
Katholik in der Schweiz
Evangelisch in der Schweiz
Juden





NIEDERLANDE UND BELGIEN.



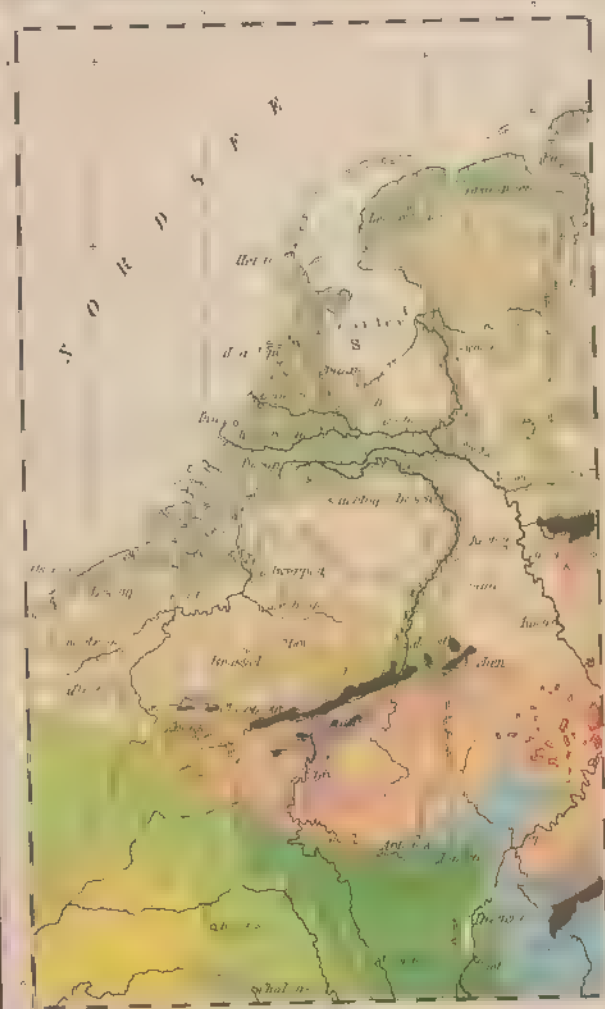
Amsterdam.

Maßstab 1:50 000 " "

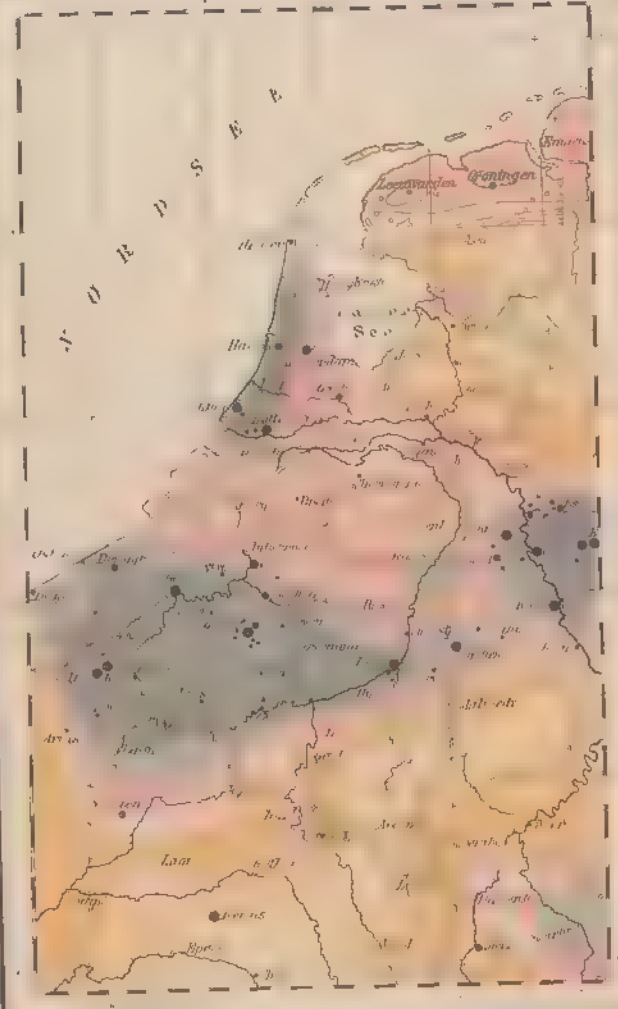


Amsterdam und Umgegend.

Maßstab 1:200 000



Bodenverhältnisse.



Bevölkerungsdichte.



Brüssel und Umgegend.

Maßstab 1:200 000



Schlachtfelder in Belgien.

Maßstab 1:400 000



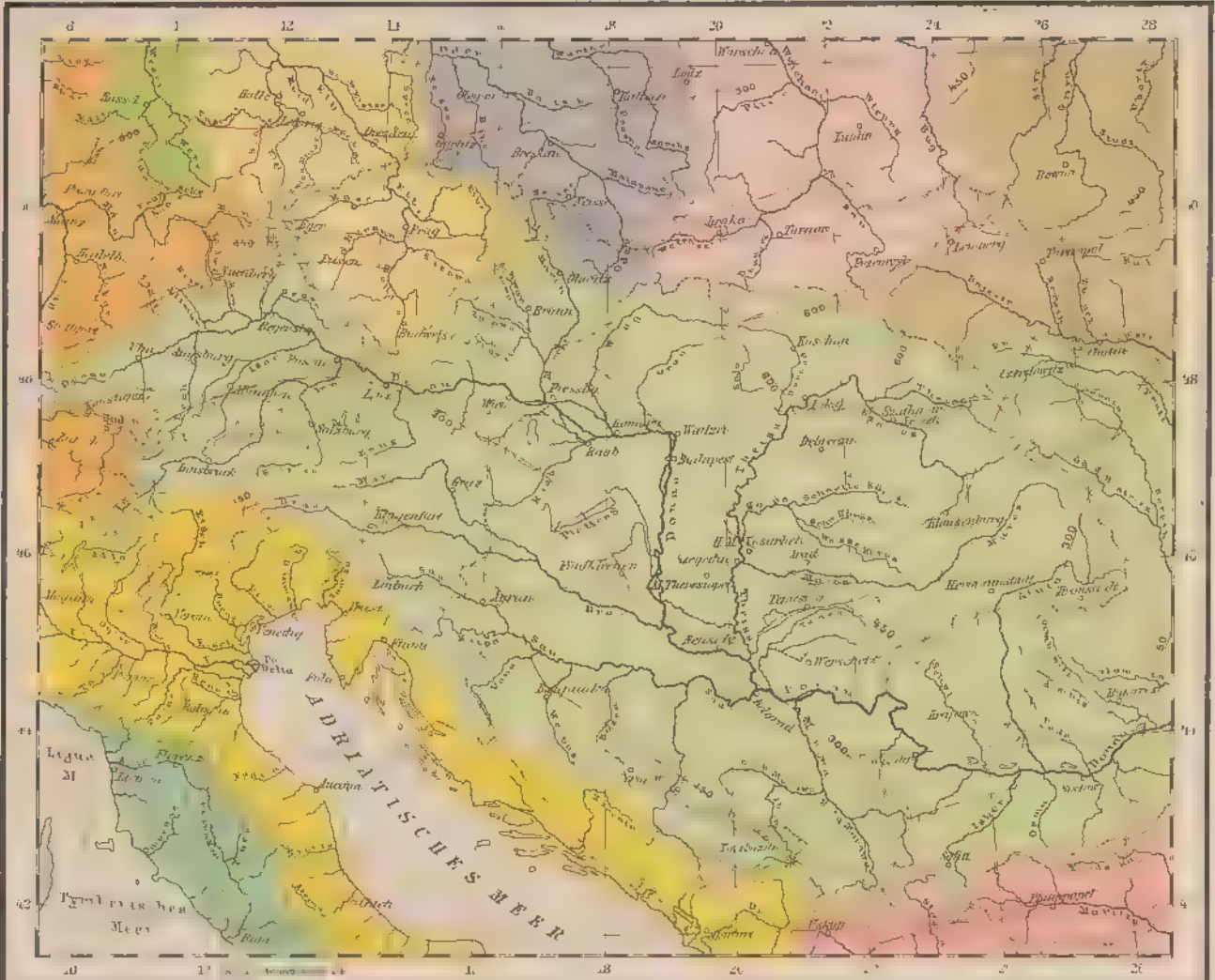
Maßstab 1 : 2750000

0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 110 120 130 140 150 160 170 180 190 200 210 220 230 240 250 260 270 280 290 300 310 320 330 340 350 360 370 380 390 400 410 420 430 440 450 460 470 480 490 500 510 520 530 540 550 560 570 580 590 600 610 620 630 640 650 660 670 680 690 700 710 720 730 740 750 760 770 780 790 800 810 820 830 840 850 860 870 880 890 900 910 920 930 940 950 960 970 980 990 1000

Kilometer



ÖSTERREICH-UNGARN.

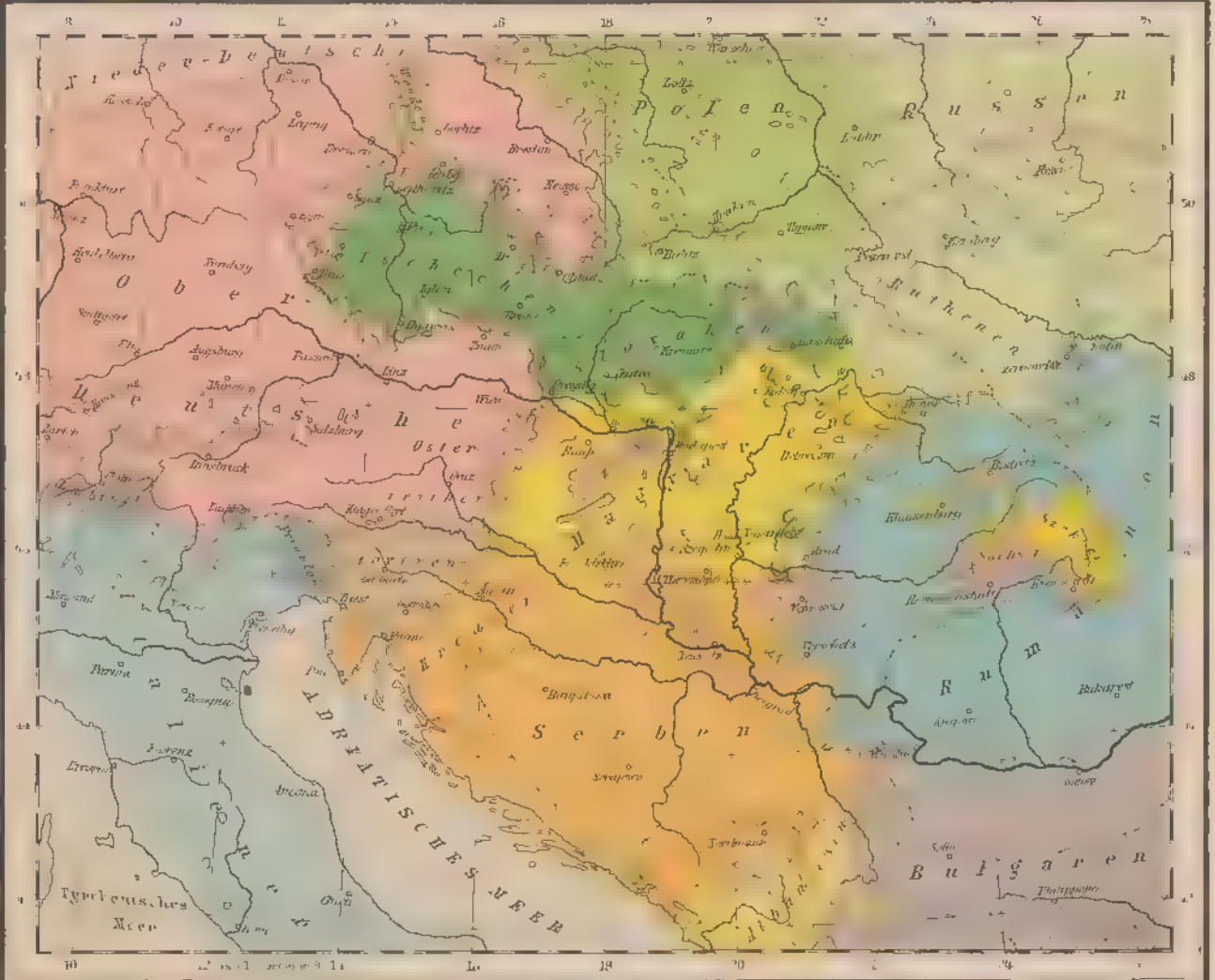


Stromgebiete.
 Donau Elbe
 Rhein Oder
 Wiser Weichsel

Stromgebiete.

Linien, gleicher Höhenabstände in Kilometern.

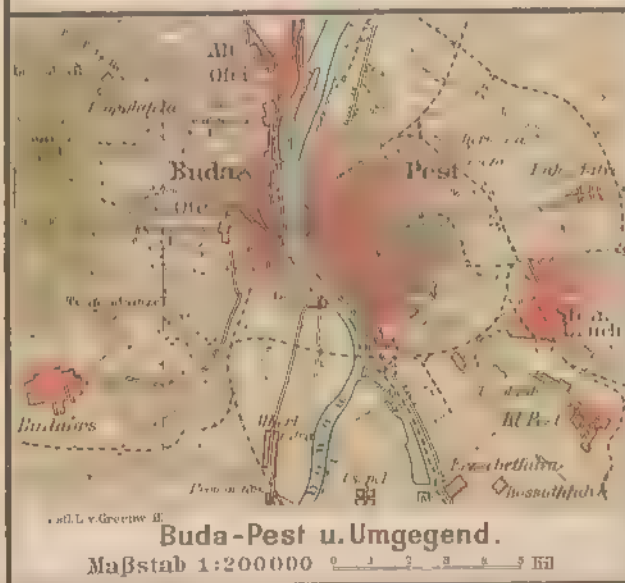
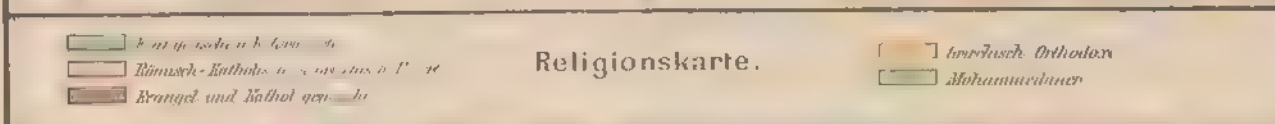
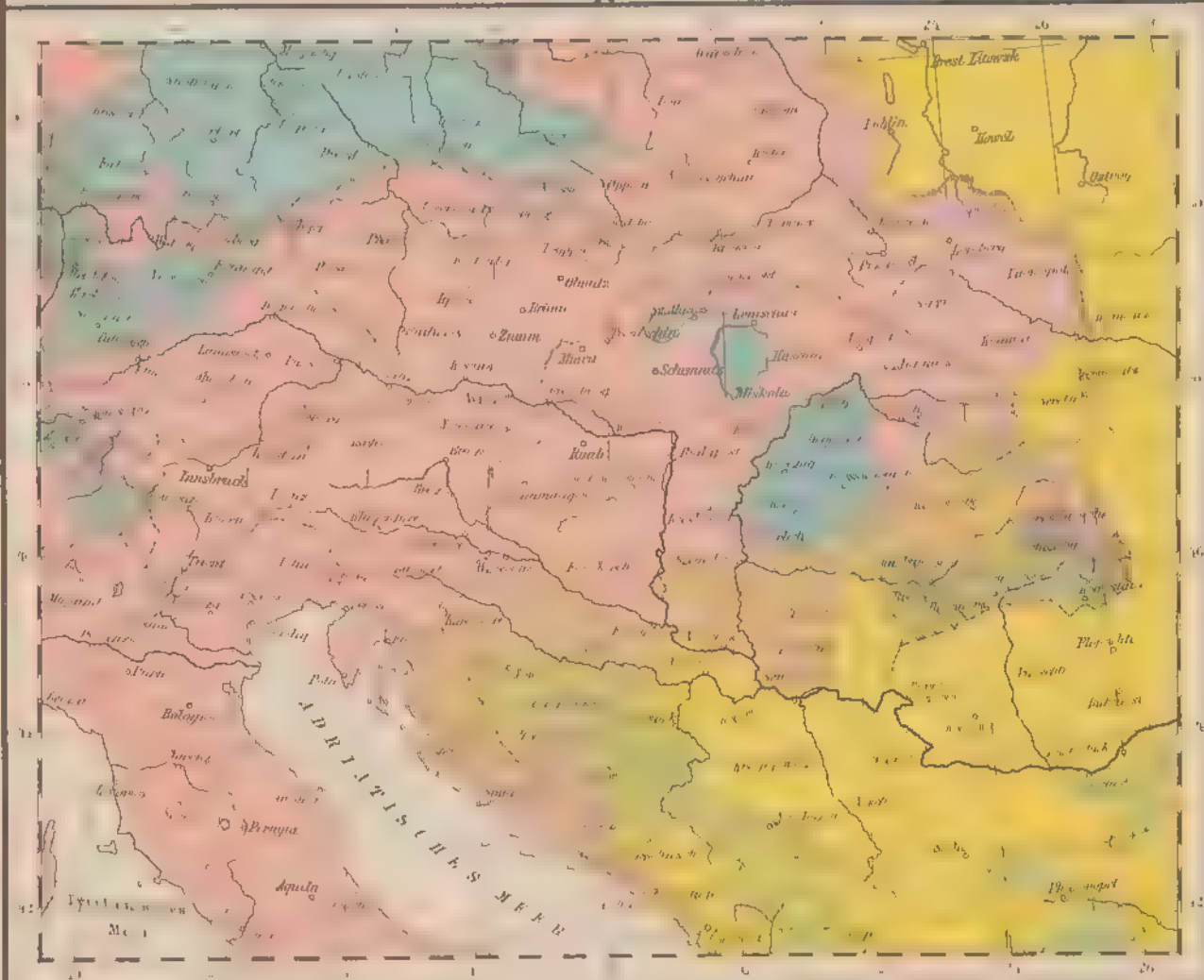
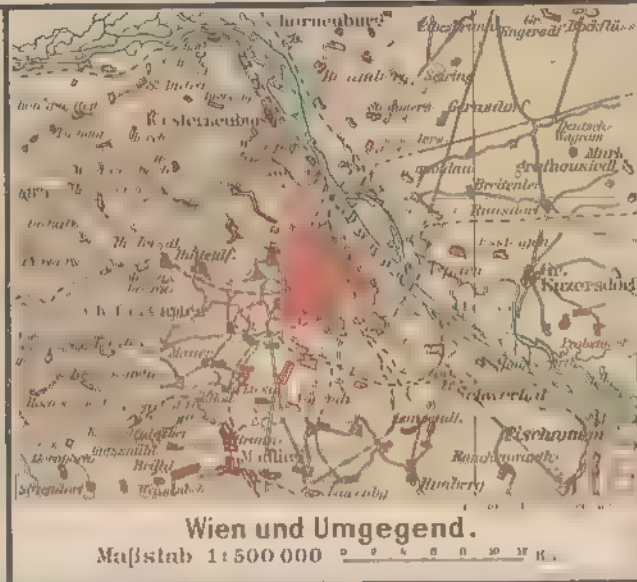
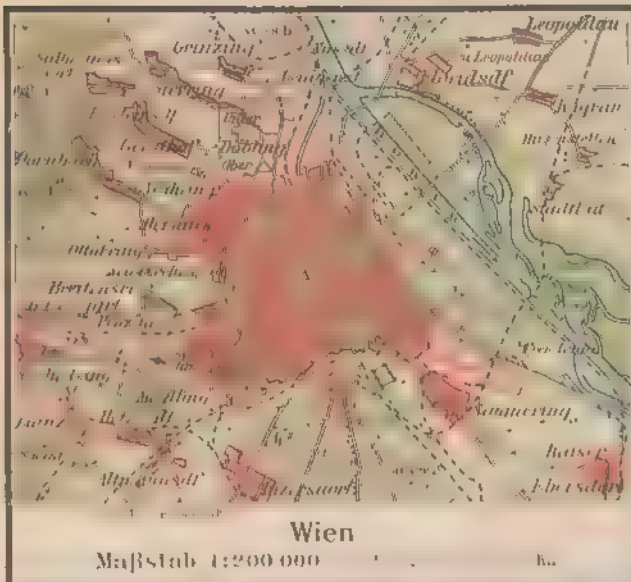
Meeresspiegel nach d. Höhe.
 Schwarzes Meer
 Adriatisches Meer
 Dardanellen u. Propontis



Germanen
 Ober-Deutsche Nieder-Deutsche
 Rumänen Italiener
 Rhaio-Romanen Magyaren Albanesen Osmanen

Völkerkarte.

Slaven
 Polen Russen
 Tschechen u. Slowaken
 Serben u. Montenegriner
 Bulgaren





ÖSTERREICH-UNGARN.

124



Schlachtfeld von Königgrätz.

Maßstab 1: 200 000

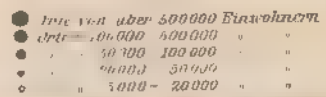


Semmeringbahn.

Maßstab 1: 200 000



Bevölkerungsdichte.



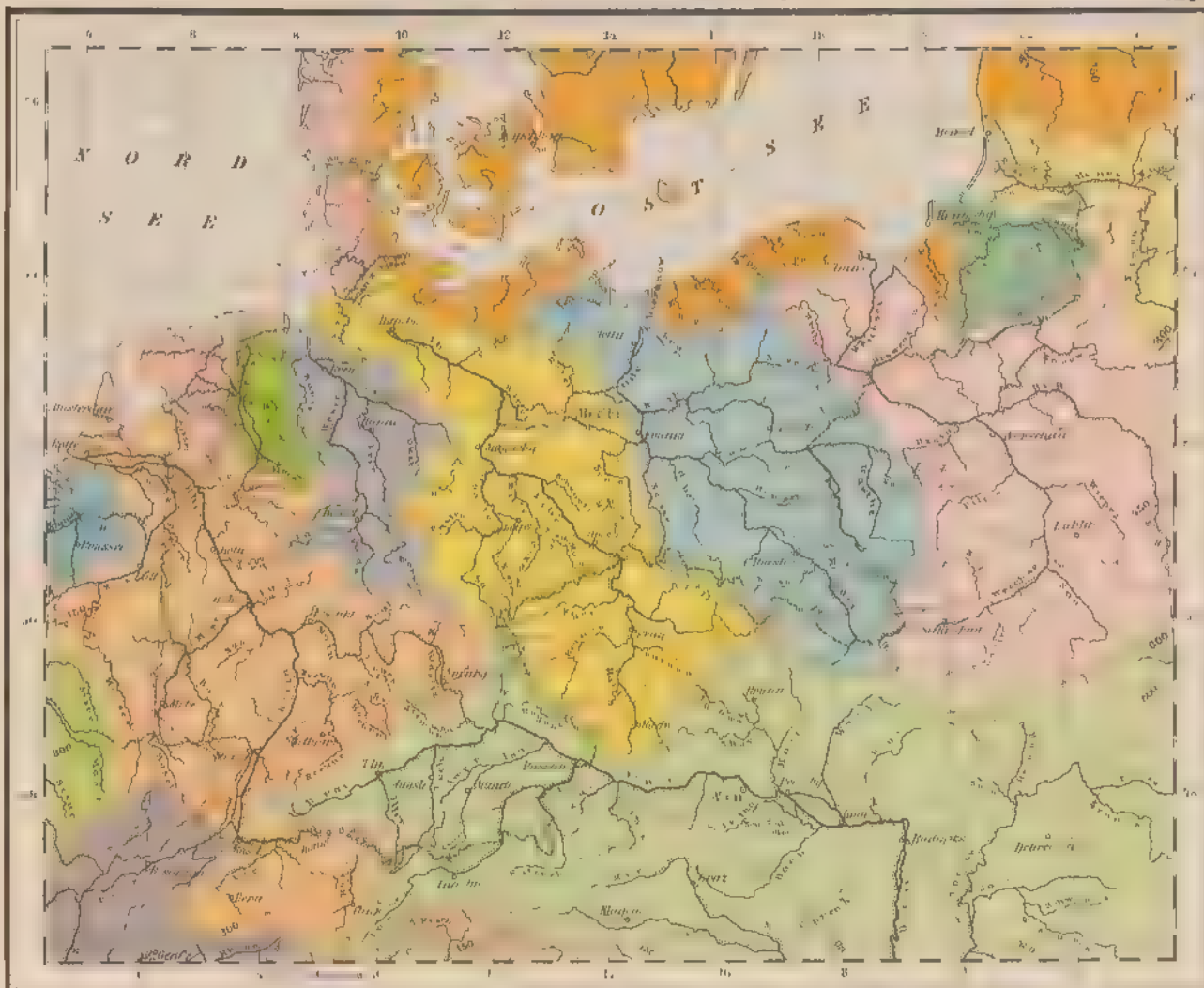
Hohe Tatra.

Maßstab 1: 400 000



Bocche di Cattaro.

Maßstab 1: 400 000



0-100
100-200
200-300
300-400

100-200
200-300
300-400
400-500

Stromgebiete.

150 km. in gleicher Ausdehnung wie die 1:100,000.

100-200
200-300
300-400
400-500

100-200
200-300
300-400
400-500

100-200
200-300
300-400
400-500



Jährliche -
40-55 Centimeter
55-70 " "
70-85 " "

Regenkarte.

85-100 Centimeter
100-150 " "
150-200 " "

DEUTSCHES REICH.

126

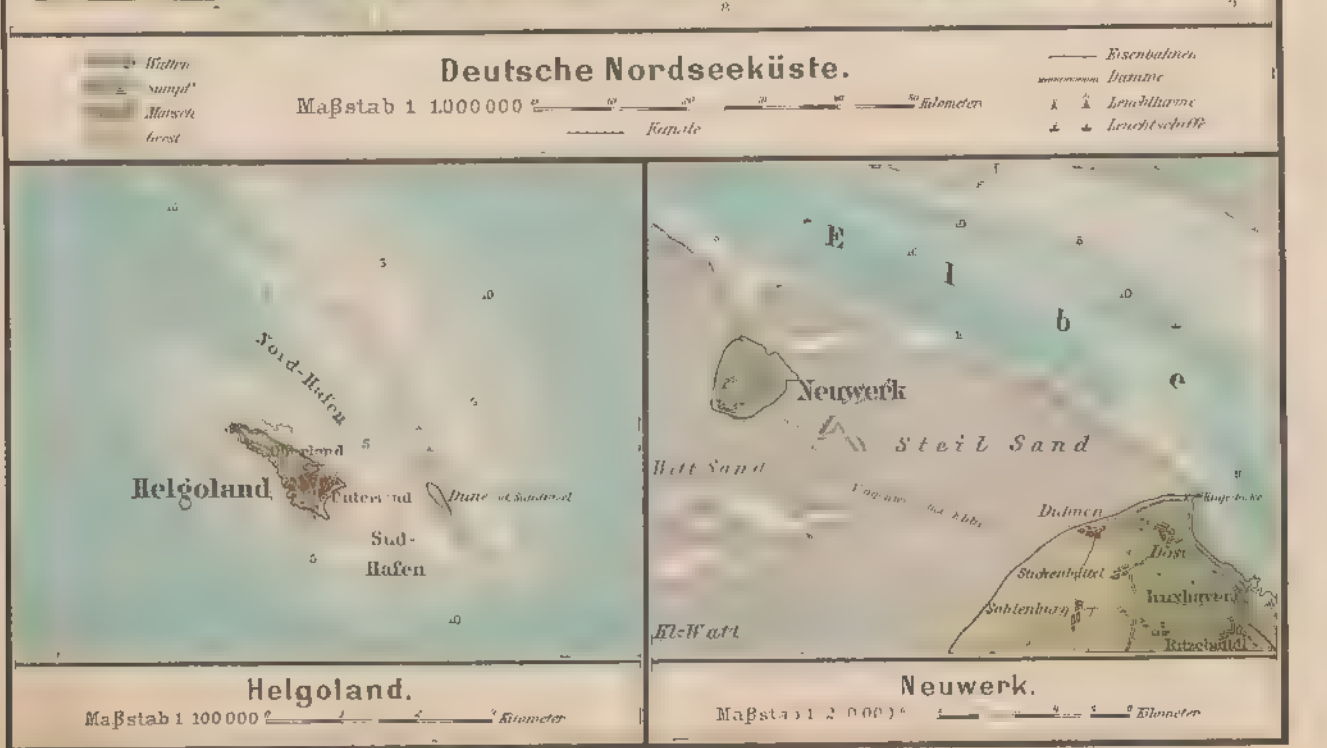
127

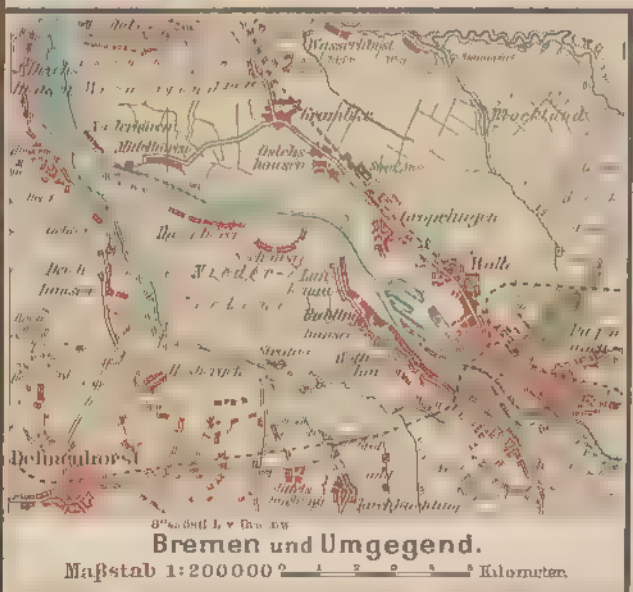
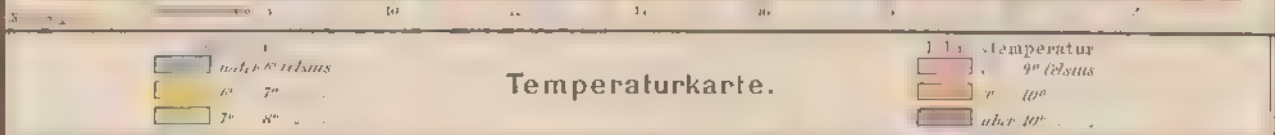
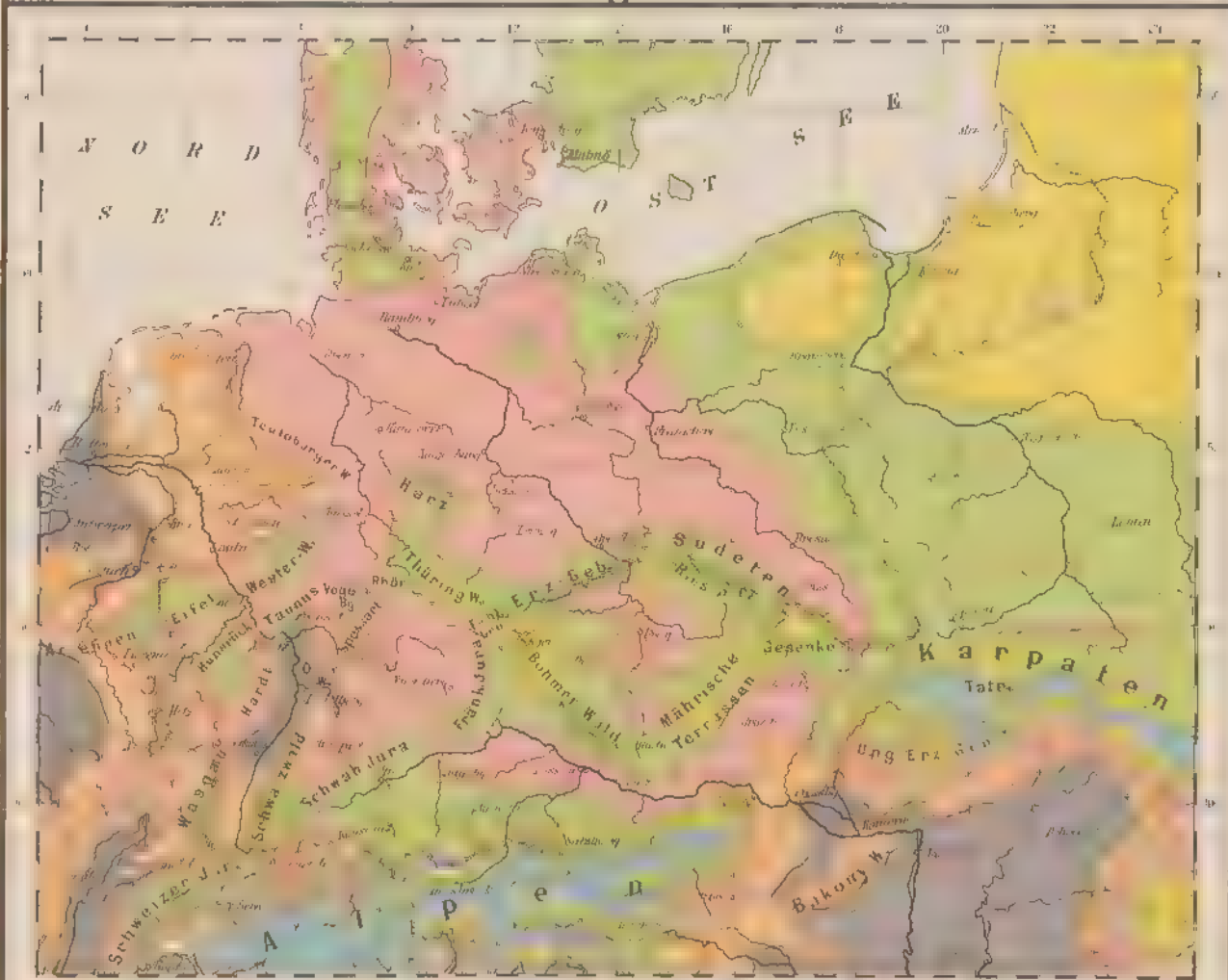
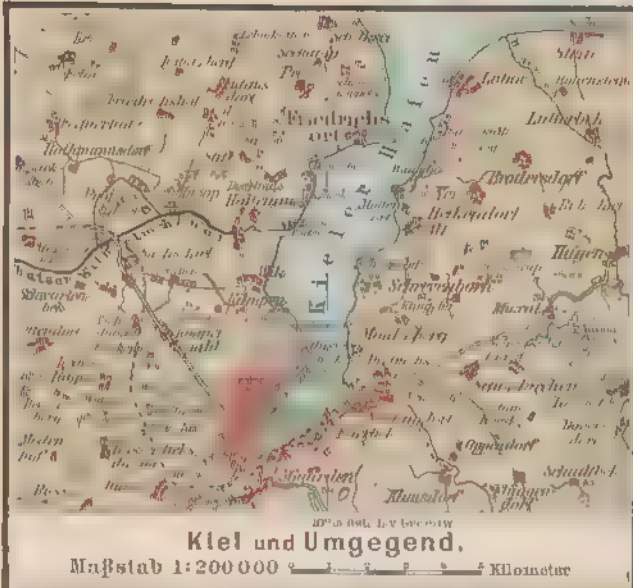


Diercke u. Gaebler, Scholastik für höhere Schulen

Maßstab 1:500 000

Druck u. Verlag von G. Westermann







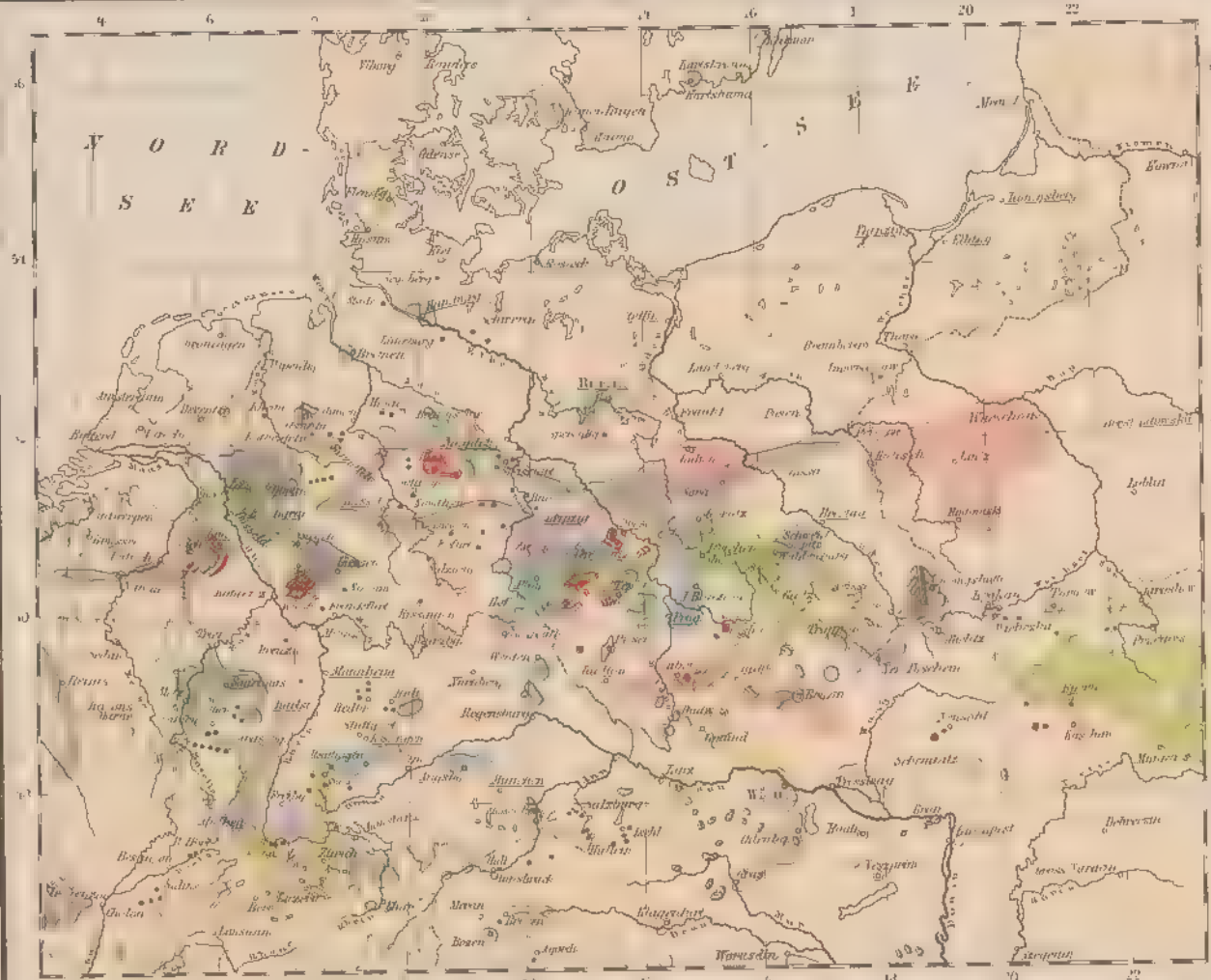
DEUTSCHES REICH.



Industriebezirk.
Maßstab 1: 200 000



Marsch- und Geestlandschaft.
Maßstab 1: 200 000



- | | |
|---------------|---------|
| Steinkohle | Kupfer |
| Braunkohle | Zinn |
| Eisenerzkohle | Wolfram |

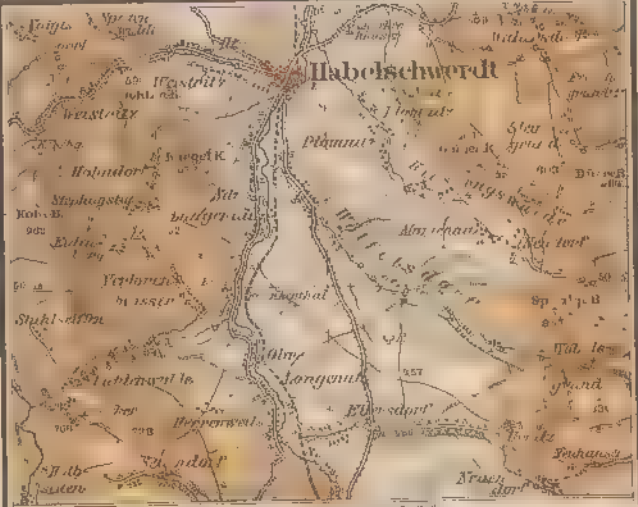
Industriekarte.

Hauptplätze für Maschinenbau sind unterstrichen.

- | | |
|-----------------|-------------------|
| Salzwasser | Wollindustrie |
| Seesalz | Baumwollindustrie |
| Seesalz u. Ind. | Leinenindustrie |



Westfälische Landschaft.
Maßstab 1: 200 000



Gebirgslandschaft.
Maßstab 1: 200 000



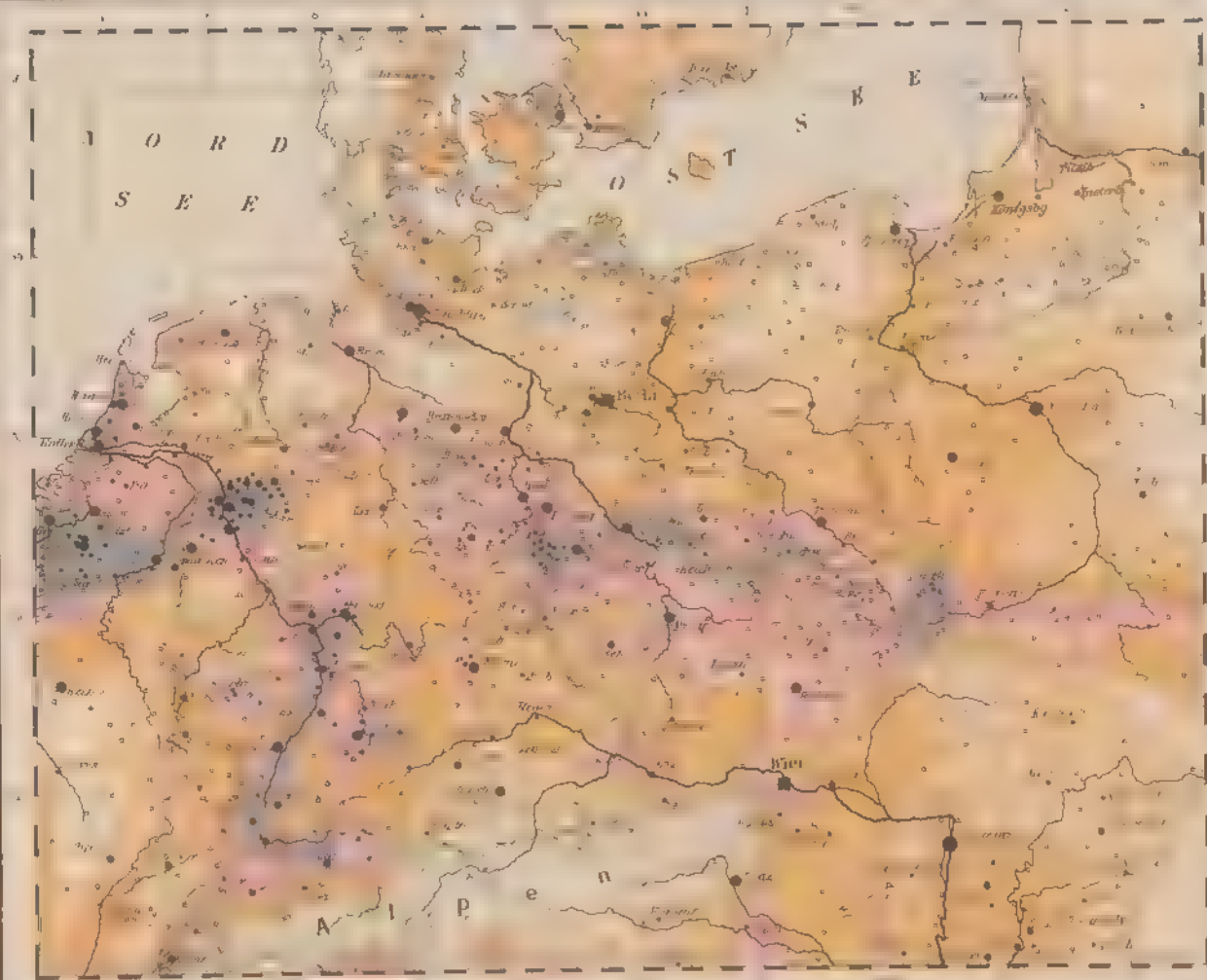
Rheinlauf bei Schaffhausen.

Maßstab 1:500 000

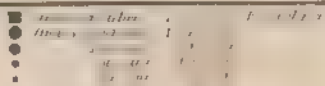


Rauhe Alp bei Reutlingen.

Maßstab 1:500 000



Bevölkerungsdichte.



Odenwald bei Heidelberg.

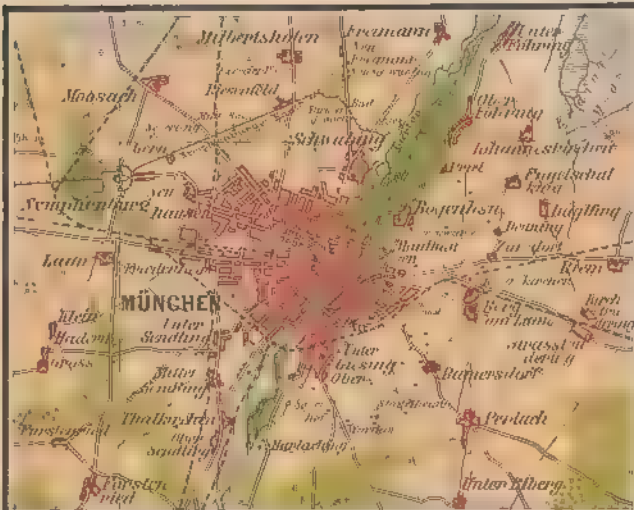
Maßstab 1:500 000



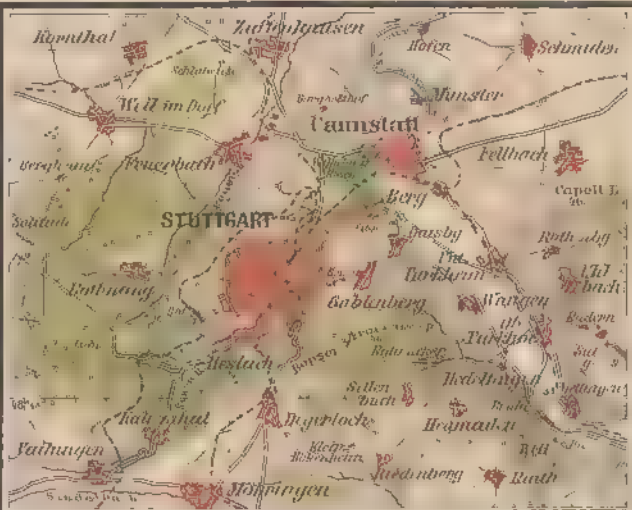
Rheinlauf von Mainz bis Bingen.

Maßstab 1:500 000

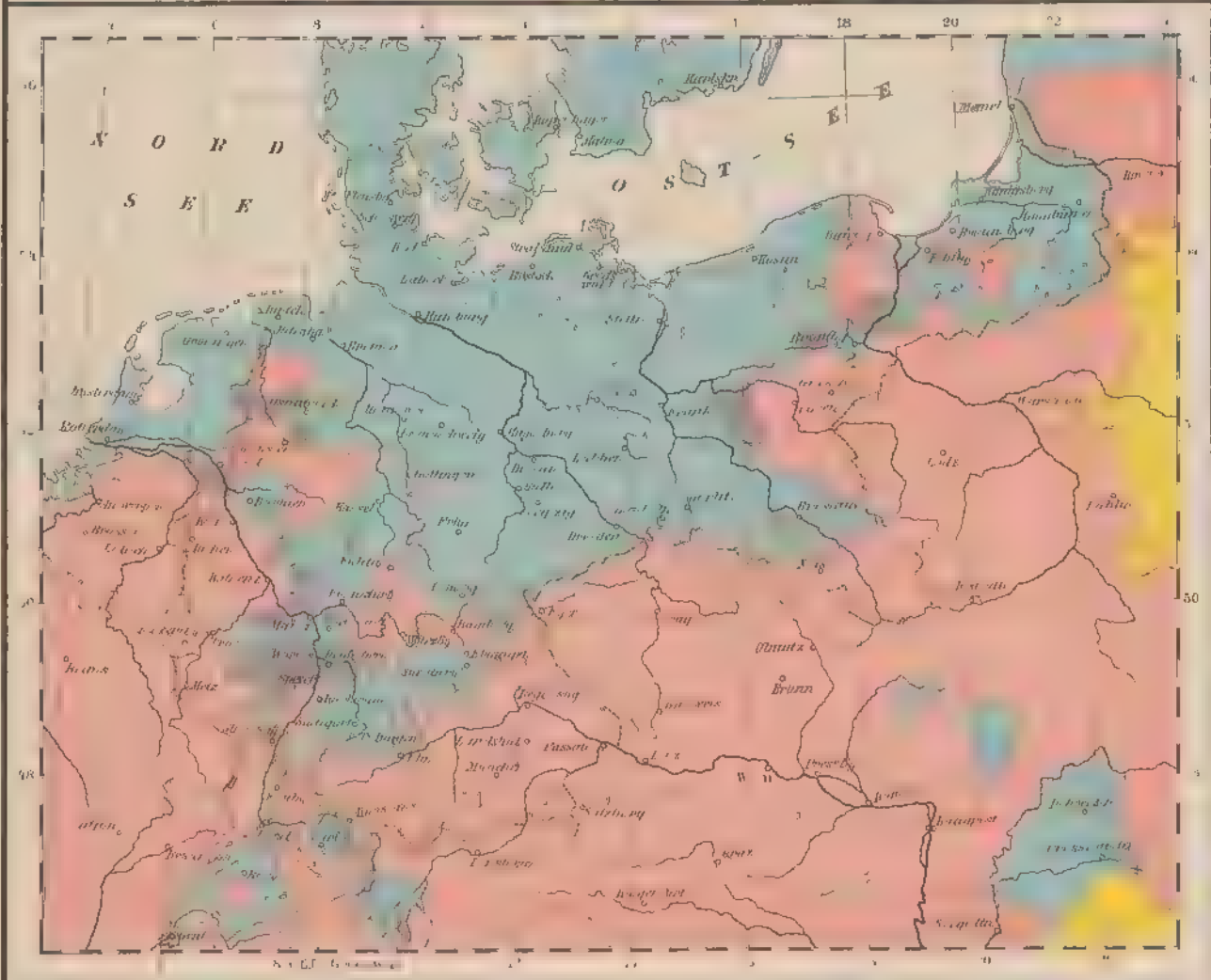




München und Umgegend.
Maßstab 1:200000



Stuttgart und Umgegend.
Maßstab 1:200000



Evangelische
Röm.-Katholiken

Religionskarte.

Griech.-Orthodoxe
Evangel. u. Kathol. gemischt



Darmstadt und Umgegend.
Maßstab 1:200000



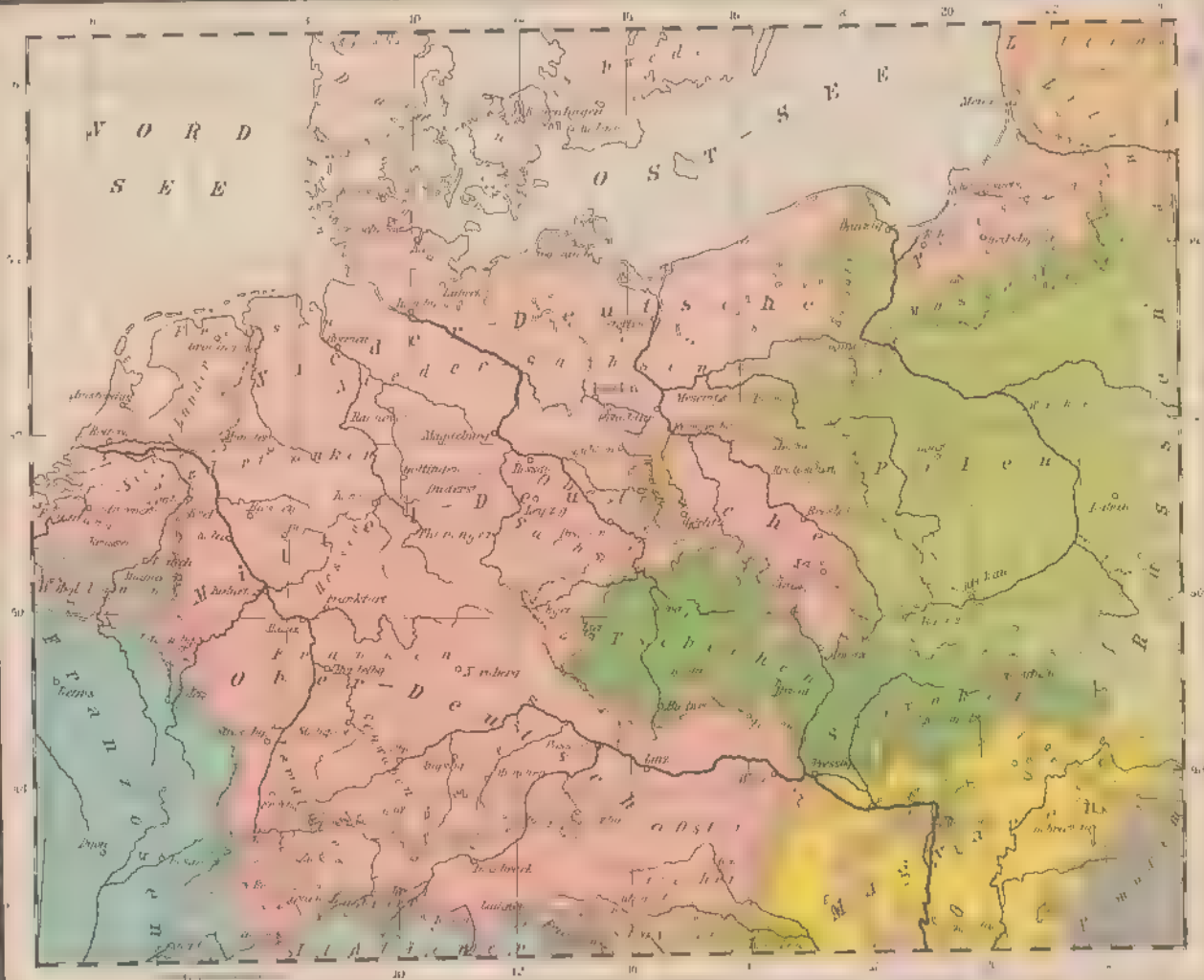
Karlsruhe und Umgegend.
Maßstab 1:200000



Köln u. Umgegend.
Maßstab 1: 200 000



Lübeck u. Umgegend.
Maßstab 1: 200 000



Völkerkarte.



Koblenz u. Umgegend.
Maßstab 1: 200 000



Frankfurt a.M. u. Umgegend.
Maßstab 1: 200 000



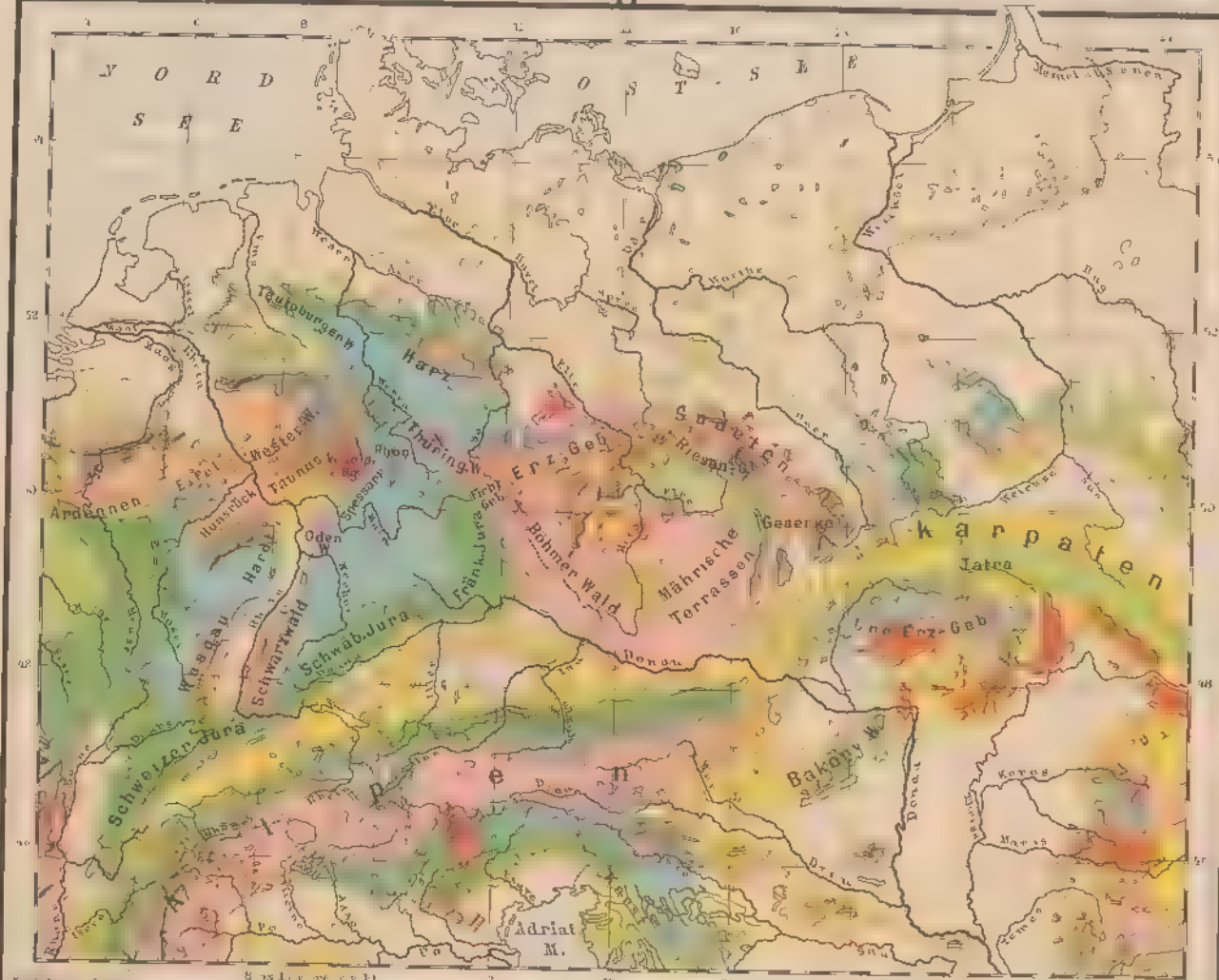
DEUTSCHES REICH.



Maßstab 1:500000



Maßstab 1:500000



- Quartär
- Tertiär
- Äolide
- Jura
- Trias

Geologische Übersicht.

- Steinbohlenformation
- Steinbohlenformation
- Steinbohlenformation
- Steinbohlenformation
- Steinbohlenformation



Maßstab 1:500000



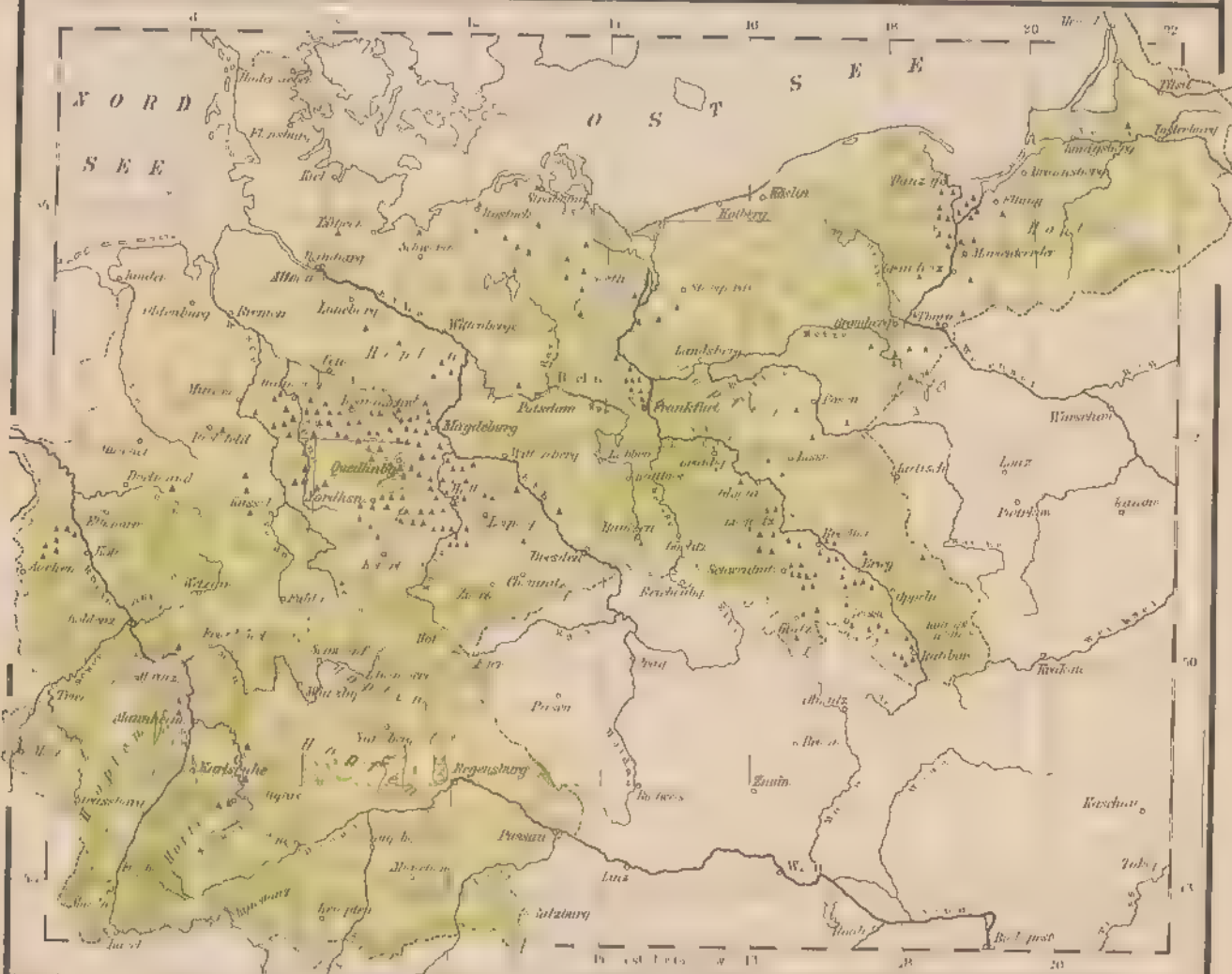
Maßstab 1:500000



Plateau von Pommerellen.



Breslau und die Trebnitzer Höhen.



[1 introduction.

1847

Gemüsehau. u. Handelsgärtnerel

Bodenbenutzung und Waldgebiete.

Hydrob. vulgaris - *Proc. Acad. Nat. Sci. Phila.*

11777

Digitized by Google



1:500000 **Havelquellengebiet.** *1:500000*

MnBstab 1:500000 K



Havelseen.

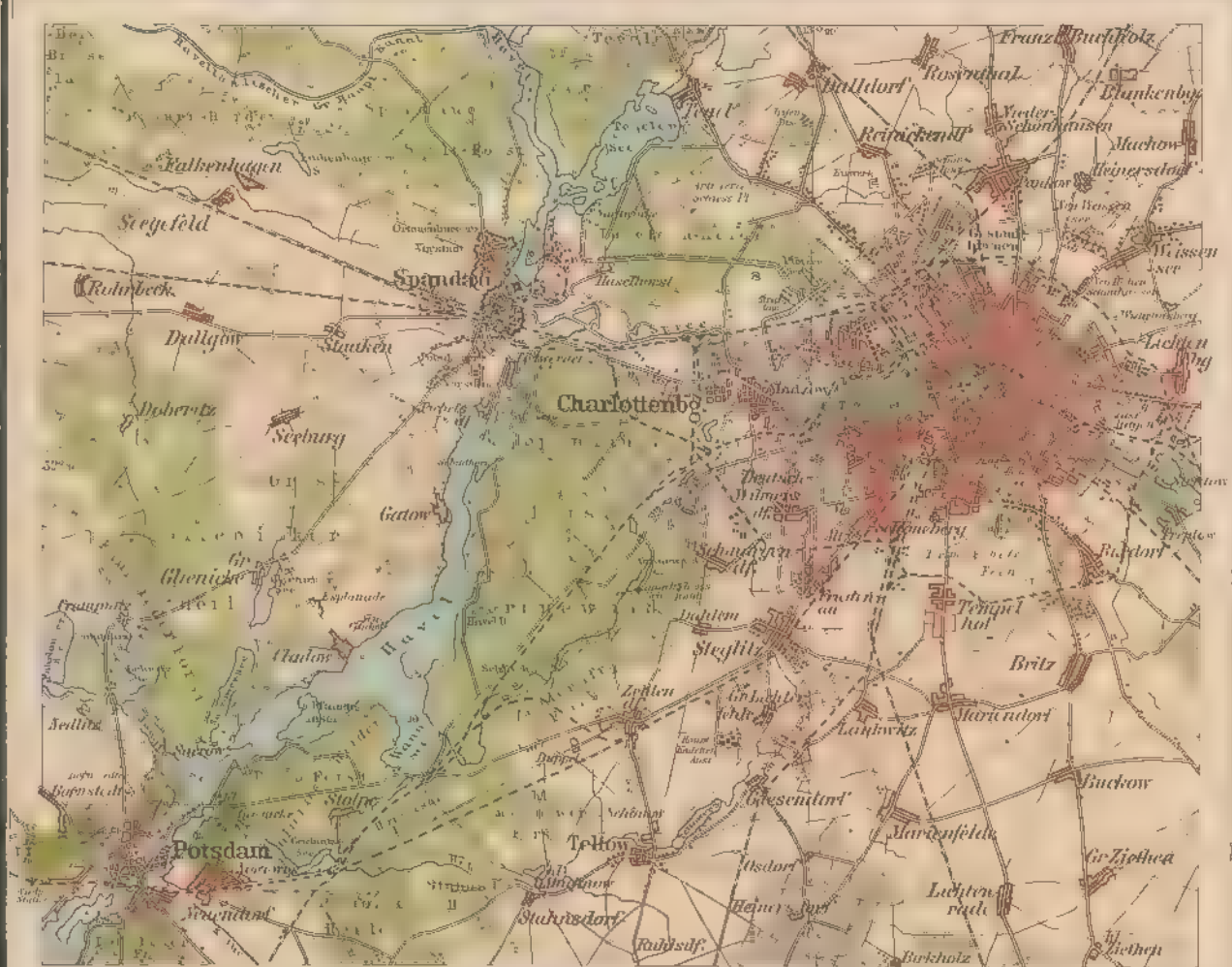




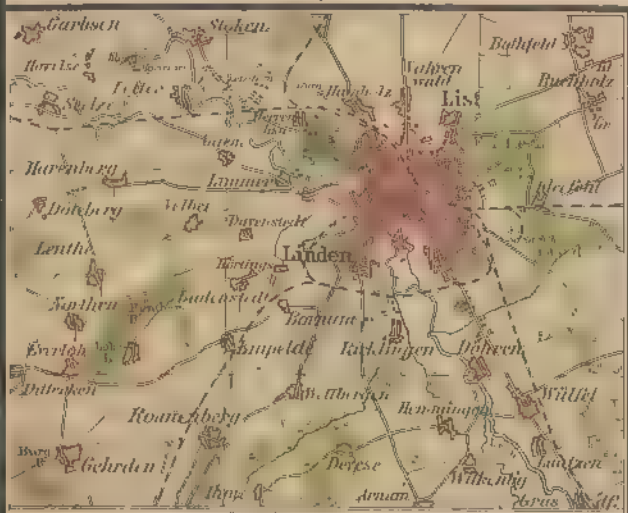
Stettin u. Umgegend.
Maßstab 1:200 000



Königsberg u. Umgegend.
Maßstab 1:200 000



Berlin u. Umgegend.
Maßstab 1:200 000



Hannover u. Umgegend.
Maßstab 1:200 000



Magdeburg u. Umgegend.
Maßstab 1:200 000



Saarbrücken u. Umgegend.
Maßstab 1:200 000



Strassburg u. Umgegend.
Maßstab 1:200 000



Metz u. Umgegend.
Maßstab 1:200 000

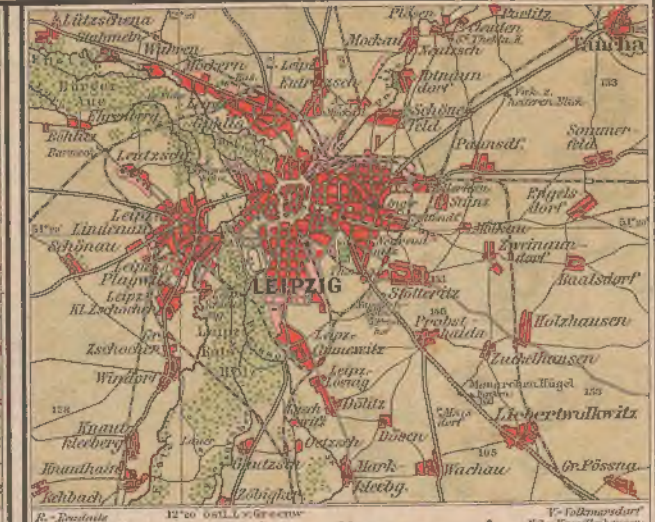
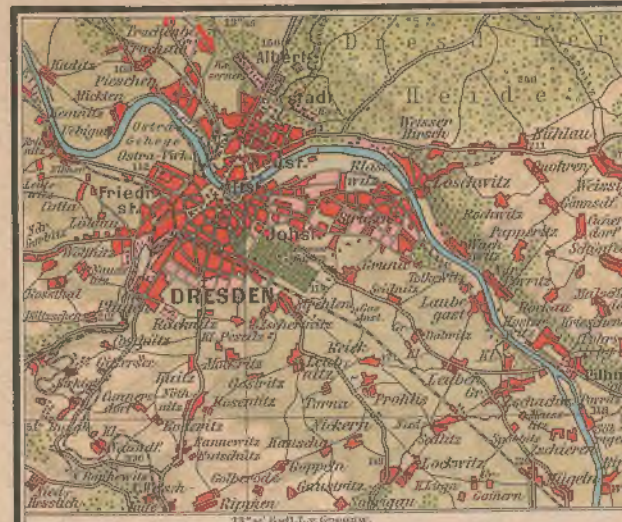


Weissenburg u. Umgegend.
Maßstab 1:100 000



Worth u. Umgegend.
Maßstab 1:100 000





Haupt- und Residenzstädte sind unterstrichen.
 S.W.E. Großherzogt. S.-W. Eisenach
 S.M. Herzogt. S.-Meiningen
 S.A. S.-Altenburg
 S.C.G. S.-Coburg-Gotha
 S.R. Prinz. Schwarzburg-Rudolstadt
 S.S. Prinz. Schwarzburg-Sondershausen
 R.A.L. Prinz. Reuss, alt. Linie
 R.N. Prinz. Reuss, jung. Linie



An die

nehmen mit der

über die

Schul- und Wörterbücher aus dem Verlage von George Westermann in Braunschweig.

COUSIN. Französisch-Deutsches Reise- u. Conversations-Taschenwörterbuch. 2 Theile. 16. Geh. 2 Mk. 60 Pf. Geb. 3 Mk. 20 Pf.

ELWELL. Englisch-Deutsches Wörterbuch. Mit Bezeichnung der Aussprache. 2 Theile. 8. Geh. 4 Mk. 50 Pf. Geb. 5 Mk. 40 Pf.

FLÜGEL. Allgemeines Englisch-Deutsches und Deutsch-Englisches Wörterbuch. 2 Theile in 8 Bänden. gr. Lex.-8. Geh. 36 Mk. Geb. in Halbfranz 45 Mk., in Juchten-Bocksaffian 51 Mk.

Einzel zu beziehen ist:

I. Theil, Englisch-Deutsch, 2 Bde. Geh. 24 Mk. Geb. in Halbfranz 30 Mk., in Juchten-Bocksaffian 34 Mk.
II. Theil, Deutsch-Englisch, 1 Bd. Geh. 12 Mk. Geb. in Halbfranz 15 Mk., in Juchten-Bocksaffian 17 Mk.

FLÜGEL-SCHMIDT-TANGER. Wörterbuch der Englischen und Deutschen Sprache für Hand- und Schulgebrauch. 2 Bände. gr. Lex.-8. Geh. 10 Mk. Geb. in Leinen 12 Mk. 50 Pf., in Halbfranz 13 Mk. Einzelne Bände sind unter Erhöhung des Preises um eine Mark für den Band zu beziehen.

HERRIG. First English Reading Book. Englisches Lesebuch für mittlere Klassen höherer Lehranstalten. gr. 8. Geh. 2 Mk. 25 Pf.

HERRIG. The British Classical Authors. Select specimens of the National Literature of England and America with biographical sketches and an historical outline of english Literature. gr. 8. Geh. 4 Mk. 50 Pf. Geb. 5 Mk. 40 Pf.

HERRIG. Premières Lectures Françaises. Französisches Lesebuch für mittlere Klassen höherer Lehranstalten. gr. 8. Geh. 1 Mk. 80 Pf.

HERRIG & BURGUY. La France Littéraire. Morceaux choisis de Littérature Française ancienne et moderne. gr. 8. Geh. 4 Mk. 50 Pf. Geb. 5 Mk. 40 Pf.

KLOTZ. Lateinisch-Deutsches Handwörterbuch. Unter Mitwirkung von Dr. Lübker und Dr. Hudemann. 2 Bände. gr. 8. Geh. 18 Mk.

MOLÉ. Französisch-Deutsches Wörterbuch zum Gebrauch für alle Stände. 2 Theile. gr. 8. Geh. 6 Mk. Geb. 7 Mk.

MOLÉ. Französisch-Deutsches Taschenwörterbuch zum Schulgebrauch. 2 Theile. 12. Geh. 3 Mk. 50 Pf. Geb. 4 Mk. 20 Pf.

RICCARDO. Italienisch-Deutsches Taschenwörterbuch. 2 Theile. 16. Geh. 2 Mk. 60 Pf. Geb. 3 Mk. 20 Pf.

ROST. Griechisch-Deutsches Wörterbuch für den Schul- und Handgebrauch. 2 Bände. gr. 8. Geh. 10 Mk. Geb. 11 Mk. 50 Pf.

THIBAUT. Französisch-Deutsches Wörterbuch. 2 Theile. gr. 8. Geh. 7 Mk. Geb. 8 Mk. 20 Pf.

VIEHOFF. Handbuch der deutschen Nationallitteratur. Drei Theile. Erster und zweiter Teil: Dichter und Prosaiker von Haller bis auf die neueste Zeit, mit biographischen und anderen Erläuterungen. Ein Lesebuch für die oberen Klassen höherer Lehranstalten und Freunde der deutschen Litteratur. gr. 8. Geh. 4 Mk. 50 Pf. Geb. 5 Mk. 40 Pf.
— Dritter Teil: Proben der älteren Prosa und Poesie, nebst einem Abriss der Litteraturgeschichte, Verslehre, Poetik und Stilistik. Ein Hilfsbuch für den deutschen Unterricht. gr. 8. Geh. 1 Mk. 40 Pf.

VIEHOFF. Deutsches Lesebuch für die mittleren Klassen höherer Lehranstalten. gr. 8. Geh. 2 Mk. 40 Pf.

VIEHOFF. Deutsches Lesebuch für die unteren Klassen höherer Lehranstalten. gr. 8. Geh. 2 Mk.

WILLIAMS. Englisch-Deutsches Taschenwörterbuch. Mit Angabe der Aussprache. 2 Theile. 16. Geh. 2 Mk. 60 Pf. Geb. 3 Mk. 20 Pf.

(Sämtliche Werke sind in neuesten Auflagen durch alle Buchhandlungen zu beziehen.)

